

KALFIRE
FIREPLACES

Montage-
Anleitung

Ⓧ GESCHLOSSENE GASFEUERSTELLEN

KALFIRE.COM

Geschlossene Gasfeuerstellen Kalfire G

G60/48F, G65/44C, G70/44S

G80/48F, G85/44C, G90/44S

G100/41F, G105/37C, G110/37S

G120/41F, G125/37C, G130/37S

G160/41F, G165/37C, G170/37S

für Gastyp: G20, G25, G30 und G31

Geschlossene Gasfeuerstellen Kalfire GP

GP60/59F, GP65/55C, GP70/55S

GP60/79F, GP65/75C, GP70/75S

GP75/59F, GP80/55C, GP85/55S

GP80/54T, GP85/50R

GP105/59F, GP110/55C, GP115/55S

GP110/59T, GP115/55R,

GP110/79T, GP115/75R

für Gastyp: G20, G25, G30 und G31

und

GP105/79F, GP110/75C, GP115/75S

für Gastyp: G20 und G25

Inhalt

1. Allgemeine Informationen	6		
1.1 Vorwort	6	6.12 Natural Spark Generator einstellen	25
1.2 Piktogramme	6	6.13 Natural Spark Generator füllen	26
1.3 Garantie	6	6.14 iMatch-App installieren	26
1.4 Kompatibilität iMatch-Schnittstelle	7	6.15 iMatch-Applikationseinstellungen	26
1.5 Empfang und Kontrolle	7	6.16 Bedienung der iMatch-App	27
2. Sicherheit	8	7. Wartung	29
2.1 Sicherheit im Hinblick auf die Installation	8	7.1 Wartung	29
2.2 Vorhandene Gas- und Elektroinstallation	8	7.1.1 Reinigung der Glaskeramikscheiben (Standard)	29
2.3 Installationsanweisungen	8	7.1.2 Reinigungsanleitungen der Antireflex-Scheibe (entspiegeltes Premium-Keramikglas)	29
2.4 Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen	9	7.1.3 Demontage und Montage der Tür (Eckmodelle und dreiseitige Feuerstellen)	30
2.5 Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung	9	7.1.4 Montage und Demontage der Zierschwelle und der vertikalen Passepartouts (Kalfire GP75/59F)	30
2.6 Drei Sicherheitsvorrichtungen des Gasgeräts	10	7.1.5 Demontage und Montage der Tür (Front- und Tunnelmodelle)	31
3. Beschreibung	11	7.2 Störungen	31
3.1 Beschreibung der Gasfeuerstelle	11	7.2.1 Fehlerbeseitigungen oder Neustart nach einer Störung	31
4. Vorbereitung	12	7.2.2 Fehlercodes der iMatch-Fernbedienung	32
4.1 Vorarbeiten anhand einer Maßzeichnung	12	7.2.3 Fehlercodes der iMatch-Schnittstelle	34
4.2 Schornsteinberechnung	12	7.3 Störungen Natural Spark Generator	34
4.3 Gasgerät kontrollieren und den Standort der Technikbox bestimmen	13	A. Anhänge	35
5. Installation	14	A.1 Kanalkonfigurationen 1 bis 7	36
5.1 Abgasanlage und Dachdurchführung platzieren	14	A.2 Produktkarte	47
5.1.1 Montage der konzentrischen Abgasanlage	14	A.3 Drosselpatten (G20, G25 und G30)	49
5.1.2 Dachdurchführung bei bestehender Abgasanlage anschließen C91 (Option)	14	A.4 Einlegen der Kaminfüllung	50
5.2 Gasgerät platzieren	15	A.4.1 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G60-Serie4	50
5.2.1 Gasgerät aufstellen und montieren	15	A.4.2 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G60-Serie Exklusives Holzscheitset	52
5.2.2 Feuertischträger aufstellen	16	A.4.3 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G80-Serie	54
5.2.3 Durchgehende Rückwand fertigstellen (Option)	16	A.4.4 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G80-Serie Exklusives Holzscheitset	56
5.2.4 Gasgerät anschließen	16	A.4.5 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G100-Serie	58
5.3 Reinigen und Testen des Gasgeräts	17	A.4.6 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G100-Serie Exklusives Holzscheitset	61
5.4 Gasmessung	17	A.4.7 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G120-Serie	64
5.5 Schornsteinfegermessung	17	A.4.8 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G120-Serie Exklusives Holzscheitset	67
5.6 Drosselplatte platzieren	18	A.4.9 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G160-Serie	70
5.7 Installation und Fertigstellung der Verkleidung	19	A.4.10 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G160-Serie Exklusives Holzscheitset	73
5.8 Kaminfüllung einlegen	20	A.4.11 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire GP60/59- und GP60/79-Serie	76
5.9 Bedienung mit externem Schalter (Option)	21	A.4.12 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire GP75/59-Serie	78
5.9.1 Anschluss der Hausautomatisierung (Option)	21	A.4.13 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire GP80/54T und GP85/50R	82
5.9.2 Kombikabel SDS-DOMO für externen Schalter (Option)	21	A.4.14 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire GP105/59-Serie	86
5.10 Anschluss für externe Geräte (Option)	21	A.4.15 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire GP105/79-Serie	90
5.11 Installation der iMatch-Schnittstelle (Option)	22	A.4.16 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire GP110/59T, GP115/55R und GP110/79R	94
6. Bedienung	23	A.5 Schaltplan	99
6.1 Batterien austauschen	23	A.6 Technische Daten pro Feuerstelle	101
6.2 Benutzung der iMatch-Fernbedienung	23	A.7 Konformitätserklärung	107
6.3 Einstellung von Tag und Uhrzeit	24	A.8 Konformitätserklärung Fernbedienung	108
6.4 Funkstärke kontrollieren	24	A.9 Maßzeichnung Technikbox	109
6.5 Feuerstelle ein- und ausschalten	24		
6.6 Höhe der Flammen einstellen	24		
6.7 Zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen	24		
6.8 Thermostatgesteuerte Flammenhöhe einstellen	24		
6.9 Zeitblöcke programmieren	24		
6.10 Programmwahl der Hybrid-LED-Beleuchtung	25		
6.11 Aktivieren/Deaktivieren der Hybrid-LED-Leuchten und Anpassen ihrer Lichtintensität	25		

1. Allgemeine Informationen

Die folgenden Abschnitte enthalten allgemeine Informationen über die Gasfeuerstelle:

- Vorwort
- Piktogramme
- Garantie
- Kompatibilität iMatch-Schnittstelle
- Empfang und Kontrolle

1.1 Vorwort

Über dieses Handbuch

Dieses Installationshandbuch wurde für befugtes technisches Personal geschrieben und enthält die erforderlichen Informationen zur Installation der Gasfeuerstelle von Kalfire. Neben diesem Installationshandbuch ist auch eine separate Gebrauchsanweisung erhältlich. Die Gebrauchsanweisung muss bei der Gasfeuerstelle aufbewahrt werden, damit diese für Nutzer der Gasfeuerstelle stets verfügbar ist.

Die geschlossenen Gasfeuerstellen von Kalfire dürfen ausschließlich von anerkannten Fachbetrieben unter Berücksichtigung der nationalen und lokalen Vorschriften eingebaut werden. Bei Installation und Betrieb der vollständig angeschlossenen Gasfeuerstellenanlage müssen der heutige Stand der Technik und die Bestimmungen der zuständigen Aufsichtsbehörde sowie die nationalen und europäischen Normen beachtet werden.

Wartungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben ausgeführt werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Feuerstelle ist für den Einsatz als so genanntes Stimmungsfeuer konzipiert und nicht als generelles Heizungssystem für eine komplette Wohnung oder einen Teil des Hauses.

Die Gasfeuerstelle mit Fernbedienung darf ausschließlich in Übereinstimmung mit dem eigentlichen Verwendungszweck und unter Beachtung des Installationshandbuchs und der Gebrauchsanweisung verwendet werden.

Modifikationen jeglicher Art können die Sicherheit der Gasfeuerstelle beeinträchtigen. Änderungen führen nicht nur zum Erlöschen der Garantie, sondern auch zum Ablauf des Prüfsiegels der Gasfeuerstelle.

Wenn die Gasfeuerstelle nicht korrekt installiert ist, werden jegliche Garantie- und/oder Schadensansprüche gegenüber Kalfire für nichtig erklärt.

Die Gasfeuerstelle ist nach CE-Norm EN-613 geprüft. Jede Gasfeuerstelle, die das Werk verlässt, wurde technisch und funktionell nach den Qualitätsnormen getestet. Diese Anleitung ist in mehreren Sprachen erhältlich. Besuchen Sie dafür www.kalfire.com oder wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb. Alle übersetzten Anleitungen wurden ausgehend von der niederländischen Anleitung übersetzt, die als Originaldokument gilt.

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Diese Bedienungsanleitung oder Teile davon dürfen weder ganz noch teilweise ohne vorhergehende schriftliche Einwilligung von Kalfire kopiert, verbreitet oder in andere Sprachen übersetzt werden. Kalfire behält sich das Recht vor, die Betriebsanleitung zu verändern. Kalfire gewährt keine Garantie – weder implizit noch explizit – für den Inhalt dieser Bedienungsanleitung. Der Benutzer ist für die Risiken verantwortlich, die mit der Anwendung der Anweisungen dieser Betriebsanleitung zusammenhängen.

Copyright © 2021 Kalfire B.V. Geloërveldweg 21, Belfeld, Niederlande

1.2 Piktogramme

In dieser Anleitung werden die folgenden Piktogramme verwendet:



WICHTIG! Warnung vor explosiven Stoffen. Grenzen Sie das Risiko einer Explosion ein, indem Sie in der Nähe von explosiven Stoffen die Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.



GEFAHR! Warnung vor brennbaren Materialien. Befolgen Sie die Anweisungen, um sicherzustellen, dass ein möglicher Brand durch plötzliches Entzünden brennbarer Stoffe vermieden wird.



WARNUNG Allgemeine Warnung. Grenzen Sie das Risiko einer Verletzung ein, indem Sie alle Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.



ACHTUNG! Allgemeine Warnung. Grenzen Sie das Risiko eines Materialschadens ein, indem Sie alle Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.

1.3 Garantie

Alle Produkte von Kalfire sind sorgfältig und aus hochwertigen Materialien hergestellt worden. Sollte dennoch ein Fehler oder Mangel auftreten, gewährt Kalfire eine Garantie gemäß den nachstehenden Garantiebedingungen.

Garantiebedingungen

1. Die Garanzzeit für Gasfeuerstellen von Kalfire beträgt zwei Jahre ab dem Kaufdatum, das deutlich lesbar auf dem Kaufbeleg stehen muss.
2. Der 2-jährige Garantiezeitraum gilt nicht für Verfärbungen der Lackierung flacher oder Design-Rück und/oder Seitenwänden. In diesem Fall gilt ein Garantiezeitraum von 1 Jahr.
3. Die Gasfeuerstelle muss von einem von Kalfire zugelassenem Fachbetrieb gemäß national und regional geltenden Normen und gemäß dem mit der Gasfeuerstelle mitgelieferten Installationshandbuch eingebaut werden.
4. Kalfire übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Mängel in Zusammenhang mit der Installation der Gasfeuerstelle. Platzierung des Geräts, Qualität der Fertigstellung, für die Fertigstellung verwendete Materialien und die Kontrolle der korrekten Funktionsweise

der konzentrischen Abgasanlage fallen in den Verantwortungsbereich des von Kalfire zugelassenen Fachbetriebs.

5. Die Garantie gewährt keinen Anspruch auf Schadenersatz wegen einer eventuellen Unmöglichkeit der Nutzung der Gasfeuerstelle
6. Die Glasscheibe, Seile und Gummis sowie physikalische und chemische Beschädigungen, die aufgrund externer Ursachen während des Transports, der Lagerung oder der Installation entstanden sind, sind von der Garantie ausgenommen.
7. Sollte innerhalb der Garantiezeit eine Funktionsstörung als Folge eines Herstellungs- oder Materialfehlers auftreten, liefert Kalfire dem Installateur der Gasfeuerstelle die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile, kommt jedoch nicht für die Demontage- bzw. Montagekosten auf.
8. Eine Reparatur oder ein Austausch von Einzelteilen, die unter die Garantie fallen, verlängert in keinem Fall die Gesamtgarantiezeit.
9. Sollte der von Kalfire zugelassene Fachbetrieb einen Garantiefall nicht beheben können, kann er auf ausdrücklichen Wunsch den Servicedienst von Kalfire darum bitten, dies zu übernehmen (ausschließlich in den Benelux-Ländern, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Deutschland).
10. Prüfung oder Reparatur einer kompletten Gasfeuerstelle oder Teilen davon erfolgt nur auf Vereinbarung und nach vorheriger Rücksprache mit einem zugelassenen Fachbetrieb und Kalfire.
11. Bei eventuellen Servicearbeiten vor Ort (nur in den Benelux-Ländern, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Deutschland), die von Kalfire während der Garantiezeit ausgeführt werden, müssen immer die Garantiedokumente (Anhang D1 und der mit dem Kaufdatum versehene Kaufbeleg) vorgelegt werden.
12. Bei Serviceleistungen vor Ort außerhalb der Garantiezeit werden die Materialkosten, Arbeitsstunden und Fahrtkosten dem Kunden in Rechnung gestellt.

Der Garantieleistung erlischt in folgenden Fällen:

1. Wenn die Garantiebedingungen nicht oder nur teilweise eingehalten worden sind.
2. Wenn Änderungen an der Feuerstelle ohne schriftliche Genehmigung von Kalfire vorgenommen worden sind.
3. Wenn der Eigentümer der Feuerstelle nicht der Originalkäufer ist.
4. Wenn die Montage- oder Bedienungsanweisungen bei der Installation und Benutzung der Feuerstelle nicht berücksichtigt worden sind.
5. Wenn von der durch Kalfire spezifizierten konzentrischen Abgasanlage in irgendeiner Form abgewichen wurde.
6. Wenn beim Einlegen der Kaminfüllung von der durch Kalfire spezifizierten Vorgehensweise in irgendeiner Form abgewichen wurde. Dies schließt die im Brennbett liegenden Keramikholzscheite ein.
7. Wenn die reklamierten Beschädigungen durch äußere Umstände (Erschütterungen, Blitzschlag, Umfallen, Hochwasser, Überhitzung der Feuerstelle) während des Transports, der Lagerung oder der Installation entstanden sind.
8. Wenn der Heizkamin unsachgemäß, unachtsam oder

fahrlässig behandelt oder benutzt worden ist.

9. Wenn Einzelteile von einem anderen Hersteller oder einem nicht von Kalfire zugelassenem Installateur oder Fachbetrieb repariert oder geliefert worden sind.

1.4 Kompatibilität iMatch-Schnittstelle

Über die iMatch-Schnittstelle können Sie die Feuerstelle mithilfe von externen Geräten bedienen (z. B. mit einem Tablet oder Smartphone). Die iMatch-Schnittstelle ermöglicht das Einrichten einer Verbindung zwischen dem lokalen WLAN-Netzwerk und der Gasfeuerstelle. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass diese Schnittstelle nicht einwandfrei funktioniert. Das kann an einer unzureichenden Reichweite des WLAN-Netzwerks (Signal) oder an Kompatibilitätsproblemen der verbundenen Geräte (darunter Smartphone, Tablet, Router) liegen. Die iMatch-Schnittstelle und externe Geräte müssen an denselben Router (dasselbe Netzwerk) angeschlossen werden. Das WLAN-Signal sollte vorher getestet und ggf. verbessert werden. Aufgrund der Vielzahl der angebotenen Geräte lässt sich die Kompatibilität der Geräte leider nicht vorab überprüfen. Die Kompatibilität lässt sich erst überprüfen, wenn die Schnittstelle installiert worden ist. Kalfire übernimmt keine Haftung, wenn die iMatch-Schnittstelle aufgrund eines der hier beschriebenen Gründe nicht oder nicht einwandfrei funktioniert.

1.5 Empfang und Kontrolle

Eingangskontrolle

Die Gasfeuerstelle wird komplett montiert geliefert. Nach Installation ist der Heizkamin einsatzbereit. Im Einklang mit den Geschäfts- und Lieferbedingungen müssen Beschädigungen, fehlende Teile oder eine nicht ordnungsgemäße Lieferung innerhalb von 5 Arbeitstagen an Kalfire gemeldet werden. Führen Sie die folgenden Kontrollen bei Warenannahme durch:

1. Überprüfen Sie, ob die Verpackung nicht beschädigt ist.
2. Überprüfen Sie die Glasscheiben des Produkts auf Bruchstellen.
3. Melden Sie Transportschäden bei Warenannahme direkt an den Spediteur, beispielsweise auf dem Lieferschein.
4. Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
5. Überprüfen Sie, ob das richtige Produkt geliefert wurde.
6. Überprüfen Sie, ob die Gasspezifikation mit Ihrer Bestellung übereinstimmt.

Lieferumfang

Lieferumfang der Gasfeuerstelle:

- Gasfeuerstelle
- Technikbox (inkl. Leitungen und Kabel sowie Silikonschlauch für die Schornsteinfegermessung)
- iMatch-Fernbedienung
- Installationshandbuch
- Gebrauchsanweisung
- Kaminfüllung, Keramikholzscheite und Dekorationsmaterial (Kalfire GP)
- Keramikholzscheite und Dekorationsmaterial, weiße Steine, grauer Splitt oder Kryptonite (abhängig von der ausgewählten Kaminfüllung für Kalfire G).
- Drosselplatten
- Lack-Spraydose
- Energielabel

2. Sicherheit

Die folgenden Abschnitte enthalten Sicherheitsinformationen über die Gasfeuerstelle:

- Sicherheit im Hinblick auf die Installation
- Vorhandene Gas- und Elektroinstallation
- Installationsanweisungen
- Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen
- Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung
- Drei Sicherheitsvorrichtungen des Gasgeräts

2.1 Sicherheit im Hinblick auf die Installation

Die Installation der Gasfeuerstelle beinhaltet Verfahren, die sorgfältig ausgeführt werden müssen. Befolgen Sie bei der Installation die in Ihrem Land geltenden Arbeitsschutzvorschriften.

Allgemeine Anweisungen für die Installation:

- Alle beschriebenen Verfahren dürfen nur durch autorisiertes technisches Fachpersonal ausgeführt werden.
- Führen Sie die Installationsverfahren sorgfältig aus, um Schäden und Unfällen vorzubeugen.
- Nutzen Sie während der Arbeit angemessene Schutzausrüstungen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bedingungen vor Ort, beispielsweise der Gasdruck und die Gasart, mit den Angaben auf dem Typenschild der Gasfeuerstelle übereinstimmen.
- Installieren Sie eine Gasfeuerstelle nur in Räumen mit ausreichender Belüftung entsprechend den geltenden Vorschriften.
- Führen Sie immer eine Schornsteinberechnung durch, wie in der Schornsteinberechnung angegeben.
- Verwenden Sie immer eine konzentrische Abgasanlage in Übereinstimmung mit der Zertifizierung der Gasfeuerstelle.
- Halten Sie sich an die festgelegte Installationsanweisungen.

2.2 Vorhandene Gas- und Elektroinstallation

Überprüfung der gastechnischen Installation

Die Gasleitung und der Gashahn zur Gasfeuerstelle müssen von einem Fachmann installiert werden (und sind nicht im Lieferumfang enthalten). Der Gasleitungsdurchmesser muss für jedes Gerät anhand der geltenden Richtlinien bestimmt werden.

- Für die Niederlande gelten die Richtlinien NEN 1078 und NPR 3378.
- Für Belgien gilt die Richtlinie NBN D51-003 (Kamin- und Gasanschlüsse).
- Für Deutschland beachten Sie die TRGI und länderspezifische Bauverordnungen.

Überprüfung der Gasspezifikationen

Überprüfen Sie, ob die Gasspezifikationen mit dem Anschluss übereinstimmen. Auf dem Typenschild sind die geeignete Gasart und der Gasdruck der Gasfeuerstelle angegeben. Das Typenschild befindet sich an der Türinnenseite der Technikbox sowie rechts hinten an der Unterseite der Gasfeuerstelle. Wenn Sie die Gasfeuerstelle in Kombination mit einer anderen Gasart verwenden möchten, erkundigen Sie sich bei Kalfire nach den Möglichkeiten.

Überprüfung der Elektroinstallation

Die elektrische Installation zur Gasfeuerstelle muss von einem Fachmann installiert werden und ist nicht im Lieferumfang enthalten. Betriebsspannung und erforderliche Leistung:

1. Alle Feuerstellen ohne Hybrid-LED-Beleuchtung: 230V/22W VAC.
2. Alle Feuerstellen mit Hybrid-LED-Beleuchtung und Natural Spark Generator: 230V/40W VAC.



WARNUNG Die Feuerstelle erfordert eine permanente Stromversorgung. Bei Unterbrechung der Stromversorgung werden zuvor gespeicherte Fehler gelöscht. Regelmäßiges Unterbrechen der Stromversorgung beeinträchtigt die Sicherheitsvorrichtungen, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

2.3 Installationsanweisungen

Die folgenden Bedingungen müssen bei der Installation erfüllt sein:



WARNUNG Sorgen Sie in dem Raum, in dem die Feuerstelle aufgestellt wird, für ausreichende Belüftung. Ausreichende Belüftung des Raums ist bei folgender Berechnung gewährleistet: $\text{Nennleistung der Feuerstelle (kW)} / \text{Rauminhalt (m}^3\text{)} < 35$.

- Beachten Sie die geltenden nationalen und regionalen Vorschriften bezüglich der sicheren Abstände einer Mauerdurchführung zu Wänden, Dachvorsprüngen und anliegenden Fenstern.
- Verwenden Sie für die Montage der Gasfeuerstelle ausschließlich nicht-brennbare Materialien.



WARNUNG In der Nähe des **Abgasrohrs** dürfen keine brennbaren Materialien verwendet werden. Die hohen Temperaturen der Außenwand (bis zu ca. 150 °C) stellen ein Brandrisiko dar. Halten Sie einen Mindestabstand von 80 mm zu brennbarem Material ein.

- Der Boden unter der Gasfeuerstelle muss aus **nicht brennbarem Material bestehen**. Ist dies nicht der Fall, muss nicht brennbares Material unter der Feuerstelle platziert werden. Dies gilt auch für die Wände hinter und seitlich der Gasfeuerstelle sowie für die Decke.
- **Die Wand und/oder** Wände, an der/denen die Gasfeuerstelle aufgestellt wird, darf/dürfen nicht wärmer als 85 °C werden. Bevor Sie die Feuerstelle aufstellen, müssen diese Wände mit einem feuerfesten Material gedämmt werden. z.B. eine 3 cm starke Calciumsilikatplatte (0,1W/m.K). Stellen Sie anschließend die Gasfeuerstelle auf und lassen Sie dabei zwischen Gasfeuerstelle und die Dämmung eine 2 cm Öffnung.
- Die für die **Kaminverkleidung** verwendeten Materialien müssen hitzebeständig und feuerfest sein. Die Feuerstelle darf **auf keinen Fall** gedämmt werden. Material, Putz und Tapeten, mit denen die Wand (v. a. über dem Gerät) verkleidet ist, müssen hitzebeständig sein.
- In der Nähe des **Abgasrohrs** dürfen keine brennbaren Materialien verwendet werden. Die hohen Temperaturen

der Außenwand (bis zu ca. 150 °C) stellen ein Brandrisiko dar. Halten Sie einen Mindestabstand von 80 mm zu brennbarem Material ein.

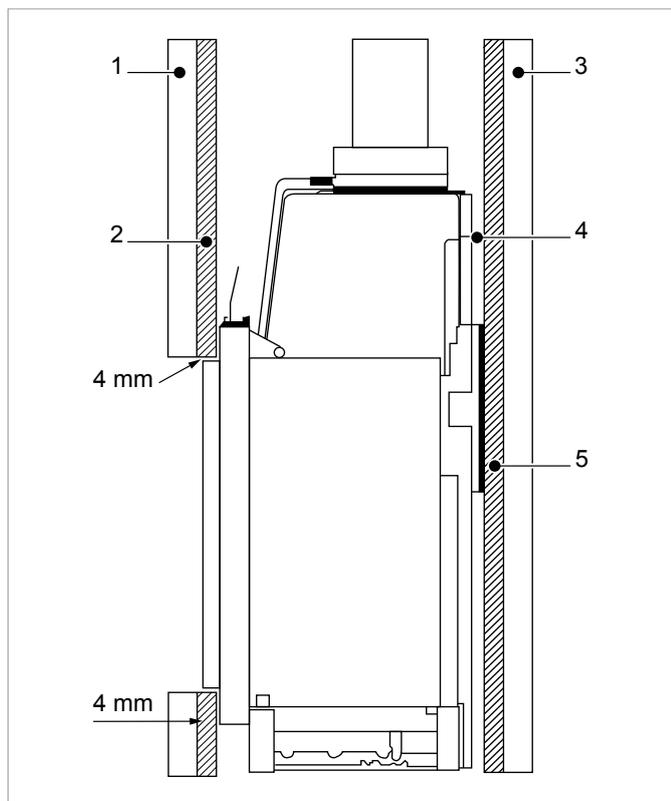


Abbildung 1: Wände 1,3 brennbares Material
2,5 Dämmplatte 3 cm
4 Abstand Gaskamin -Dämmplatte min. 2cm.

ACHTUNG! Der Ausdehnungskoeffizient des Gasgerätes und der Kaminverkleidung ist unterschiedlich. Deshalb muss die Gasfeuerstelle mindestens **4 mm** von **dem Feuertisch** entfernt stehen, um Beschädigungen zu verhindern. Ein zu geringer Abstand verursacht unerwünschte Spannungen des Materials.

- Setzen Sie die **Technikbox** keiner direkten Wärmestrahlung aus. Die maximal zulässige Temperatur beträgt 65 °C.
- Der Ausdehnungskoeffizient des Gasgerätes und der Kaminverkleidung ist unterschiedlich. Deshalb muss die Gasfeuerstelle mindestens 4 mm von dem Feuertisch entfernt stehen, um Beschädigungen zu verhindern. Ein zu geringer Abstand verursacht unerwünschte Spannungen des Materials.

2.4 Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen

BRANDGEFAHR! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen.

WARNUNG Achten Sie beim Einlegen der Kaminfüllung darauf, dass die Zünd- oder die Ionisationselektrode nicht abgedeckt wird. Falsches Einlegen der Kaminfüllung der Gasfeuerstelle kann zu einer fehlerhaften Zündung,

Anzeige eines Fehlercodes (08A oder 08F) oder einer Gefahrensituation führen.

WARNUNG Wenn die Feuerstelle mit Natural Spark Generator geliefert wurde, muss bei der Installation das Klebeband, mit dem die Einfüllöffnung aus Eisen befestigt ist, entfernt werden. Die Einfüllöffnung wird anschließend beim Einlegen der Kaminfüllung mit einem Keramikholz Scheit oder einem Stück Keramikholzkohle (je nach Kalfire GP-Modell) abgedeckt.

ACHTUNG! Beim Betrieb der Feuerstelle können sich feine Haarrisse auf den Keramikholz Scheiten bilden. Diese Mikrorisse haben jedoch keinerlei Einfluss auf das Flammenspiel der Gasfeuerstelle. Haarrisse fallen nicht unter die Garantie.

ACHTUNG! Unter der Hitzeeinwirkung dehnt sich die metallene Innenwand der Feuerstelle aus. Dies kann zu Beschädigungen oder Unebenheiten in der Lackschicht des Metalls führen. Mithilfe der mitgelieferten Lack-Spraydose lassen sich beschädigte Lackstellen ausbessern.

2.5 Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung

Die Nutzung einer Gasfeuerstelle birgt Risiken. Die Temperatur im Strahlungsbereich (aktiver Bereich) über und um die Feuerstelle herum kann ansteigen und somit zu Verbrennungsgefahr führen. Beachten Sie daher bitte die folgenden Sicherheitsmaßnahmen:

WARNUNG Nach Installation der Gasfeuerstelle werden die sichtbaren Teile der Feuerstelle (einschließlich der Glasoberfläche) als aktive Zone betrachtet. Insbesondere die Glasoberfläche kann sehr heiß werden! Kinder und pflegebedürftige Personen müssen von der brennenden Gasfeuerstelle ferngehalten werden.

Brandgefahr

WARNUNG Sorgen Sie dafür, dass **leicht brennbare Materialien oder Hitzeempfindliche Materialien** wie Vorhänge und Möbel in einem Mindestabstand von 100 cm zur Feuerstelle befinden. Ist ein Strahlungsschutz vorhanden, beträgt der Mindestabstand 40 cm.

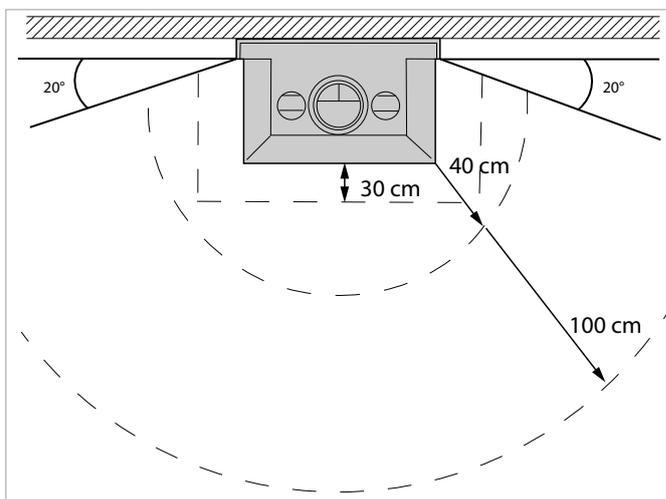


Abbildung 2: Strahlungsbereich

 **WARNUNG** Wenn der Fußboden vor der Feuerstelle aus brennbarem Material besteht und der Abstand zwischen Unterseite der Brennkammer und diesem Fußboden weniger als 10 cm beträgt, muss vor der Gasfeuerstelle eine Bodenschutzplatte (> 30 cm) oder ein Feuertisch angebracht werden.

Verbrennungsgefahr

 **BRANDGEFAHR!** Berühren Sie die Feuerstelle nicht! Die Feuerstelle ist heiß, wenn sie in Betrieb ist oder gerade erst ausgeschaltet wurde. Sorgen Sie für zusätzliche Schutzausrüstung oder weitere Sicherheitsmaßnahmen, wenn sich ältere Personen, Behinderte oder Kinder in der Nähe des Kamins befinden. Nur die Fernbedienung und die Technikbox können ohne Verbrennungsgefahr bedient werden.

Durch Rauchgas oder Gasleckage verursachte Gefahr

 **EXPLOSIONSGEFAHR!** Rauchgase und/oder Gasleckage führen zu lebensbedrohlichen Situationen. Bei Rauchgasen besteht das Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung, und bei einer Gasleckage besteht Explosionsgefahr.

Wenn Sie Rauchgase oder Gas wahrnehmen, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen:

1. Die Gasfeuerstelle ausschalten.
2. Den Gasabsperrhahn schließen.
3. Türen und Fenster öffnen!
4. Einen zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

 **EXPLOSIONSGEFAHR!** Schließen Sie den Gashahn bei Beschädigungen. Nehmen Sie die Gasfeuerstelle nicht in Betrieb, wenn eine Glasscheibe Risse aufweist, fehlt oder nicht korrekt montiert ist.

Die Gasfeuerstelle erfordert eine permanente Stromversorgung. Eine Unterbrechung der Stromversorgung kann die Sicherheitsvorrichtungen beeinträchtigen.

Gefahr von Verfärbungen

 **ACHTUNG!** Staubpartikel oder Zigaretten-, Kerzen- oder Öllampenrauch können aufgrund der Hitzestrahlung des Konvektionssystems der Feuerstelle zu einer Verfärbung der Wände und Decken führen. Sorgen Sie in dem Raum, in dem der Kamin aufgestellt wird, für ausreichende Belüftung.

2.6 Drei Sicherheitsvorrichtungen des Gasgeräts

1. Die Flammenmeldung erfolgt mithilfe einer elektronischen Ionisationsmessung

Wenn die Gasfeuerstelle während der Startphase keine Flamme erkennt, wird die Gaszufuhr für eine Minute unterbrochen. Ein erneuter Zündversuch erfolgt anschließend automatisch. So unterbrechen Sie direkt den automatischen Zündversuch: Drücken Sie die Taste , um die Feuerstelle unmittelbar auszuschalten, und halten Sie diese Taste ca. 10 Sekunden lang gedrückt.

2. 24-Stunden-Sicherung

Wenn nach drei automatischen Zündversuchen keine Flamme wahrgenommen wird, blockiert das System (Fehlercode 08A). Bei Gasart G30, G31 blockiert das System nach einem Zündversuch. Diese Blockierung kann mithilfe der Fernbedienung 2x manuell entsperrt werden. Wird nach diesen zwei manuellen Entsperrungsversuchen keine Flamme wahrgenommen, wird für 24 Stunden eine Systemsperre ausgelöst (Lock-out-Sicherung, Fehlercode 08F). Sie können die Feuerstelle dann 24 Stunden lang nicht benutzen.

3. Überdrucksicherung

Um Risiken zu minimieren, ist die Feuerstelle mit einer Überdrucksicherung ausgestattet. Falls eine explosionsartige Zündung stattfindet, öffnet sich die obere Scheibe nach vorn, um den Druck zu reduzieren.

3. Beschreibung

Die folgenden Abschnitte enthalten die Beschreibung der Gasfeuerstelle:

- Beschreibung der Gasfeuerstelle.

3.1 Beschreibung der Gasfeuerstelle

Gasfeuerstellen von Kalfire sind international für ihr realistisches Flammenspiel bekannt. Feuerstellen von Kalfire lassen sich einfach bedienen und pflegen. Geschlossene Kalfire-Gasfeuerstellen sind mit einem innovativen Prestige- oder 3D-Brenner ausgestattet. Dadurch sind sie umweltfreundlich, langlebig und sparsam.

Geschlossene Gasfeuerstellen

Der patentierte Prestige-Brenner sorgt für ein realistisches Holzfeuerbild. Die Prestige-Brenner sind in die keramischen Holzscheite integriert, die in Pyramidenform im Ofen gestapelt werden. So entsteht ein hohes und voluminöses Flammenbild.

Der Kalfire GP kann optional mit dem Natural Spark Generator geliefert werden. Dieser sorgt dafür, dass auf natürliche Weise Funken aus den brennenden Flammen aufsteigen und langsam verbrennen. Diese Option wird während des Herstellungsprozesses bei Kalfire in der Gasfeuerstelle installiert und kann nicht nachträglich eingebaut werden.

Der Kalfire GP kann optional mit einer Hybrid-Funktion geliefert werden. Der Feuerraum der Gasfeuerstelle wird dabei mit einer LED-Beleuchtung in Form eines naturgetreuen Glutbetts versehen. Die Beleuchtung erzeugt eine stimmungsvolle Nachbildung des Glutbetts eines echten Holzfeuers. Die Hybrid-Funktion kann auch separat eingeschaltet werden, ohne den Prestige-Brenner einzuschalten.

Der Kalfire G mit 3D-Brenner erzeugt ein länglich-horizontales Feuer, das zu einer modernen Einrichtung passt. Der 3D-Brenner bietet ein besonders attraktives und naturgetreues Flammenspiel. Kalfire G-Feuerstellen werden mit Keramikholzscheiten in Standard- oder optional luxuriöser Ausführung, weißen Steinen, grauen Steinen oder Kryptonite geliefert.

Fließender Übergang zwischen Feuerstelle und Kaminverkleidung

Die geschlossenen Gasfeuerstellen lassen sich während des Einbaus perfekt in die Inneneinrichtung integrieren. Der Feuertisch vor der Gasfeuerstelle, der häufig aus Naturstein besteht, kann mithilfe des Feuertischträgers bis zum rahmenlosen Glas der Feuerstelle durchlaufen. Die Seitenwände können nahtlos in die Kaminverkleidung der Feuerstelle integriert werden. Die Rückseite kann bis außerhalb der Feuerstelle durchgezogen werden, sodass an keiner Stelle ein Metallrahmen sichtbar ist.

Bedienung

Standardmäßig wird die geschlossene Gasfeuerstelle über die iMatch-Fernbedienung gesteuert. Die Feuerstelle wird so ein- oder ausgeschaltet, und die Höhe der Flammen lässt sich darüber regulieren. Es stehen acht verschiedene Modi sowie ein ECO-Modus zur Auswahl. Mit dem ECO-Modus wird automatisch ein abwechslungsreiches Flammenbild erzeugt. Dies sorgt für eine erhebliche Reduzierung des Gasverbrauchs.

Wenn das Haus mit einem Hausautomatisierungssystem ausgestattet ist, kann die Bedienung der Feuerstelle darin integriert werden. Die Gasfeuerstelle kann auch über die iMatch-Applikation auf einem Smartphone oder Tablet bedient werden. Dafür muss die Feuerstelle mit der optionalen iMatch-Schnittstelle ausgerüstet werden, die als Empfänger dient.

4. Vorbereitung

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die Vorbereitung vor der Installation der Gasfeuerstelle:

- Vorarbeiten anhand einer Maßzeichnung
- Schornsteinberechnung
- Gasgerät kontrollieren und den Standort der Technikbox bestimmen

4.1 Vorarbeiten anhand einer Maßzeichnung

Vor und während der Anbringung der Abgasanlage und der Gasfeuerstelle können Sie eine Maßzeichnung der Gasfeuerstelle nutzen. Maßzeichnungen finden Sie auf der Website <https://www.kalfire.com/de/kamine>. Wählen Sie hier das richtige Modell der Gasfeuerstelle aus. Nach erfolgter Auswahl öffnet sich eine Seite, auf der Sie das Thema „Technische Information“ finden. Darunter befindet sich das Thema „Dokumente“ mit der Maßzeichnung der Feuerstelle.

4.2 Schornsteinberechnung

Berechnen Sie die Abgasanlage mit den Rechenwerten der Schornsteinberechnung oder wählen Sie eine der Konfigurationen im Anhang aus. Siehe: [Kanalkonfigurationen 1 bis 7 auf Seite 36](#). Eine Schornsteinberechnung gilt für die Mauer- und Dachdurchführungen. Die Schornsteinberechnung ist für die Gasarten G20, G25, G30 und G31 geeignet. Kalfire gibt keine Gewähr auf die korrekte Funktionsweise und gewährt keine Garantie auf die Gasfeuerstelle, falls Ihre Konfiguration nicht der Schornsteinberechnung entspricht.



ACHTUNG! Viele Kniestücke und/oder horizontal angebrachte Teile der Abgasanlage erzeugen einen großen Widerstand in der Abgasanlage. Das Flammenspiel verändert sich beträchtlich, da die Verbrennungsluft schwer zum Gasgerät gelangt.

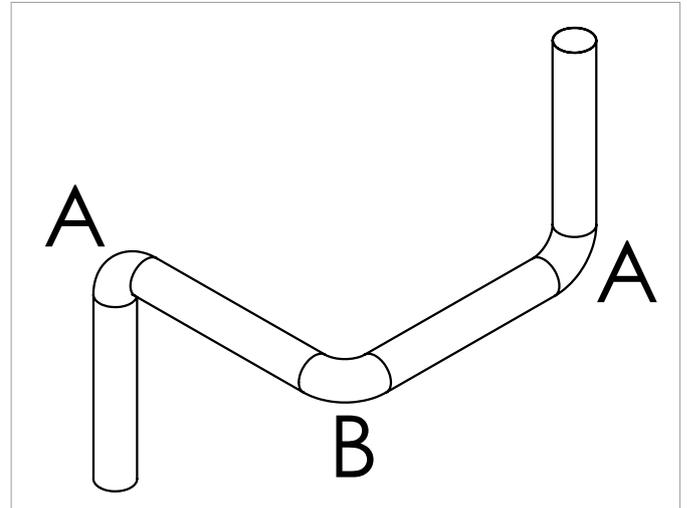


Abbildung 3: Rohr A-B-A

Tabelle 1: Rechenwert Schornsteinberechnung

Elemente	Rechenwert	Max. zulässig Kalfire G	Max. zulässig Kalfire GP
1. senkrechter Meter	+9		
2. und weitere senkrechte Meter	+1	23 Meter	11 Meter
1 Meter waagerechtes Rohr	-1	7 Meter	5 Meter
1 senkrecht Kniestück 90° (A)	-2	3 Stück	3 Stück
1 senkrecht Kniestück 45°	-1	6 Stück	6 Stück
1 waagerechtes Kniestück 90° (B)	-4	2 Stück	2 Stück
1 waagerechtes Kniestück 45°	-2	4 Stück	4 Stück

Beispiel einer Schornsteinberechnung

Verwendete Elemente	Rechenwert
1x 1. senkrechter Meter	+9
1x 2. senkrechter Meter	+1
2x Meter waagerechtes Rohr	-2
2x senkrechte Kniestücke 90° (A)	-4
1x waagerechtes Kniestück 90° (B)	-4

Ergebnis: $9 + 1 - 2 - 4 - 4 = 0$ (Diese Schornsteinkonfiguration ist nicht ausreichend. Das Ergebnis muss höher als 0,5 liegen.)



WARNUNG Die Summe aller Rechenwerte muss größer als 0,5 sein. Bei einem Wert unterhalb von 0,5 entspricht die Gasfeuerstelle nicht der EN613. Abweichende Konfigurationen können zur schriftlichen Prüfung an Kalfire gesendet werden.

4.3 Gasgerät kontrollieren und den Standort der Technikbox bestimmen

Überprüfung der mechanischen Funktionsweise

Überprüfen Sie vor dem Einbau der Gasfeuerstelle, ob alle beweglichen Teile der Feuerstelle, insbesondere die Tür, korrekt funktionieren.

Bestimmen Sie den Standort der Technikbox

Die Technikbox muss an einer erreichbaren Stelle positioniert werden, beispielsweise in einer Seitenwand der Kaminverkleidung. Stellen Sie sicher, dass die Technikbox keiner direkten Wärmestrahlung ausgesetzt ist. Siehe: Installationsanweisungen auf Seite 8 und Abbildung 18: Mindestabstand der Technikbox auf Seite 20.

Ermitteln Sie, ob die Technikbox vorübergehend für die Installation aus der Gasfeuerstelle ausgebaut werden muss. Wenn die Technikbox ausgebaut werden muss, dann müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

1. Nehmen Sie den Brennerautomaten aus der Technikbox.
2. Entfernen Sie den Stecker der Erdungsleitung auf dem Brennerautomaten.
3. Entfernen Sie die Mutter der Erdungsleitung auf der Rückplatte der Technikbox.
4. Lösen Sie die Erdungsleitung von der Rückplatte.
5. Lösen Sie das Ionisationskabel (abgeschirmt und mit einer schwarzen Hülle am Ende).
6. Lösen Sie nun den weißen Stecker neben dem Ionisationskabel, indem Sie vorsichtig auf die Verriegelung auf dem Stecker drücken und gleichzeitig den Stecker vorsichtig nach vorne ziehen.
7. Lösen Sie die flexible Gasleitung an der Seite der Feuerstelle.
8. Schützen Sie Anschluss und Leitungen, damit kein Schmutz eindringen kann.
9. Lösen Sie das 24V-Netzkabel.
10. Lösen Sie den 12V-Adapter (bei Kalfire GP-Feuerstellen)
11. Lösen Sie das Hybrid-Kabel (bei Kalfire GP-Feuerstellen)
12. Lösen sie das Kabel der NSG-Pumpe/Klappe (bei Kalfire GP-Feuerstellen)

5. Installation

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die Installation der Gasfeuerstelle:

- Abgasanlage und Dachdurchführung platzieren
- Konfigurieren der konzentrischen Abgasanlage
- Dachdurchführung bei bestehender Schacht anschließen C91 (Option)
- Gasgerät platzieren
- Gasgerät aufstellen und montieren
- Feuertischträger aufstellen
- Durchgehende Rückwand fertigstellen (Option)
- Gasfeuerstelle anschließen
- Reinigen und Testen des Gasgeräts
- Gasmessung
- Schornsteinfegermessung
- Drosselplatte platzieren
- Installation und Fertigstellung der Verkleidung
- Einlegen der Kaminfüllung
- Bedienung mit externem Schalter (Option)
- Installation der iMatch-Schnittstelle (Option)
- Anschluss der Hausautomatisierung (Option)
- Anschluss für externe Geräte (Option)

5.1 Abgasanlage und Dachdurchführung platzieren

Bringen Sie die Abgasanlage und die Dachdurchführung gemäß den Anweisungen des Herstellers an. Beachten Sie die Materialanweisungen. Siehe: [Installationsanweisungen auf Seite 8](#).

5.1.1 Konfigurieren der konzentrischen Abgasanlage



WAARSCHUWING Die Gasfeuerstelle ist nach CE-Norm EN-613 zertifiziert. Die Zertifizierung erfolgte in Kombination mit der konzentrischen Abgasanlage (\varnothing 100-150 mm und \varnothing 130-200 mm), starr und/oder flexibel, von Kalfire oder Stocker (T600 N1 W V2 L50040 O50). Um der genannten Zertifizierung weiterhin zu entsprechen, dürfen für die Gasfeuerstelle ausschließlich diese Abgasanlagen verwendet werden. Wenn Komponenten oder Abgasanlagen anderer Fabrikate verwendet werden, erlöschen sowohl die Garantie als auch die Zertifizierung der Gasfeuerstelle.



ANMERKUNG: Je nach ausgewählter Rohrkonfiguration und -länge beträgt die maximale Abgastemperatur zwischen 200 °C und 350 °C.

Für die Konfiguration des Schornsteins sind zwei Methoden möglich:

- Sie konfigurieren einen Schornstein anhand der Schornsteinberechnung.
Siehe: [Schornsteinberechnung auf Seite 12](#).
- Sie wählen die zum Produkt gehörige Konfiguration 1-6.
Siehe: [Kanalkonfigurationen 1 bis 7 auf Seite 36](#).

5.1.2 Dachdurchführung bei bestehender Schacht anschließen C91 (Option)

Die Abgase werden durch ein flexibles oder starres Rohr abgeleitet. Die Luftzufuhr läuft durch die Abgasanlage an der Außenseite des flexiblen oder starren Rohrs.

Bei Nutzung einer bestehenden Schacht muss vorab eine Sichtprüfung durch den Installateur erfolgen. Die Abgasanlage muss mindestens über die Temperaturklasse T400 verfügen. Die Mindestmaße der bestehenden Schacht müssen dem Querschnitt des konzentrischen Materials entsprechen – hier 100/150 mm oder 200/130 mm. Auch die Schornsteinberechnung muss berücksichtigt werden. Siehe [Schornsteinberechnung auf Seite 12](#).

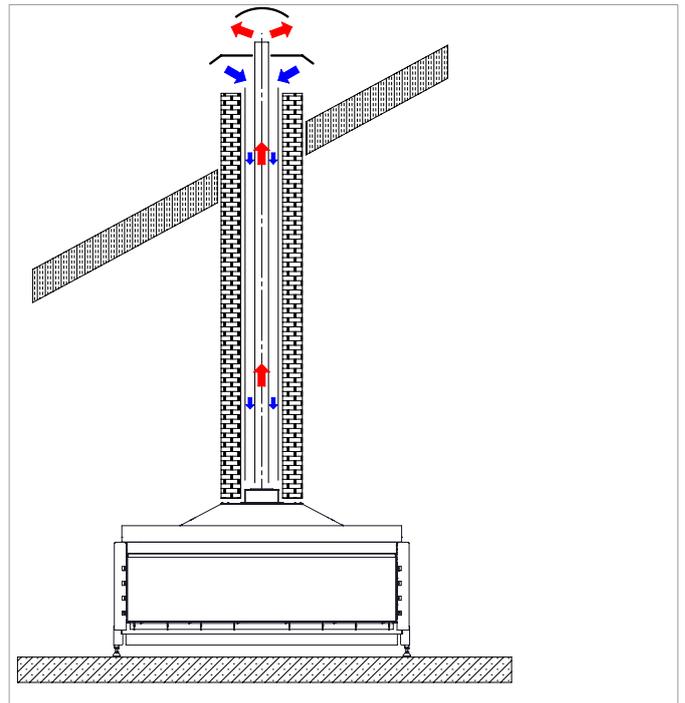


Abbildung 4: Dachdurchführung

Für den Anschluss an einen bestehenden Schacht müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

1. Montieren Sie die „Lüftungsplatte mit Regenhaube und Windabweiser“ an der Oberseite der Abgasanlage.
2. Schließen Sie das flexible oder starre Rohr an der Lüftungsplatte mit Regenhaube und Windabweiser an. Sorgen Sie dafür, dass die Verbindung gut abdichtet.
3. Führen Sie das flexible oder starre Rohr durch die vorhandene Abgasanlage.
4. Am Eingang der Abgasanlage wird das „Abdeckblech“ montiert.
5. Schließen Sie das flexible oder starre Rohr an dem Abdeckblech an. Sorgen Sie dafür, dass auch diese Verbindung gut abdichtet.
6. Überprüfen Sie die Abgasanlage auf eventuelle undichte Stellen.



ACHTUNG! Undichte Stellen können Unterdruck verursachen, wodurch die geschlossene Abgasanlage nicht richtig funktioniert.

7. Schließen Sie ggf. festgestellte undichte Stellen.

5.2 Gasgerät platzieren

Bringen Sie die Rückwand an. Berücksichtigen Sie dabei das Material. Siehe: Installationsanweisungen auf Seite 8. Platzieren Sie anschließend die Gasfeuerstelle an der gewünschten Stelle. Montieren Sie die Standfüße und stellen Sie die Rückwand fertig, wie in den nachstehenden Abschnitten beschrieben.

5.2.1 Gasgerät aufstellen und montieren

Die Gasfeuerstelle wird auf vier verstellbaren Stützen platziert. Die Stützen an der Glasseite der Feuerstelle müssen vor der Montage auf Maß gekürzt werden.

Werden die Trägerelemente an der Wand befestigt, beträgt der Abstand zwischen der Rückseite der Feuerstelle und der Wand mindestens 2 cm.

⚠ Achtung! Das Glas kann nach endgültiger Fertigstellung der Kaminverkleidung nicht mehr korrigiert werden! Wenn als Folge des nicht sachgemäßen Aufstellens der Feuerstelle ein angepasstes Glas angebracht werden muss, fällt dies nicht unter die Herstellergarantie.

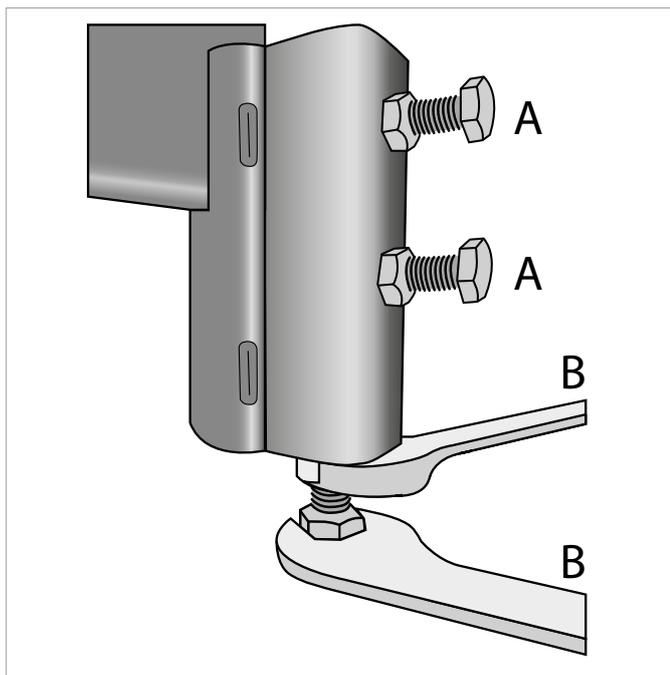


Abbildung 5: Stützen aufstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gasfeuerstelle aufzustellen und zu montieren:

1. Platzieren Sie die Frontscheibe in der Feuerstelle.
2. Lösen Sie bei allen Stützen die zwei Schrauben (A).
3. Sägen Sie ggf. die Oberseite der Stütze ab, damit diese auf die korrekte Länge eingestellt werden kann.
4. Platzieren Sie ggf. die Stützen in den dafür vorgesehenen Halterungen.
5. Stellen Sie die ungefähre Höhe ein.
6. Montieren Sie die zwei Schrauben (A) wieder und ziehen Sie sie fest.
7. Stellen Sie die exakte Höhe der Gasfeuerstelle ein, indem Sie an den Schrauben aller Stellfüße drehen (B). Der

Einstellbereich liegt bei 3 cm.

8. Stellen Sie die Gasfeuerstelle waagrecht auf, indem Sie an den Schrauben aller Stellfüße drehen.
9. Stellen Sie die Trägerelemente an der Wand mit einem Mindestabstand von 2 cm zwischen Gasfeuerstelle und Rückwand ein.
10. Befestigen Sie die Gasfeuerstelle mit den vormontierten Trägerelementen an der Wand.

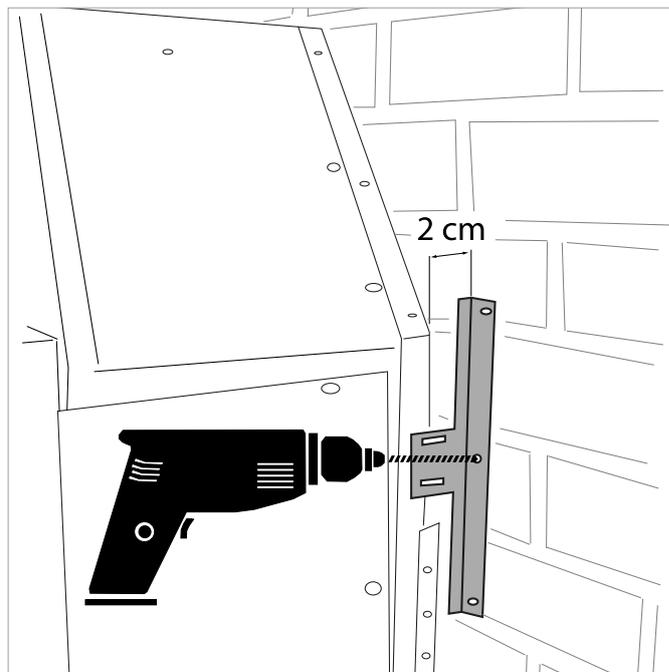


Abbildung 6: Gasfeuerstelle an der Rückwand montieren

11. Überprüfen Sie, ob alle vier Ecken der Frontscheibe korrekt an die Seitenscheiben anschließen. Durch das Drehen der Feuerstelle während des Aufstellens kann es sein, dass die Frontscheibe sich gegenüber den Seitenscheiben

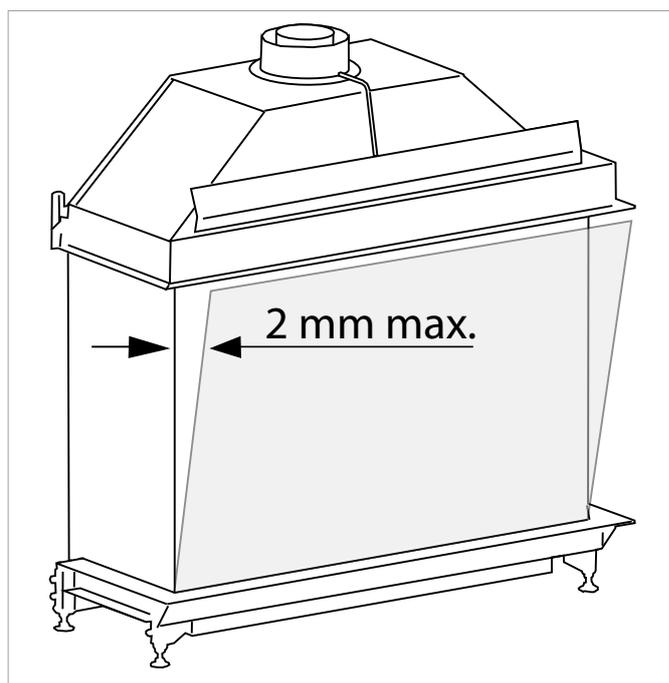


Abbildung 7: Überprüfung des Anschlusses der Frontscheibe

verschiebt. Dies muss überprüft werden.

12. Stellen Sie die Gasfeuerstelle sorgfältig mit den Stellfüßen ein, sodass das Glas sauber anschließt.

5.2.2 Feuertischträger aufstellen

Die Gasfeuerstelle ist mit einem Feuertischträger ausgestattet. Damit können Fliesen oder andere Fertigungsmaterialien des Feuertischträgers auf Seiten der Feuerstelle unterstützt werden. Der Feuertischträger kann stufenlos bis zu 30 mm eingestellt werden. Der Feuertischträger ist mit einem Indikator für eine Plattenstärke von 20 mm bzw. 30 mm ausgestattet (siehe Abbildung). Der Feuertischträger kann auch vollständig entfernt werden.

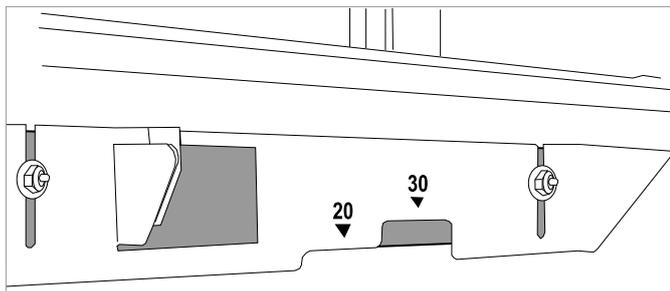


Abbildung 8: Plattenstärkenindikator

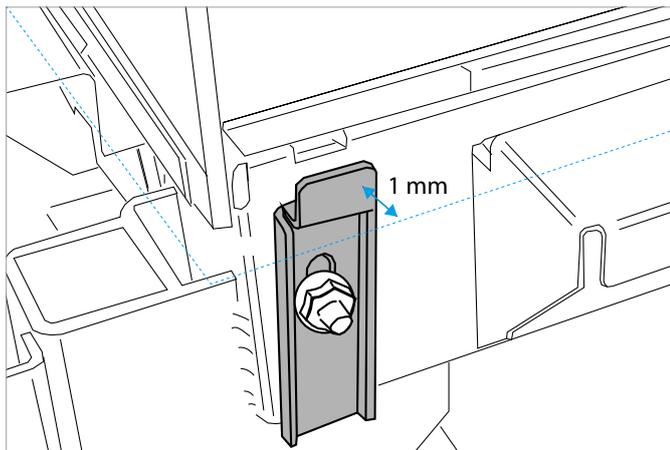


Abbildung 9: Scheibenabstützung (nur bei Eckseiten-Modellen und dreiseitigen Feuerstellen)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Feuertischträger aufzustellen:

⚠ ACHTUNG! Bei Einstellung des Feuertischträgers dürfen die Scheibenabstützungen links und rechts nicht entfernt werden.

1. Lösen Sie die Muttern des unteren Rahmenteils des Einbauprofils.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Muttern an und platzieren Sie den Feuertisch.
4. Lassen Sie mindestens 4 mm Abstand zwischen dem Feuertisch und der Frontscheibe. Siehe Installationsanweisungen auf Seite 8.
5. Lassen Sie an der Vorderseite mindestens 1 mm Abstand zwischen der Scheibenabstützung und der Glasscheibe. Vermeiden Sie, dass im Hinblick auf Ausdehnung an der

Scheibenabstützung zu viel Spannung auf der Glasscheibe entstehen kann.

5.2.3 Durchgehende Rückwand fertigstellen (Option)

Wenn Sie sich für eine durchgehende Rückwand entschieden haben, müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

1. Bestimmen Sie die Seite, an der die Rückwand verlängert werden soll.
2. Lösen Sie die 4 Muttern wie in der Abbildung gezeigt.

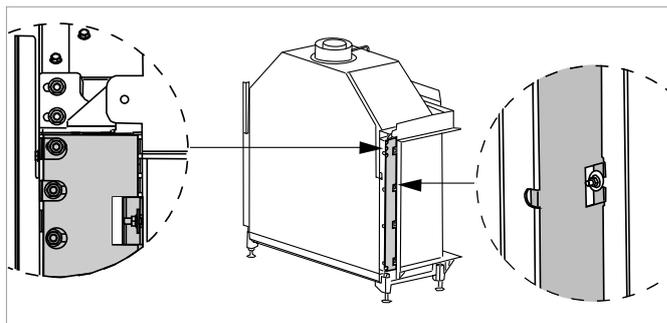


Abbildung 10: Rahmen entfernen

3. Lösen Sie die oberste und die unterste Mutter.
4. Entfernen Sie den vertikalen Teil aus Stahl.
5. Positionieren Sie jetzt die Platte (Glaskeramikscheibe oder Designplatte), die die Rückwand über den Brennraum hinaus verlängern soll, an der entsprechenden Stelle.
6. Achten Sie darauf, dass zwischen der Platte und dem Scheibenrahmen ein Abstand von 4 mm besteht, damit dieser für Wartungsarbeiten weiterhin zugänglich bleibt (siehe Abbildung 12).

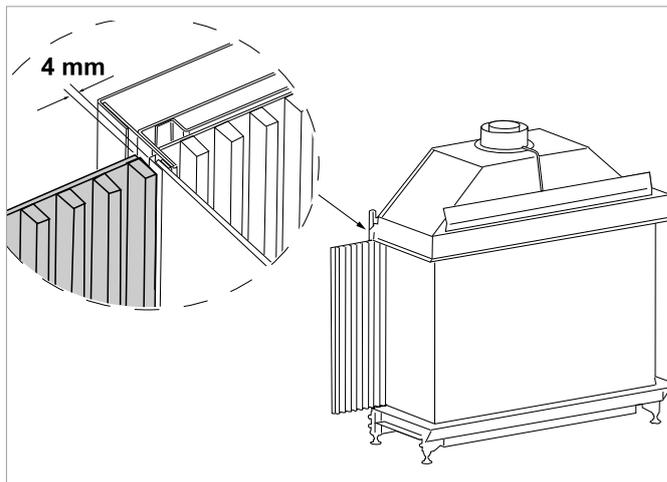


Abbildung 11: Abstand zwischen Platte und Feuerstelle (4 mm)

5.2.4 Gasgerät anschließen

Diese Aufgabe beschreibt das Anschließen der Technikbox und des Gasanschlusses.

⚠ ACHTUNG! Setzen Sie die Technikbox keiner direkten Wärmestrahlung aus. Siehe Installationsanweisungen auf Seite 8.

👉 ANMERKUNG: Verwenden Sie zum Anschließen den Schaltplan. Siehe Schaltplan auf Seite 99.

1. Verbinden Sie die flexible Gasleitung an der Seite der Feuerstelle.
2. Überprüfen Sie den Anschluss auf Lecksicherheit.
3. Montieren Sie das 24V-Netzkabel.
4. Schließen Sie den weißen Stecker neben dem Ionisationskabel an.
5. Platzieren Sie das Ionisationskabel (abgeschirmt und mit einer schwarzen Hülle am Ende).
6. Schließen Sie die Erdungsleitung auf der Rückplatte der Technikbox an, indem Sie die Mutter festziehen.
7. Schließen Sie die Erdungsleitung auf dem Brennerautomaten an.
8. Platzieren Sie den Brennerautomaten in der Technikbox.



ACHTUNG! Nach dem Platzieren muss der schwarze Reset-Knopf (Reinitialisieren) an der Vorder- und Unterseite des Brennerautomaten erreichbar bleiben.

9. Montieren Sie den Gashahn direkt am Gasventil in der Technikbox.
10. Entlüften Sie den Gasventil über den Gasvordruck-Messnippel.
11. Schließen Sie die Feuerstelle an die Netzspannung an.
12. Überprüfen Sie die Funkstärke der Fernbedienung.
Siehe: [Funkstärke kontrollieren auf Seite 24.](#)

5.3 Reinigen und Testen des Gasgeräts

Reinigen Sie das Glas und testen Sie die Feuerstelle, bevor Sie mit den Endarbeiten an der Verkleidung beginnen.



ACHTUNG! Fingerspuren oder andere Verschmutzungen können sich in die Scheibe einbrennen. Eingebrannte Spuren lassen sich anschließend nicht mehr entfernen.



ACHTUNG! Wenn eine neu installierte Gasfeuerstelle erstmalig in Betrieb genommen wird, kann die Lackierung einen Geruch freisetzen. Nach einigen Betriebsstunden verschwindet dieser Geruch von selbst, sobald der Lack vollständig ausgehärtet ist.

1. Reinigen Sie das Fenster vor der ersten Befuerung.
 - a. Standard-Glaskeramikscheiben.
Siehe: [Reinigung der Glaskeramikscheiben \(Standard\) auf Seite 29.](#)
 - b. Entspiegeltes Glas. Siehe: [Reinigungsanleitungen der Antireflex-Scheibe \(entspiegeltes Premium-Keramikglas\) auf Seite 29.](#)
2. Machen Sie die Gasfeuerstelle an.
Beim ersten Mal kann es einige Zeit in Anspruch nehmen, bis die Feuerstelle zündet und brennt. Dies wird durch Luft in der Gasleitung verursacht. Eventuell erhalten Sie eine 08A-Meldung. Siehe: [Fehlerbeseitigungen oder Neustart nach einer Störung auf Seite 31.](#)

5.4 Gasmessung

Kontrollieren Sie nach der Installation den Eingangsdruck des Gasanschlusses. Führen Sie diese Messung durch, um zu prüfen, ob der Feuerstelle ausreichend Gas zugeführt wird und der Brenner ausreichend Druck hält.

In der Technikbox ist das unten abgebildete Gasventil eingebaut. Dieses Gasventil besitzt einen Gasvordruck-Messnippel und einen Brennerdruck-Messnippel. Auf der Rückseite des Gasventils ist ein Pfeil zu sehen, der die Flussrichtung des Gases angibt. Die von Gasart und Gerätemodell abhängige Austrittsöffnung befindet sich in der Kupplung zwischen dem Brennerdruck-Messnippel und dem Gasventil.

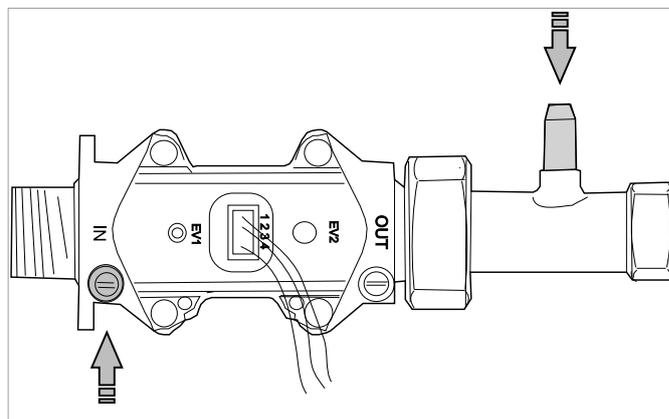


Abbildung 12: Gasmessung

Auf dem Typenschild ist angegeben, für welche Gasart das Gerät eingerichtet ist. Der Brennerdruck muss dem auf dem Typenschild angegebenen Wert entsprechen, und der Eingangsdruck darf unter Volllast nicht unter die national vorgegebenen Anforderungen sinken. Messen Sie beide Druckwerte stets bei laufendem Gerät.

5.5 Abgaswegeprüfung gemäßkehr- und Überprüfungsordnung (KÜO)

In Deutschland sind über diekehr- und Überprüfungsordnung Schornsteinfegerarbeiten an Gasgeräten gesetzlich vorgeschrieben. Hierbei müssen Abgasanlagen laut Musterbauordnung leicht zu reinigen sein. Bei KALFIRE Abgasleitungen ist eine Verschmutzung der Abgasleitung durch Verbrennungsrückstände nicht zu erwarten. Durch die besondere Ausführung der Mündung ist außerdem sichergestellt, dass keine größeren Fremdkörper in den Abgasweg eindringen und so zu Betriebsstörungen führen können. Dennoch muss es möglich sein, bei Bedarf die komplette Abgasanlage vom Anschlussstutzen der Feuerstätte, bis zur Abgasmündung zu überprüfen. Der Zugang zum Zwecke der Überprüfung kann dabei vom oberen oder unteren Ende der Abgasanlage, vom Dachboden oder durch den Feuerraum des Kamins ermöglicht werden. Es sind jedoch möglichst wenige Revisionsöffnungen in der Abgasanlage vorzusehen, da jede Überprüfungsöffnung das Risiko für Undichtigkeiten im Abgassystem erhöht. Ein Zugang sollte nur an Richtungsänderungen, die nicht auf andere Weise überprüft werden können, vorgesehen werden.

Revisionsöffnungen im Abgasweg sind zur Überprüfung nur erforderlich, wenn mehrere Umlenkungen größer als 87° im Abgasweg vorhanden sind, die mit geeigneten Werkzeugen (z.B. Kameras) nicht überwunden werden können.

Die Überprüfung des Heizgasweges erfolgt durch Öffnen der vorderen Kaminglasscheibe ([Vorgehensweise siehe Kapitel](#)

7.1.3 ggf. 7.1.4), im Zuge dieses Arbeitsgangs kann über den Feuerraum auch der Abgasweg überprüft werden. Im Zuge der Abgaswegeprüfung wird der Kohlenmonoxid- Gehalt im Abgas, sowie der Sauerstoff- Gehalt in der Zuluft über die werkseitig vorgesehenen Mehrlochsonden ermittelt.

Über die Schornsteinfeger-Messpunkte lassen sich die O² (Sauerstoff)- und CO (Kohlenmonoxid)-Werte messen. Der O²-Wert gibt Auskunft über die Funktionsweise der Abgasanlage und der CO-Wert über die Qualität der Verbrennung. Eventuelle Unregelmäßigkeiten in der Funktionsweise der Feuerstelle können damit entdeckt werden. Im Lieferumfang ist ein Silikonschlauch enthalten, der zum Anschluss des Messgerätes an die integrierten Messpunkte dient (bei der Lieferung befindet sich dieser Schlauch in der Technikbox).

Die Messung läuft wie folgt ab:

1. Öffnen Sie den äußeren Design-Rahmen an der Vorderseite oberhalb der Tür (nur bei Frontmodellen).
2. Entfernen Sie die Gummipropfen der Messnippel, die mit O² und CO angezeigt sind.
3. Verwenden Sie das Messgerät wie in der Gebrauchsanweisung des Messinstruments angegeben.
4. Schließen Sie das Messgerät an den CO-Messpunkt an, um den CO-Wert zu bestimmen.
5. Starten Sie die Messung und überprüfen Sie den Wert:
 - geringer als 1000 ppm Gerät funktioniert ordnungsgemäß.
 - höher als 1000 ppm Kontrollieren Sie den Brennerdruck und die Konfiguration der Kaminfüllung und überprüfen Sie das Abgasgasrohr auf mögliche Verstopfungen.
6. Schließen Sie das Messgerät an den O²-Messpunkt an, um den O²-Wert zu messen.
7. Starten Sie die Messung und überprüfen Sie den Wert:
 - geringer als 19 % Überprüfen Sie die Abgasanlage auf eventuelle undichte Stellen (insbesondere an Verbindungsstellen) und vergewissern Sie sich, dass die Austrittsöffnungen nicht verstopft sind.
 - höher als 19 % Gerät funktioniert ordnungsgemäß.

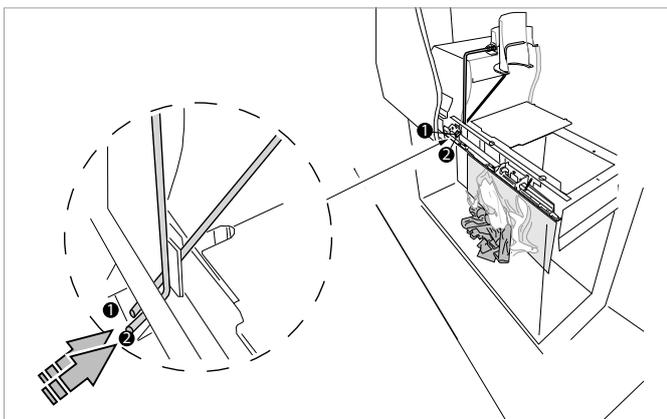


Abbildung 13: Schornsteinfegermessung

(1) CO

(2) O₂

(Bei Raumteilern und Tunneln befinden sich die Anschlüsse an anderen Stellen)

5.6 Drosselplatte platzieren

Wenn Sie sich für eine Konfiguration 1-7 aus dem Anhang entschieden haben, ist die standardmäßig mitgelieferte Drosselplatte ausreichend. Wenn eine Schornsteinberechnung durchgeführt wurde, muss der Code auf der Drosselplatte mit dem Code aus dem Anhang für Drosselplatten übereinstimmen. Siehe: Drosselpatten (G20, G25 und G31) auf Seite 49. Je nach Flammenbild kann die Drosselplatte maßvoll angepasst werden.

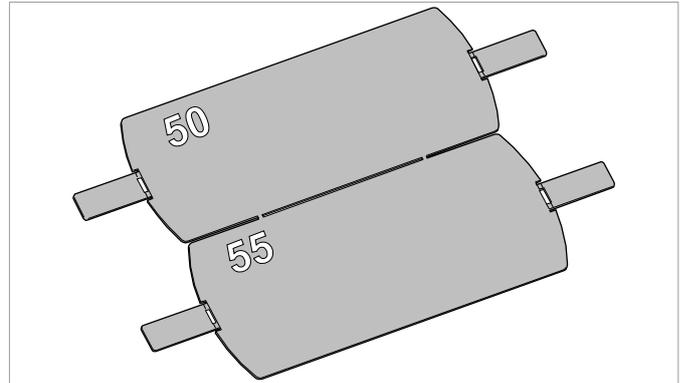


Abbildung 14: Drosselplatten

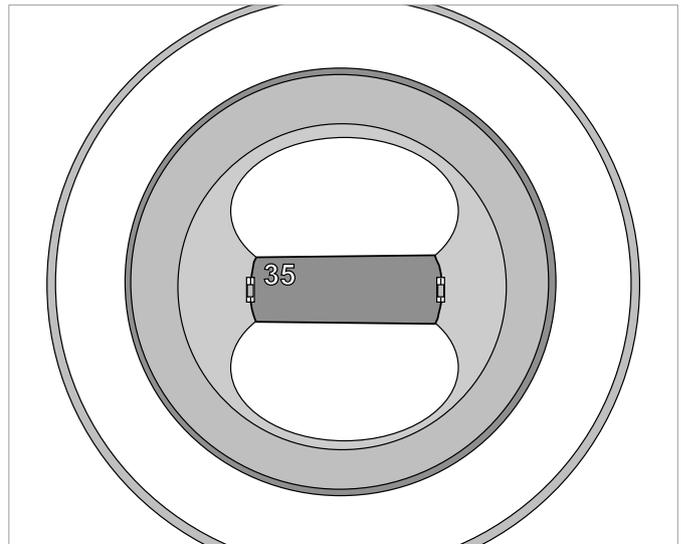


Abbildung 15: Montage im Rohr

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um die Drosselplatte zu kontrollieren und anzubringen:

1. Entfernen Sie die Tür. Siehe: Demontage und Montage der Tür auf Seite 30.
2. Kontrollieren Sie, ob der Code auf der Drosselplatte mit dem Code aus dem Anhang übereinstimmt.
3. Biegen Sie die beiden Passlippen an den äußeren Enden der Drosselplatte 90 Grad.
4. Bringen Sie die Drosselplatte von der Feuerstelle aus zum Abgasaustritt.
5. Platzieren Sie die Drosselplatte in den Öffnungen im Abgasaustritt (siehe Abbildung 16).
6. Biegen Sie anschließend die Passlippen nach innen.
7. Vergewissern Sie sich, dass die Feuerstelle im niedrigsten Flammenmodus nicht raucht und dass die Flammen im höchsten Flammenmodus nicht zu hoch werden.

5.7 Installation und Fertigstellung der Verkleidung

Schutz vor hohen Temperaturen

BRANDGEFAHR! Die Gasfeuerstelle kann mit oder ohne Konvektionsmantel geliefert werden. In jedem Fall ist es wichtig, für ausreichende Belüftung zu sorgen. An der Oberseite der Feuerstelle wird eine enorm hohe Temperatur erzeugt. Die Feuerstelle darf daher auf keinen Fall gedämmt werden. Befolgen Sie immer die Installationsanweisungen. Siehe: Installationsanweisungen auf Seite 8.

Anschließen ohne Konvektionsmantel

Bringen Sie zur Belüftung bei einer Gasfeuerstelle ohne Konvektionsmantel Gitter oder andere Öffnungen in der Kaminverkleidung an. Die Gitter oder Öffnungen schützen die Kaminverkleidung vor hohen Temperaturen. Lüftungsöffnungen müssen pro Seite eine Mindestabmessung von 350 cm^2 aufweisen. Gitter können durch Öffnungen mit einem Einlass von mindestens 350 cm^2 und einem Auslass von mindestens 350 cm^2 ersetzt werden.

TIPP: Abweichende Anschlüsse können zur schriftlichen Prüfung an Kalfire gesendet werden.

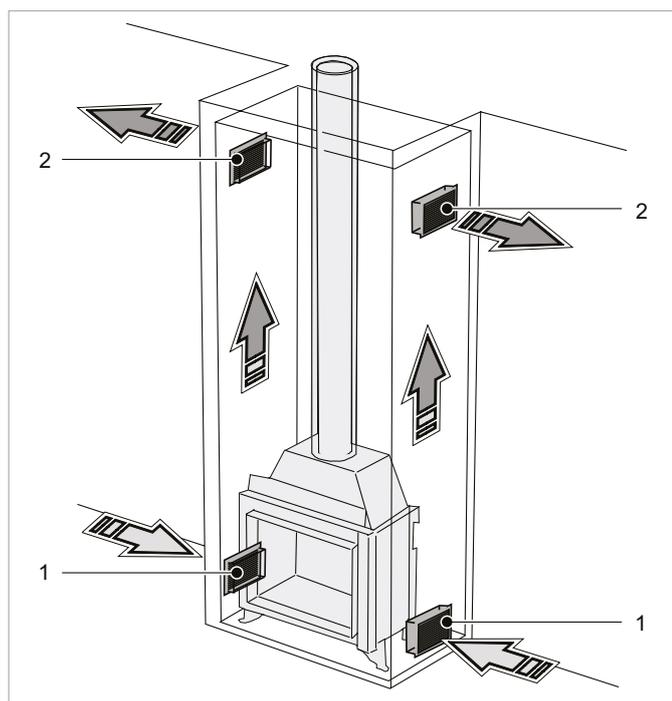


Abbildung 16: Kaminverkleidung ohne Konvektionsmantel

- (1) Luftzufuhrgitter, zwei Öffnungen von jeweils mindestens 175 cm^2
 (2) Luftaustrittsgitter, zwei Öffnungen von jeweils mindestens 175 cm^2

Anschließen mit Konvektionsmantel

Ein Konvektionsmantel wird während der Produktion auf der Feuerstelle installiert und kann deshalb nicht später angebracht werden. Der Konvektionsmantel gewährleistet einen geregelten Wärmeaustausch in dem Raum, in dem die Feuerstelle installiert ist. Hierdurch wird die Heizleistung des Geräts optimal genutzt.

Montieren Sie zwei flexible Aluminiumrohre ($\varnothing 150 \text{ mm}$) auf dem Konvektionsmantel und schließen Sie diesen auf den Austrittsöffnungen oder Gittern in der Kaminverkleidung an. Der Gesamtquerschnitt der Ausgänge muss mindestens 350 cm^2 betragen.

ACHTUNG! Das Abkleben der Feuerstelle geschieht auf eigenes Risiko. Durch Abkleben verursachte Lackschäden fallen nicht unter die Herstellergarantie.

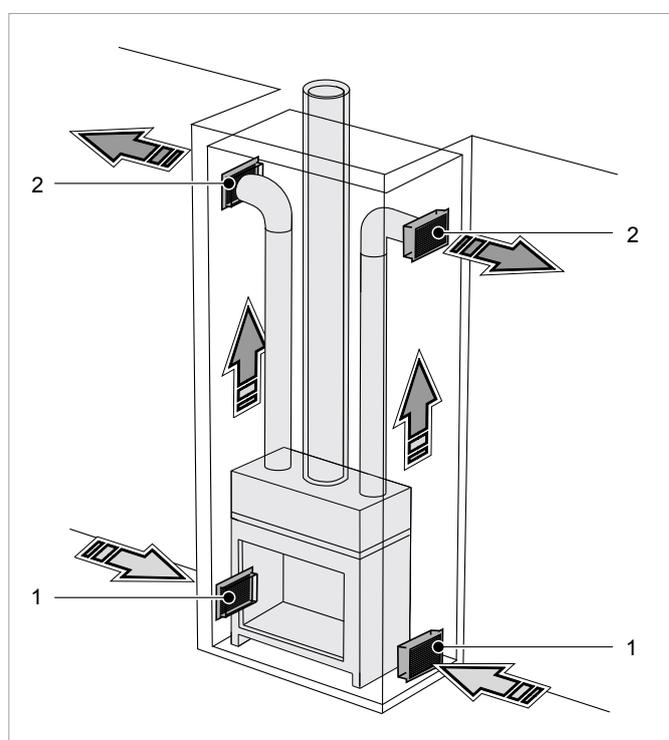


Abbildung 17: Kaminverkleidung mit Konvektionsmantel

- (1) Luftzufuhrgitter, zwei Öffnungen von jeweils mindestens 175 cm^2
 (2) Luftaustrittsgitter, zwei Öffnungen von jeweils mindestens 175 cm^2

Fertigstellen der Technikbox

Montieren Sie die Technikbox vorzugsweise in einer Seitenwand der Kaminverkleidung an einer erreichbaren Stelle. Berücksichtigen Sie die Materialauswahl. Eine Ummantelung oder Panzerung aus Stahl kann den Empfang zwischen Gasfeuerstelle und Fernbedienung negativ beeinträchtigen.

⚠ ACHTUNG! Der Abstand zwischen der Rückseite der Technikbox und der Feuerstelle muss mindestens 30 cm betragen (ohne Dämmung).

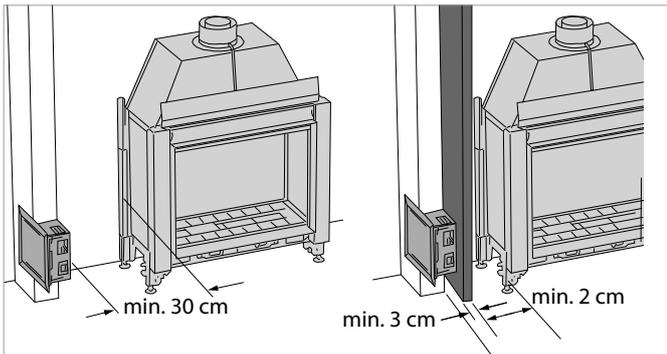


Abbildung 18: Mindestabstand der Technikbox

Wenn die Technikbox mit einem Luftraum von mindestens 2 cm Luft (beispielsweise ein Hohlraum) und einem 3 cm starken, wärmereflektierenden und isolierenden Verbundmaterial isoliert wird, darf die Technikbox in einem geringeren Abstand platziert werden. Die genauen Abmessungen der Technikbox finden Sie im [Anhang A.9](#).

5.8 Kaminfüllung einlegen

Einlegen der Kaminfüllung bei Kalfire G-Feuerstellen

⚠ WARNUNG Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: [Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9](#).

Weißer Steine, Kryptonite, graue Steine

1. Platzieren Sie die Steine (Kryptonite, weiße oder graue Steine) auf dem keramischen Brenner und der Brenner-Abdeckplatte.
2. Sorgen Sie dafür, dass die Ionisationselektrode nicht bedeckt ist.

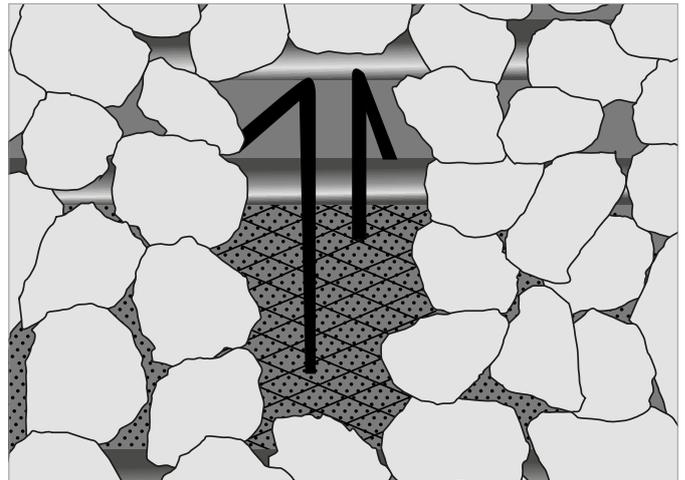


Abbildung 19: Nicht abgedeckte Ionisationselektrode bei weißen Steinen

Keramikholzscheite in Standard- und exklusiver Ausführung

1. Platzieren Sie die Lavasteine auf dem keramischen Brenner. Halten Sie den Brenner sowie die Zünd- und/oder Ionisationselektrode frei von Steinen und Schuttsteinen.
2. Bedecken Sie die Abdeckplatte mit Spänen.

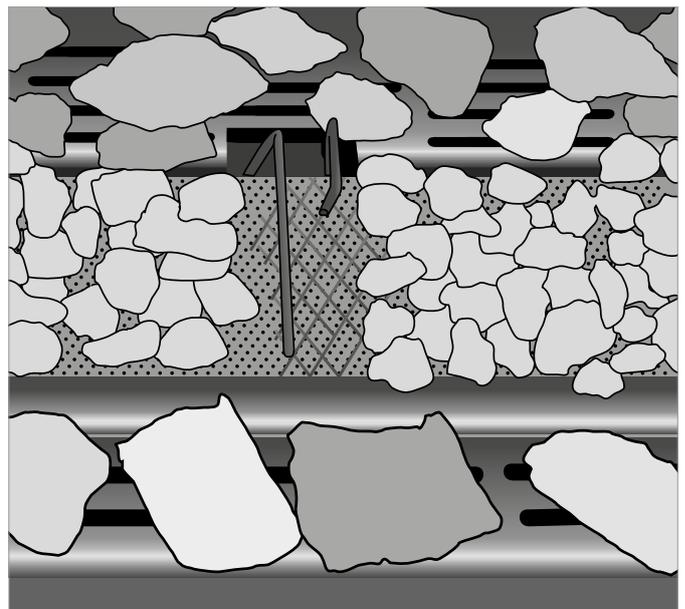


Abbildung 20: Nicht abgedeckte Ionisationselektrode bei Lavasteinen und Spänen

3. Platzieren Sie das Holzscheitset gemäß dem Beispiel im Anhang, siehe: [Konfiguration der Kaminfüllung auf den Seiten 50-98](#).
4. Ziehen Sie einige Fasern aus dem mitgelieferten Bündel von Kalglow-Glutfasern und platzieren Sie diese zwischen den Scheiten auf dem Brenner (Lavasteine). Achten Sie darauf, dass keine Kalglow-Glutfasern auf Ionisations- und Zündelektrode liegen. Kalglow-Glutfasern erzeugen einen schönen Gluteffekt. Die Menge kann je nach Geschmack angepasst werden.

Einlegen der Kaminfüllung bei Kalfire GP-Feuerstellen

⚠ WARNUNG Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden.

Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.

- Platzieren Sie die Kaminfüllung und anschließend das Holzscheitset gemäß dem Beispiel im Anhang, siehe: Konfiguration der Kaminfüllung auf den Seiten 50-98.

5.9 Bedienung mit externem Schalter (Option)

⚠️ ACHTUNG! Der Not-Aus-Schalter funktioniert nicht in Verbindung mit dem haustechnischen Anschluss.

5.9.1 Anschluss der Hausautomatisierung (Option)

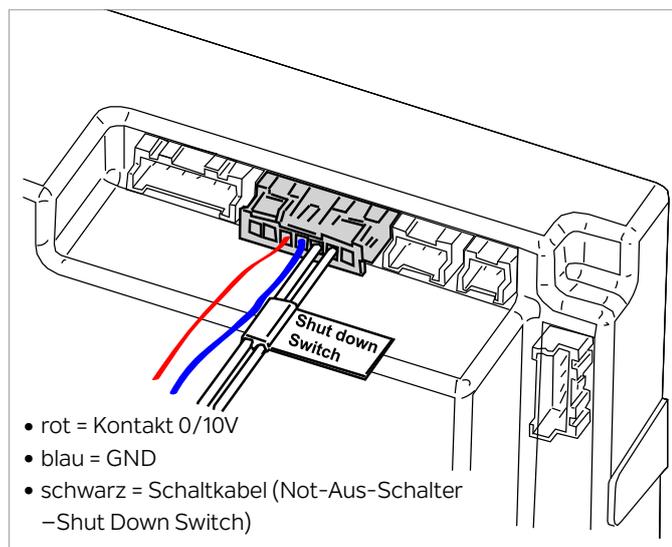


Abbildung 21: Kombikabel SDS-DOMO, angeschlossen auf HDMIS

- Verbinden Sie das rote Kabel des Kombikabels SDS-DOMO mit der Phase des Ausgangssignals (DC) des Hausautomatisierungssystems.
- Schließen Sie das blaue Kabel an den Masseanschluss (GND) des Hausautomatisierungssystems an.
- Verwenden Sie Schrumpfschlauch, um die Anschlüsse zu isolieren und einen Kurzschluss zu vermeiden.
- Verbinden Sie das Kombikabel mit dem Brennerautomat.
- Stellen Sie folgende Werte im Hausautomatisierungssystem ein:
 - > 1,5V Hybridfunktion.
 - > 3,0V Wärmebedarf, der Kamin startet.
 - 3,0-9,0V Flammenhöhe wird modulierend geregelt (von niedrigen zu hohen Flammen).
 - 9,5V ECO-Betriebsmodus.
 - 0 V Flamme erlischt.

⚠️ WARNUNG Der Strom am HDIMS-Bedienfeld KA-02 am 0-10V-Eingang sollte mindestens 2mA betragen.

Die Fernbedienung und die Hausautomatisierung können nicht gleichzeitig benutzt werden. Die Fernbedienung kann nur benutzt werden, wenn die Kabelverbindung mit dem Hausautomatisierungssystem spannungslos ist. Bei einer Fehlermeldung kann das System nur mithilfe der

Fernbedienung neu initialisiert werden! **Darum muss die Fernbedienung stets im Bereich des Empfängers aufbewahrt werden.**

5.9.2 Kombikabel SDS-DOMO für externen Schalter (Option)

Der Not-Aus-Schalter (Shut Down Switch) sorgt dafür, dass die Feuerstelle ausgeschaltet wird, während die Brennersteuerung (HDIMS) permanent mit Strom versorgt wird (beispielsweise in einem Hotel oder Showroom). Der Not-Aus-Schalter (Shut Down Switch): muss mit dem Kombikabel SDS-DOMO angeschlossen werden. Wird der Schalter geschlossen, wird die Flamme ausgeschaltet, die Elektronik der Feuerstelle bleibt aktiv und die Fernbedienung zeigt die Meldung 04F an. Die Flamme bleibt so lange ausgeschaltet, wie der Schalter geschlossen bleibt. Wenn der Schalter bedient wird, öffnet sich der Schalter und die Flamme wird eingeschaltet. Schließen Sie die 2 schwarzen Kabel des Kombikabels SDS-DOMO an den Schalter an. Verwenden Sie Schrumpfschlauch, um einen Kurzschluss zu vermeiden. Siehe: Schaltplan auf Seite 99.

Beispiel:

In dem nachstehenden Ablaufplan ist das Kombikabel SDS-DOMO an eine Schlüsselkarte angeschlossen, mit der ein Hotelzimmer geöffnet wird. In dem Beispiel wird der Kamin gleichzeitig gesteuert.

- Anfangsmodus zeigt die Meldung 04F an.
- Die Feuerstelle kann nicht bedient werden.
- Wird die Karte in die Halterung gesteckt, wird das Relais der Feuerstelle angesteuert.
- Das Relais öffnet den Kontakt des Not-Aus-Schalters (Shut Down Switch) in der Feuerstelle.
- Die Fehlermeldung 04F verschwindet nach ungefähr 1 Minute.
- Der Kamin wird freigegeben.
- Die Feuerstelle kann eingeschaltet werden.
- Der Kamin brennt.
- Wird die Karte aus der Halterung entfernt, wird die Stromzufuhr zum Relais des Kamins unterbrochen.
- Das Relais schließt den Kontakt des Not-Aus-Schalters (Shut Down Switch) in der Feuerstelle.
- Der Kamin wird automatisch ausgeschaltet (Stand-by).
- Nach ungefähr 1 Minute kehrt die Fernbedienung zurück in den Anfangsmodus.

Wenn die Karte innerhalb einer Minute wieder eingesteckt wird:

- Das Relais öffnet den Kontakt des Not-Aus-Schalters (Shut Down Switch).
- Der Kamin wird freigegeben und automatisch eingeschaltet.

5.10 Anschluss für externe Geräte (Option)

Sie können externe Geräte an die Feuerstelle anschließen, die gleichzeitig ein- bzw. ausgeschaltet werden, sobald der Kamin ein- bzw. ausgeschaltet wird. Externe Geräte können an den Anschluss "Open-Kontakte" oder "AUX-Kontakte" angeschlossen werden. Den passenden Anschluss können Sie bei Kalfire bestellen.

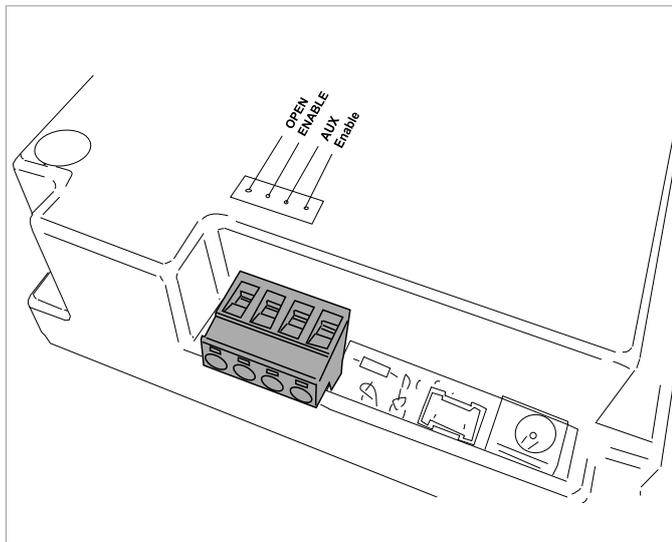


Abbildung 22: Anschluss für externe Geräte

Schließen Sie die Kabel wie in der Abbildung gezeigt an.

1. Platzieren Sie die i-Match-Schnittstelle in der Technikbox.
2. Verbinden Sie Kabel A mit der Brennersteuerung (HDIMS) und der iMatch-Schnittstelle. Siehe: [Schaltplan auf Seite 99](#).
3. Lösen Sie das 24V-Netz Kabel von dem Brennerautomaten und verbinden sie diesen mit Kabel B.
4. Verbinden Sie Stecker B1 mit der Brennersteuerung (HDIMS).
5. Verbinden Sie Stecker B2 mit der iMatch-Schnittstelle.
6. Überprüfen Sie, ob die rote LED an der iMatch-Schnittstelle leuchtet und die Leuchte des HDIMS blinkt. Informationen zu Installation und Bedienung der iMatch-Applikation finden Sie auf [Seite 26](#).

Beispiele für Öffner- und Schließerkontakte sind:

Schließerkontakt (AUX-Kontakte):

- Gebläse zur Verbesserung der Konvektionsluftabfuhr.
- Steuerung eines Sicherheitsventils in die Gaszufuhr.
- Aufleuchten von Kontrollleuchten.
- Einschalten elektrischer Geräte (Beispiel: indirekte Beleuchtung).

Öffnerkontakt (Open-Kontakte):

- Ausschalten elektrischer Geräte (Beispiele: Beleuchtung, Heizung usw.).

Schematische Darstellung:

Anschluss	Eingeschalteter Kamin	Ausgeschalteter Kamin	Max.
Open-Kontakte	Offener Kontakt	Geschlossener Kontakt	250V / 5A
AUX-Kontakte	Geschlossener Kontakt	Offener Kontakt	250V / 5A

5.11 Installation der iMatch-Schnittstelle (Option)

Die iMatch-Schnittstelle besteht aus 3 Elementen.

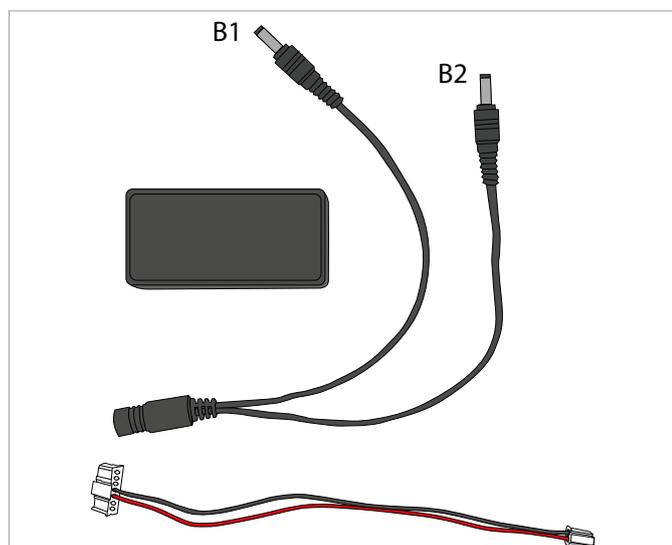


Abbildung 23: iMatch-Schnittstelle

6. Bedienung

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die Nutzung der Gasfeuerstelle:

- Batterien austauschen
- Benutzung der iMatch-Fernbedienung
- Einstellung von Tag und Uhrzeit
- Funkstärke überprüfen
- Feuerstelle ein- und ausschalten
- Flammenhöhe einstellen
- Zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen
- Thermostatgesteuerte Flammenhöhe einstellen
- Zeitblöcke programmieren
- Programmwahl der Hybrid-LED-Beleuchtung
- Aktivieren/Deaktivieren der Hybrid-LED-Leuchten und Anpassen ihrer Lichtintensität
- Natural Spark Generator einstellen
- Natural Spark Generator füllen
- Installation der iMatch-Applikation
- Konfiguration der iMatch-Applikation
- Bedienung der iMatch-Applikation

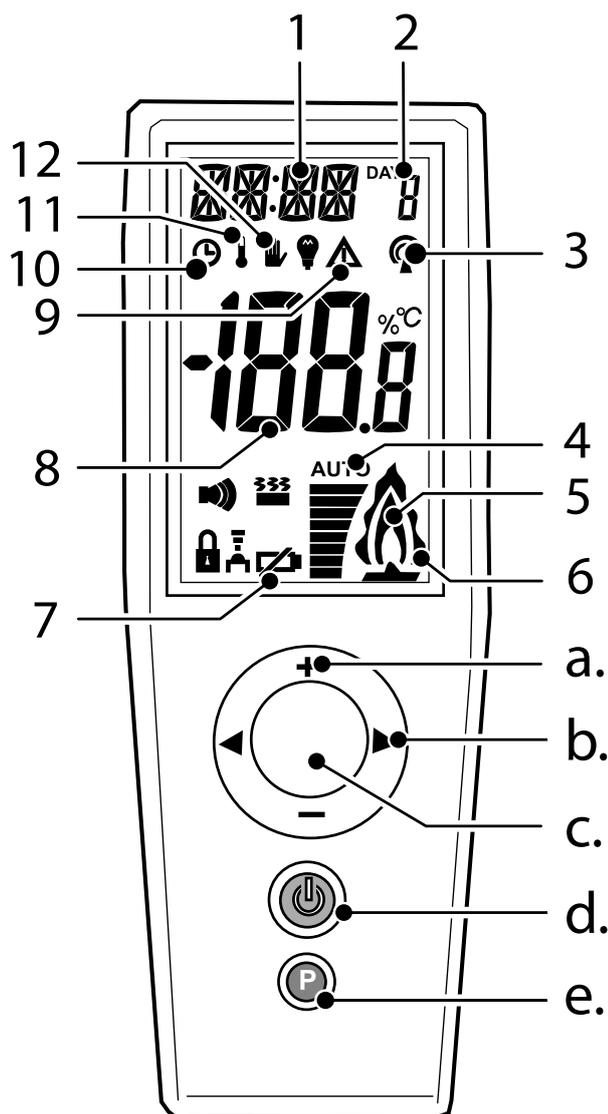


Abbildung 24: Fernbedienung

6.1 Batterien austauschen

Platzieren oder ersetzen Sie die AA-Batterien der Fernbedienung.

Auf der Rückseite der Fernbedienung befindet sich ein Batteriefach. Dieses ist für die Aufnahme von zwei AA-Batterien geeignet. Wenn die Batterien beinahe leer sind, wird entweder das Batteriesymbol angezeigt, oder alle Symbole auf dem Display blinken. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Batterien auszutauschen:

1. Schieben Sie die Abdeckung des Batteriefachs nach unten.
2. Entnehmen Sie die Batterien (falls vorhanden).
3. Legen Sie die beiden Batterien entsprechend der Abbildung auf dem Boden des Fachs ein.
4. Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs.
5. Drücken Sie auf (mittlere Taste), und das Display leuchtet auf.

6.2 Benutzung der iMatch-Fernbedienung

Reichweite des Hochfrequenzsignals (HF-Signal)

Die iMatch-Fernbedienung kommuniziert mit der Feuerstelle über ein Hochfrequenzsignal (HF-Signal). Das HF-Signal ist ein besonders sicheres Signal für die drahtlose Kommunikation. Vorausgesetzt, es befinden sich keine Hindernisse zwischen Fernbedienung und Feuerstelle, beträgt die Reichweite des HF-Signals ungefähr 10 Meter. Hindernisse wie Wände und/oder Möbel können die Reichweite negativ beeinträchtigen. In einigen Fällen kann es vorkommen, dass der Kamin langsamer reagiert. Nach einem beliebigen Tastendruck wird die Hintergrundbeleuchtung der Fernbedienung eingeschaltet. Dies zeigt an, dass das HF-Signal erfolgreich übermittelt worden ist.

Symbole:

1. Zeit- und Statusanzeige beim Ein- und Ausschalten:
 - OK – Die Feuerstelle ist eingeschaltet.
 - WARM – Das Zündprogramm ist aktiviert.
 - WAIT – Das Zündprogramm wird ausgeführt.
2. Wochentag in Zahlen (1-7, 1 entspricht Montag).
 - a. (Glühlampe) Indikator für die LED-Beleuchtung.
3. HF-Signal – ein blinkendes Symbol zeigt an, dass die Feuerstelle außerhalb der Reichweite der Fernbedienung ist.
4. Anzeige der Flammenhöhe (Hybrid-Feuerstelle)
5. Wenn dieses Symbol leuchtet, ist die Kaminflamme entzündet. Wenn dieses Symbol blinkt, erfolgt eine Wärmeanforderung oder ein erstmaliger bzw. erneuter Zündversuch.
6. Der ECO-Modus ist aktiviert. 7. Batterien leer.
8. Zimmertemperatur und andere Meldungen, wie z. B. Störungen.
9. Warnanzeige bei Störungen.
10. Zeitblöcke
11. Thermostat-Modus.
12. Manuelle Bedienung (standardmäßig aktiviert).

Tasten:

- a. Taste + und -
- b. Taste links und rechts
- c. Mittlere Taste
- d. Ein/Aus
- e. Programmier-Taste P

6.3 Einstellung von Tag und Uhrzeit

Stellen Sie Wochentag und Uhrzeit ein.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tag- und Uhrzeiteinstellungen zu ändern:

1. Halten Sie die Taste **P** gedrückt, bis die angezeigte Uhrzeit zu blinken anfängt.
2. Ändern Sie die Stunden mithilfe der Tasten **+** oder **-** und bestätigen Sie den neuen Wert durch Drücken der Taste .
Anschließend blinkt die Zeitanzeige für Minuten.
3. Ändern Sie diese mit **+** oder **-** und bestätigen Sie durch Drücken der Taste .
Anschließend blinkt die Wochentagsnummer (1 = Montag).
4. Ändern Sie diese mit **+** oder **-** und bestätigen Sie mit .
5. Sie verlassen dieses Einstellungs Menü, indem Sie auf die Taste **P** drücken.
6. Warten Sie 30 Sekunden lang, um die Daten zu aktualisieren.

6.4 Funkstärke kontrollieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Funkstärke zwischen Feuerstelle und Fernbedienung zu überprüfen.

1. Halten Sie die Taste **P** gedrückt, bis die Zeitanzeige oben links im Display zu blinken anfängt.
2. Drücken Sie auf den rechten Knopf, bis die Anzeige RFCK im Display erscheint.
3. Entfernen Sie sich 3 bis 4 Meter vom Kamin, um die RFCK-Anzeige zu messen. Bei einem RFCK-Wert von 4 hat die Fernbedienung eine gute Funkstärke, RFCK-Werte von 2 und 3 sind akzeptabel. Bei einem RFCK-Wert von 1 ist die Funkstärke unzureichend.
4. Bestätigen Sie mit , um das Menü zu verlassen.

6.5 Feuerstelle ein- und ausschalten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gasfeuerstelle ein- oder auszuschalten:

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, bis **>OK<** im Display zu blinken anfängt.
2. Halten Sie  gedrückt und drücken Sie anschließend kurz auf , um das Zündprogramm zu aktivieren.
3. Lassen Sie anschließend beide Tasten wieder los.
Die Anzeige **>WARM<** links oben am Display fängt an zu blinken und zeigt an, dass die Aktivierung bestätigt ist.
4. Warten Sie einige Sekunden, bis ein akustisches Signal ertönt und das Wort **>WAIT<** angezeigt wird.
Das Zündprogramm startet, und nach ca. 20 Sekunden wird der Brenner automatisch gezündet.
5. Warten Sie, bis ein zweites akustisches Signal ertönt.
Im Anschluss an das Zündprogramm hört das Wort **>WAIT<** auf zu blinken.
6. Die Kaminflamme ist eingeschaltet und kann bedient werden.
7. Halten Sie die Taste  ca. 2 Sekunden lang gedrückt, um die Kaminflamme auszuschalten.

6.6 Höhe der Flammen einstellen

Die Flammenhöhe kann von niedrig zu hoch eingestellt werden. Dies wird mit den Nummern 1 bis 8 auf dem Display angezeigt. Zudem wird die Flammenhöhe durch den Flammenhöhen-Indikator angegeben. Im ECO-Modus brennen die Flammen modulierend höher und niedriger. Dies verstärkt den optischen Effekt und Komfort des Flammenspiels und reduziert gleichzeitig sowohl die Wärmeabgabe als auch den Gasverbrauch der Gasfeuerstelle um ca. 40 %. Der „ECO-Modus“ wird mit der Nummer 9 angegeben, wobei im Display ein doppeltes Flammensymbol  angezeigt wird.

Bestimmen Sie die Höhe der Kaminflamme wie folgt:

1. Drücken Sie auf **+** oder **-**, um die gewünschte Flammenhöhe einzustellen.
2. Lassen Sie die Taste **+** oder **-** los.
3. Drücken Sie auf die Taste **+**, bis Modus 9 angezeigt wird, um den „ECO-Modus“ einzuschalten.

6.7 Zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen

Die Flammenhöhe – und die dadurch freigesetzte Wärme – kann manuell oder per Thermostat eingestellt werden. Achten Sie für eine korrekte Temperaturmessung darauf, dass sich die Fernbedienung nicht im Strahlungsbereich der Feuerstelle befindet. Aus Sicherheitsgründen wird der Thermostat-Modus nach 24 Stunden ausgeschaltet. Nachdem die Kaminflamme ausgeschaltet ist, wird sie beim nächsten Einschalten automatisch im manuellen Modus gestartet.

1. Drücken Sie kurz auf die Taste **P**, bis das Thermostat-Symbol  oder das Symbol für manuellen Betrieb  zu blinken anfängt.
2. Drücken Sie erneut auf die Taste **P**, damit das Symbol Ihrer Wahl zu blinken anfängt.
3. Drücken Sie kurz auf , um das Menü zu verlassen.

6.8 Thermostatgesteuerte Flammenhöhe einstellen

Die Fernbedienung misst die Raumtemperatur. Darauf wird die Flammenhöhe modulierend angepasst. Achten Sie für eine korrekte Temperaturmessung darauf, dass sich die Fernbedienung nicht im Strahlungsbereich der Feuerstelle befindet.

1. Wählen Sie den Thermostat-Modus wie im Abschnitt [Zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen auf Seite 24](#) angegeben aus.
2. Halten Sie die Taste **+** oder **-** gedrückt, sodass die Temperaturanzeige auf dem Display zu blinken anfängt.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur mithilfe der Tasten **+** und **-** ein.
4. Warten Sie mit dem Bedienen der Fernbedienung 10 Sekunden, um die eingestellte Temperatur zu speichern.

6.9 Zeitblöcke programmieren

Die Thermostatfunktion lässt sich mit einem Schaltprogramm kombinieren, das maximal 3 Zeitblöcke umfasst. Diese werden mit den Einschalt-Zeitpunkten ON 1, 2, 3 und den Ausschalt-

Zeitpunkten OFF 1, 2, 3 angegeben.

Das eingestellte Programm wiederholt sich täglich.

1. Kontrollieren Sie, ob auf der Fernbedienung die richtige Uhrzeit eingestellt ist (ist das nicht der Fall, siehe: [6.3 Einstellung von Tag und Uhrzeit](#))
2. Drücken Sie die Taste **P** (gedrückt halten).
3. Lassen Sie die Taste **P** los, sobald oben links im Display die Uhrzeit zu blinken beginnt.
4. Drücken Sie auf die Taste **▶**, sodass „TCOM“ (Temperatur Komfort) im Display erscheint. TCOM steht für die maximale Temperatur bei allen eingestellten Zeitblöcken.
5. Stellen Sie die gewünschte Temperatur in Schritten von 0,5 °C mit den Tasten + oder - ein.
6. Bestätigen Sie mit **○** (mittlere Taste).
7. Nun wird im Display „TECO“ (Temperatur ECO) angezeigt. TECO ist die minimale Temperatur außerhalb der Zeitblöcke. Diese minimale Temperatur wird den ganzen Tag über aufrechterhalten, mit Ausnahme der eingestellten Zeitblöcke.
8. Stellen Sie die gewünschte Temperatur in Schritten von 0,5 °C mit den Tasten + oder - ein.
9. Bestätigen Sie mit **○** (mittlere Taste).
10. Drücken Sie zwei Mal auf die Taste **▶**, sodass oben links die Uhrzeit in Stunden und Minuten zu blinken beginnt, während in der Mitte des Displays „ON 1“ angezeigt wird (dies ist der erste „Einschalt-Zeitpunkt“).
11. Stellen Sie den „Einschalt-Zeitpunkt“ des ersten Blocks in Schritten von 15 Minuten mit den Tasten + oder - ein.
12. Bestätigen Sie mit der Taste **○**, sobald der gewünschte Zeitpunkt eingestellt ist.
13. Anschließend erscheint „OFF 1“ (dies ist der erste Ausschalt-Zeitpunkt).
14. Stellen Sie den „Ausschalt-Zeitpunkt“ des ersten Blocks in Schritten von 15 Minuten mit den Tasten + oder - ein.
15. Bestätigen Sie mit der Taste **○**.
16. Stellen Sie auf die gleiche Weise die übrigen Schaltzeiten der drei Blöcke ein. Falls nicht alle Zeitblöcke gewünscht sind, müssen die anderen Blöcke auf die identischen Schaltzeiten eingestellt werden.
17. Drücken Sie auf **P**, um das Programm zu verlassen.
18. Das Symbol **⏸** und **⌚** auf der Fernbedienung zeigen an, dass die Zeitblöcke programmiert sind.

6.10 Programmwahl der Hybrid-LED-Beleuchtung

Wenn die Gasfeuerstelle über eine Hybridfunktion mit LED-Beleuchtung verfügt, ist es möglich, den Effekt der LED-Beleuchtung zu variieren. Die verschiedenen LED-Beleuchtungsprogramme erlauben es, die Oszillation, die Intensität und den Farbton der LED-Beleuchtung zu variieren. In jedem Programm bietet die Auswahl „AUTO“ die intensivste und größte Leuchtkraft.

Tabelle: LED-Programm

Programm	Reagiert auf	Leuchtkraft-Variation
P1	Einstellung AUTO und Modulierend zwischen hoch und niedrig	10 % bis 90 %, wechselnde rötliche LED-Farbe
P2	Einstellung AUTO und Modulierend zwischen hoch und niedrig	10 % bis 90 %, gelbliche und rötliche LED-Farbe, abwechselnd auf der linken und rechten Seite des Kamins
P3	Einstellung AUTO und Modulierend zwischen hoch und niedrig	Kombination der Programme P1 und P2

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Programm der LED-Beleuchtung zu verändern:

1. Drücken Sie auf **▶**, bis „P1“, „P2“ oder „P3“ in der Mitte des Displays angezeigt wird.
2. Drücken Sie anschließend mehrmals auf **○**, bis das gewünschte „P“-Programm angezeigt wird.
3. Warten Sie, bis das Hauptdisplay erscheint.

6.11 Aktivieren/Deaktivieren der Hybrid-LED-Beleuchtung und Anpassen ihrer Lichtintensität

Wenn die Gasfeuerstelle über LED-Beleuchtung mit Hybridfunktion verfügt, wird diese automatisch aktiviert, sobald die Feuerstelle angezündet wird. Die Anzahl der horizontalen Balken unten am Display zeigt die Helligkeit der LED-Beleuchtung an. Sie können die LED-Beleuchtung jedoch auch dann einschalten, wenn die Feuerstelle nicht in Betrieb ist. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die LED-Beleuchtung zu aktivieren:

1. Drücken Sie auf **○**, um das Display zu aktivieren.
2. Drücken Sie solange, bis „P1“, „P2“ oder „P3“ in der Mitte des Displays erscheint.
3. Drücken Sie auf **▶**, um die LED-Beleuchtung zu aktivieren und/oder die Lichtintensität zu erhöhen.
4. Drücken Sie auf **◀**, um die Lichtintensität zu verringern und/oder die LED-Beleuchtung zu deaktivieren.

6.12 Natural Spark Generator einstellen

Wenn die Gasfeuerstelle mit einem Natural Spark Generator ausgestattet ist, werden während des Betriebs naturgetreue Funken erzeugt. Je höher die Flammen sind, umso mehr Funken werden erzeugt.

Die Feuerstelle muss einige Zeit in Betrieb sein, bevor der Natural Spark Generator Funken erzeugen kann. Aus diesem Grund wird die Funktion erst 10 Minuten nach dem Einschalten freigegeben. Der Nutzer kann mit der Fernbedienung ein Zeitintervall einstellen. Beim Ausschalten der Feuerstelle wird der zuletzt gewählte Natural Spark Generator-Modus gespeichert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Zeitintervall einzustellen:

1. Drücken Sie auf die Taste ►, um das Natural Spark Generator-Programm aufzurufen.
2. Oben im Display wird SP0 angezeigt (oder ein zuvor eingestellter Wert).
3. Drücken Sie auf + oder -, um das Natural Spark Generator-Programm zu verändern. (SP0 bis SP8).
4. Drücken Sie kurz auf Ⓞ, um das Menü zu verlassen.

Programme:

SP0 = Natural Spark Generator ist ausgeschaltet

SP1 = 1x Funkenflug pro Stunde

SP2 = 2x Funkenflug pro Stunde

SP3 = 3x Funkenflug pro Stunde

SP4 = 4x Funkenflug pro Stunde

SP5 = 5x Funkenflug pro Stunde

SP6 = 6x Funkenflug pro Stunde

SP7 = 10x Funkenflug pro Stunde

SP8 = Zufällig generierter Funkenflug, 1x pro Minute

6.13 Natural Spark Generator füllen

Der Natural Spark Generator ist mit einer Kartusche versehen, die bei Lieferung mit einem Funken Pulver (Natural Spark Powder) gefüllt ist. Konsultieren Sie zum Nachfüllen des Natural Spark Generators mit neuem Pulver die mitgelieferte Anleitung.

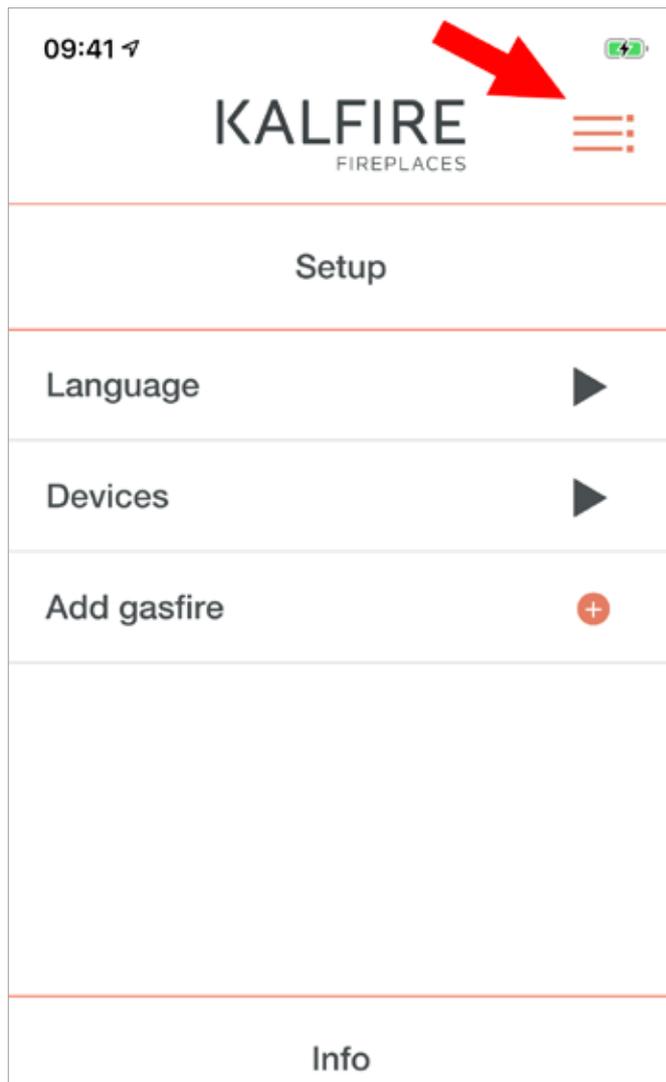
6.14 iMatch-App Installieren

1. Laden Sie die iMatch-Applikation im App Store (Apple) oder Play Store (Android) herunter.
2. Installieren Sie die iMatch-Applikation auf Ihrem Smartphone oder Tablet.
3. Schalten Sie Bluetooth auf Ihrem Mobilgerät ein.
4. Starten Sie die iMatch-Applikation.
5. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
6. Klicken Sie auf „Nächste“.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

6.15 iMatch-Applikationseinstellungen

Unter „Einstellungen der i-Match-Applikation“ können Sie das Folgende einstellen:

1. Sprache: Drücken Sie auf Sprache und wählen Sie anschließend Ihre gewünschte Sprache aus. Sie kehren dann automatisch zurück zum Einstellungsbildschirm.
2. Geräte: Drücken Sie auf Geräte. Es wird eine Übersicht der bereits angemeldeten Geräte angezeigt und Sie haben die Möglichkeit, eine weitere Feuerstelle hinzuzufügen. Umbenennen der vorhandenen Räume. Wählen Sie den Raum aus, den Sie umbenennen möchten. Der Name kann an dem daraufhin erscheinenden Bildschirm geändert werden.
3. Gasfeuerstelle hinzufügen: Drücken Sie auf „Gasfeuerstelle hinzufügen“ und befolgen Sie die Anweisungen zum Einstellen einer neuen Feuerstelle.

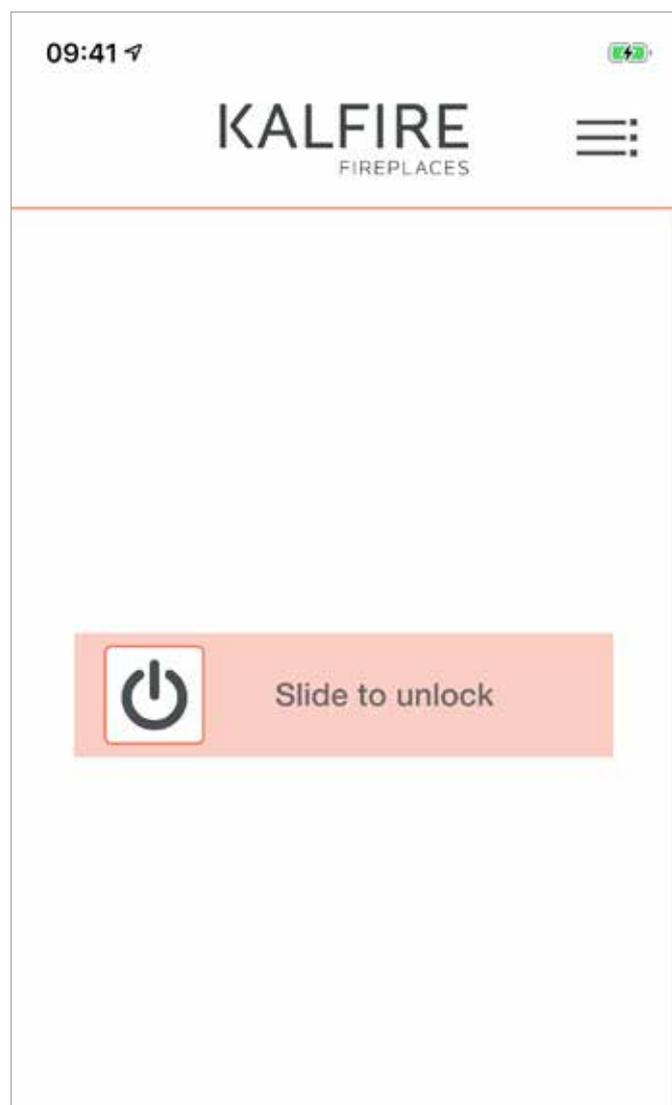


6.16 Bedienung der iMatch-Applikation

Die Gasfeuerstelle kann über die iMatch-Applikation bedient werden, wenn die iMatch-Schnittstelle mit Ihrem lokalen WLAN-Netzwerk verbunden ist. Installieren Sie zunächst die iMatch-Applikation auf Ihrem Smartphone oder Tablet.

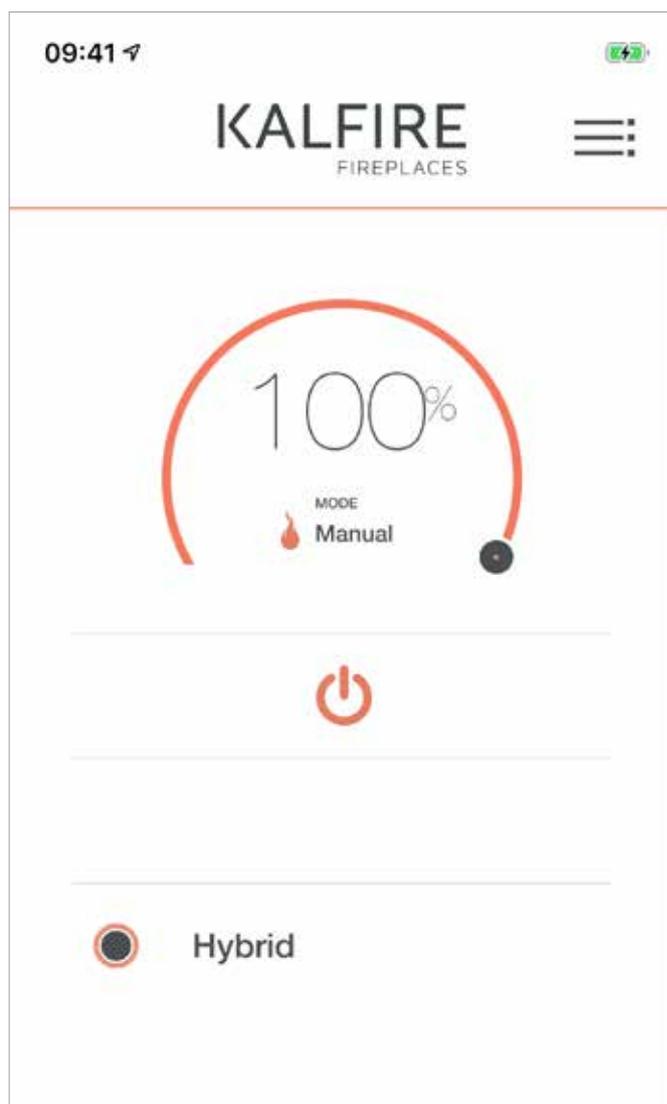
Hauptbildschirm öffnen

1. Öffnen Sie die iMatch-Applikation.
2. Ziehen Sie das Standby-Symbol nach rechts.



Übersicht Hauptbildschirm

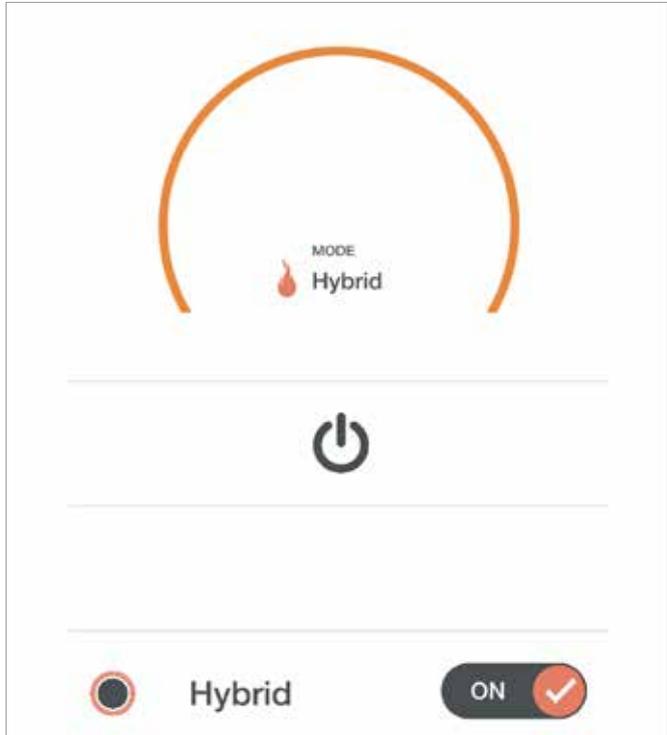
- **Flamme einschalten:** Drücken Sie auf das Standby-Symbol. Es erscheint ein Halbkreis und der Kamin wird gestartet. Die Flammenhöhe liegt bei 100%..
- **Flammenhöhe einstellen** Drücken Sie auf die schwarze Kugel und halten Sie diese gedrückt. Bewegen Sie nun Ihren Finger über den Kreis, um die Flammenhöhe einzustellen. Mit der Bewegung nimmt der Prozentsatz zu und ab.



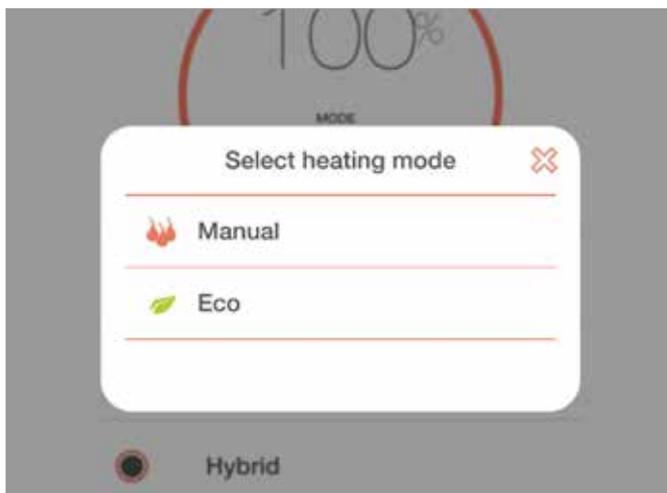
- **Hybrid-LED-Beleuchtung:** Drücken Sie auf „Aus“, um die LED-Beleuchtung einzuschalten. Die LED-Beleuchtung wird eingeschaltet, und auf dem Bildschirm erscheint ein Halbkreis mit dem Text „Hybrid“. Die Intensität der LED-Beleuchtung kann nicht eingestellt werden.



ACHTUNG! Der NSG kann nicht über iMatch bedient werden.



- **Heizungsmodus:** Drücken Sie einmal auf „manuell“ in der Kreismitte. Wählen Sie nun den Heizungsmodus „ECO“ oder „Manuell“ aus. Wenn Sie den ECO-Modus auswählen, kann die Feuerstelle nicht über die Applikation geregelt werden. Die Feuerstelle variiert dann automatisch zwischen den Modi 1 bis 8.



- **Ausschalten:** Drücken Sie erneut auf die Standby-Schaltfläche, um die Feuerstelle auszuschalten.

7. Wartung

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die Wartung der Gasfeuerstelle:

- Wartung
- Störungssuche
- Störungen Natural Spark Generator

7.1 Wartung

Jährliche Wartung

Die Feuerstelle muss einmal pro Jahr von zugelassenem Fachbetrieb überprüft werden, um einen optimalen, nachhaltigen und gesicherten Betrieb zu gewährleisten. Jeder Fehler an der Gasfeuerstelle muss sofort behoben werden. Informieren Sie Ihren Kunden über die Möglichkeiten eines Wartungsvertrags.

Wartung vor und nach der Heizperiode

Auf der Innenseite der Glasscheibe können nach einer einiger Zeit Ablagerungen entstehen. Sie können diese Ablagerungen mit einem feuchten Tuch oder einem nicht kratzenden Reinigungsmittel (Keramikglasreiniger) entfernen. Verwenden Sie keine ätzenden oder scheuernden Mittel, um die Feuerstelle zu reinigen. Lackschäden sind von der Garantie ausgeschlossen. Kleinere Lackbeschädigungen können mithilfe einer hitzebeständigen Farbe beseitigt werden. Diese Spezialfarbe ist bei Kalfire erhältlich.

7.1.1 Reinigung der Glaskeramikscheiben (Standard)



WARNUNG Für die Reinigung von Anti-Reflexscheiben gelten andere Reinigungsanleitungen.

Bei der Inbetriebnahme, aber auch bei der regelmäßigen Benutzung kann die Glasfront Ihres Kamins schmutzig werden. Die Ursachen hierfür können folgende sein: flüchtige Stoffe im Feuerraum (insbesondere bei Benutzungsbeginn), Luftverschmutzung, Qualität der verwendeten Gasart usw.

Voraussetzungen:

- Schmutz und Flecken auf dem Glas müssen sofort entfernt werden.
- Nehmen Sie die Feuerstelle niemals in Betrieb, wenn sich Schmutz oder Flecken auf dem Glas befinden. Dies könnte zu einer dauerhaften Verschmutzung führen, die sich nicht mehr entfernen lässt.
- Reinigen Sie das Glas nach der ersten Befuerung und reinigen Sie es anschließend regelmäßig, insbesondere in der ersten Zeit.
- Keine scheuernden Reinigungsmittel benutzen.

7.1.2 Reinigungsanleitungen der Antireflex-Scheibe (entspiegeltes Premium-Keramikglas)

Bei der Inbetriebnahme, aber auch bei der regelmäßigen Benutzung kann die Glasfront Ihres Kamins schmutzig werden. Die Ursachen hierfür können folgende sein: flüchtige Stoffe im Feuerraum (insbesondere bei Benutzungsbeginn), Luftverschmutzung, Qualität der verwendeten Gasart usw.

Entspiegeltes Glas ist eine Keramikverglasung, die mit mehreren Metalloxid-Beschichtungen versehen ist und es ermöglicht, die Lichtreflexion auf weniger als 1 % zu reduzieren. Um diese Antireflex-Beschichtungen nicht zu beschädigen, ist es unerlässlich, die unten stehenden Reinigungsanleitungen genauestens zu befolgen. Auf entspiegeltem Glas kann durch die Benutzung eine blau-violette Verfärbung entstehen.

Voraussetzungen:

- Schmutz oder Flecken auf dem Glas müssen sofort entfernt werden.
- Nehmen Sie die Feuerstelle niemals in Betrieb, wenn sich Schmutz oder Flecken auf dem Glas befinden. Dies könnte zu einer dauerhaften Verschmutzung führen, die sich nicht mehr entfernen lässt.
- Reinigen Sie das Glas nach der ersten Befuerung und reinigen Sie es anschließend regelmäßig, insbesondere in der ersten Zeit.
- Tragen Sie Handschuhe (aus Gummi) während Sie die Glasscheibe reinigen, denn Fingerabdrücke sind deutlich sichtbar auf der Antireflex-Scheibe.
- Verwenden Sie Wasser und einen weichen Baumwoll-Lappen, ein Fensterleder oder ein Mikrofasertuch.
- Benutzen Sie ausschließlich einen neutralen Glasreiniger: flüssige, neutrale oder leicht alkalische Fensterreinigungsmittel ohne zusätzliche Scheuerstoffe. Der zulässige Anteil an Ammoniak und wasserlöslichen organischen Lösungsmitteln muss geringer als 5 % sein.
- Reinigen Sie die Glasscheibe vorsichtig: Benutzen Sie eine ausreichende Menge an Flüssigkeit, vermeiden Sie es, auf die Scheibe zu drücken und reiben Sie von oben nach unten, um jegliche Spuren des Reinigungsmittels auf dem Glas zu vermeiden.
- Trocknen Sie die Glasscheibe immer vollständig mithilfe eines Lappens.
- Wenn Sie ein Hebesystem mit Saugnäpfen verwenden, um die Tür zu entfernen, achten Sie darauf, dass das Gummi der Saugnäpfe absolut sauber ist, um die Antireflex-Beschichtung nicht zu beschädigen.

Die nachstehende Tabelle listet die Produkte auf, die **auf gar keinen Fall** zur Reinigung der Antireflex-Scheibe benutzt werden dürfen:

Verwenden Sie niemals die nachstehende Produkte!:	Die Glasbeschichtung kann beschädigt werden durch:
Putzmittel für den Toilettenbereich	Alkalisches oder stark ammoniakhaltiges Reinigungsmittel
Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure)	Säuren
Chlorbleichlauge, Domestos	Chlorin oder Reinigungsmittel mit Natriumhypochlorit
Benzol, Hexan, Petroleum	Lösungsmittel
Scheuerpulver, Schleifmittel, Stahlwolle, Scheuerschwamm, Schabeisen, Rasierklingen, Schleiflein, Schleifpapier	Aggressive Reinigungsmittel

7.1.3 Demontage und Montage der Tür (Eckmodelle und dreiseitige Feuerstellen)

Entfernen der Tür



WARNUNG: Tragen Sie Handschuhe (aus Gummi), um Flecken auf der Glasscheibe zu vermeiden.

Schritt 1: Ziehen Sie die Handgriffe, die sich unter dem Mantel befinden, in Ihre Richtung und bewegen Sie sie anschließend nach oben, um die Tür zu entriegeln.

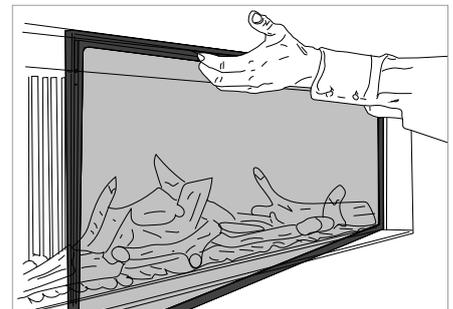
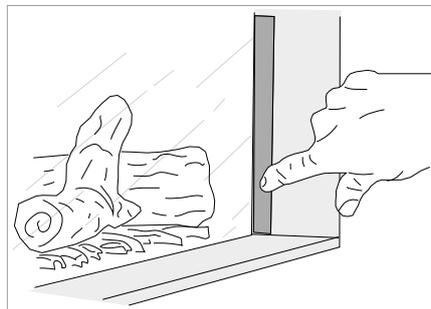
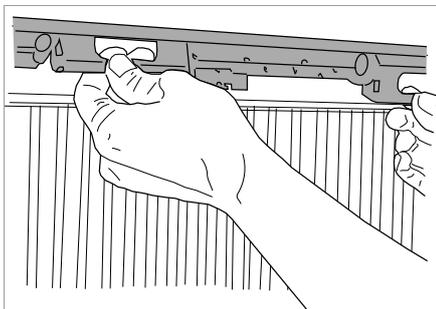
Schritt 2: Schieben Sie die Metallabdeckleiste auf der linken oder rechten Seite nach innen.

Schritt 3: Fassen Sie die Tür anschließend an den dafür

vorgesehenen Handgriffen an. Ziehen Sie die Tür mit der Glasscheibe etwas nach oben aus dem Falz heraus und bewegen Sie die komplette Tür etwas nach links oder rechts (Eckmodell). Ziehen Sie sie anschließend vorsichtig vollständig aus dem Kamin. Bei dreiseitigen Feuerstellen kippt die Tür leicht nach vorne und Sie können sie mit einer geradlinigen Bewegung aus dem Falz herausnehmen.

Tür wieder einsetzen

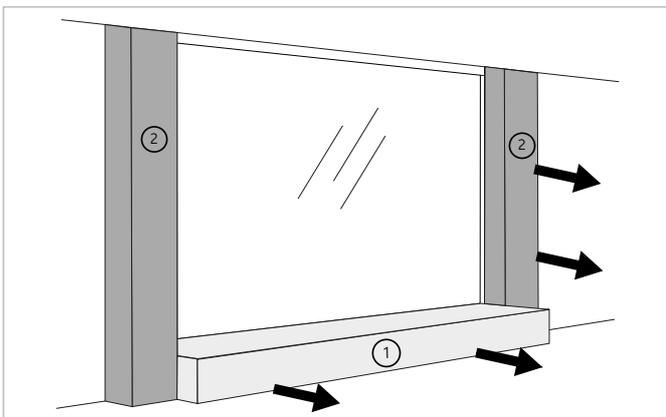
Um die Tür wieder einzusetzen, befolgen Sie die in Schritt 3 beschriebenen Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge. Verriegeln Sie anschließend die Tür, indem Sie die Handgriffe nach unten bewegen. Drehen Sie die Metallabdeckleisten (Schritt 1) mithilfe der hervorstehenden Passlippe an der Oberseite der Leiste zurück in ihre ursprüngliche Position.



7.1.4 Montage und Demontage der Zierschwelle und der vertikalen Passepartouts (Kalfire GP75/59F)

Ist der Frontkamin mit einer keramischen Innenverkleidung (Steinmotiv oder flämische Ziegel) mit Zierschwelle und vertikalen Passepartouts ausgestattet, entfernen Sie zuerst die Zierschwelle und eines der vertikalen Elemente. Erst dann kann die Scheibe entfernt werden.

Zierschwelle und vertikale Passepartouts entfernen



WARNUNG! Die Zierschwelle und die Seitenelemente bestehen aus Keramik und sind mit äußerster Vorsicht zu behandeln, um Beschädigungen zu vermeiden.

Schritt 1: Schieben Sie die Zierschwelle (1) vorsichtig nach vorne und legen Sie sie beiseite.

Schritt 2: Schieben Sie eine der beiden vertikalen Einfassungen (2) vorsichtig nach vorne, bis sie ganz aus dem Kamin herausgezogen ist, und legen Sie sie beiseite.

Nun haben Sie den notwendigen Platz, um die Scheibe zu entfernen (siehe Abschnitt 7.1.5).

Er is nu ruimte om de deur te verwijderen (zie paragraaf 7.1.5).

Zierschwelle und vertikale Passepartouts wieder einsetzen

Um die Elemente wieder zu befestigen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

7.1.5 Demontage und Montage der Tür (Front- und Tunnelmodelle)

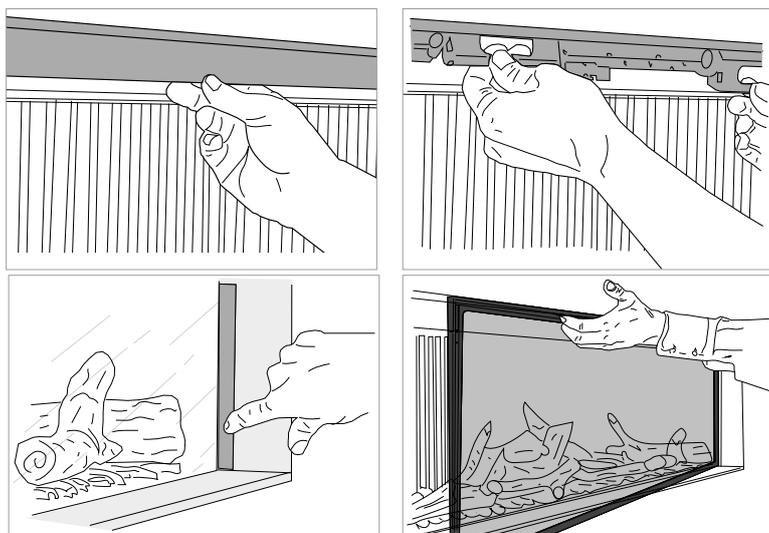
Entfernen der Tür



WARNUNG: Tragen Sie Handschuhe (aus Gummi), um Flecken auf der Glasscheibe zu vermeiden.

Schritt 1: Klappen Sie den oberen Metallrahmen nach oben.

Schritt 2: Ziehen Sie die Handgriffe, die sich unter dem Mantel befinden, in Ihre Richtung und bewegen Sie sie anschließend nach oben, um die Tür zu entriegeln.



Schritt 3: Schieben Sie die Metallabdeckleiste auf der linken und rechten Seite nach innen.

Schritt 4: Fassen Sie die Tür anschließend an den dafür vorgesehenen Handgriffen an. Ziehen Sie die Tür mit der Glasscheibe etwas nach oben aus dem Falz heraus und ziehen Sie sie anschließend vorsichtig vollständig aus der Feuerstelle heraus.

Tür wieder einsetzen

Um die Tür wieder einzubauen, befolgen Sie die in Schritt 4 beschriebenen Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge. Verriegeln Sie anschließend die Tür mit den Handgriffen, unten.

7.2 Störungen

Fünf Störungsarten sind zu unterscheiden:

1. Permanente Störungen (angezeigt mit >F<). Diese Störungsart wird nicht automatisch behoben, die Feuerstelle wird für 24 Stunden ausgeschaltet (Ausnahme: Fehlercode 02F).
2. Störungen mit Selbstbeseitigung (angezeigt mit >ALARM< oder >A<). Diese Störungen werden automatisch behoben, vorausgesetzt, dass die Ursache festgestellt und beseitigt worden ist.
3. Kommunikationsstörungen (angezeigt mit >E<). Störungen in der Kommunikationsverbindung zwischen der Feuerstelle und der Fernbedienung – diese Störungen werden automatisch beseitigt, wenn die Fernbedienung näher an die Technikbox der Feuerstelle gebracht wird. Drücken Sie einmal auf .
4. Signalstörungen (angezeigt mit >NOLK 0 oder 1< oder einem blinkenden HF-Symbol ). Die Fernbedienung kommuniziert nicht mit der Feuerstelle. Diese Art von Störung wird nicht automatisch behoben.
5. Unterbrechung der Feuerstelle. Der Brennerautomat benötigt alle 24 Stunden eine Unterbrechung (gemäß den geltenden Prüfungsvorschriften). Während dieser Unterbrechung werden sämtliche Funktionen des Brennerautomaten getestet. Die Feuerstelle schaltet dann automatisch in die Stellung „Aus“ und bleibt solange in dieser Stellung, bis sie von Hand wieder in die Stellung „Ein“ gebracht wird.

7.2.1 Fehlerbeseitigungen oder Neustart nach einer Störung

Der Brennerautomat ist für die Anzahl automatischer Zündversuche mit einer auf die Gasart abgestimmten Sicherheitseinstellung ausgestattet. Im Fall einer Erdgasfeuerung (G20, G25) führt der Brenner 3 automatische Zündversuche durch, bei einer Propan- bzw. Butangasfeuerung (G30, G31) nur einen einzigen. Schlagen die automatischen Zündversuche fehl, werden der Fehlercode A08 und die Buchstaben >ER< (Fehler) angezeigt. Dieser Fehlercode kann maximal 2x mit der Fernbedienung entsperrt werden, bevor es zu einer Systemspernung für 24 Stunden kommt (Fehlercode 08F).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gasfeuerstelle zu entsperren:

1. Drücken Sie ungefähr 5-mal auf , bis der Fehlercode „A“ nicht mehr angezeigt wird.
2. Überprüfen Sie, ob der Gashahn geöffnet ist.
3. Kontrollieren Sie durch die Glasscheibe, ob die Ionisationselektrode frei liegt.
4. Führen Sie einen neuen Zündversuch durch. Halten Sie  solange gedrückt, bis die Anzeige >OK< links oben am Display zu blinken anfängt.
5. Sie können die Schritte 1-4 ein einziges Mal wiederholen.
6. Wenn Fehlercode 08F angezeigt wird, müssen Sie 24 Stunden warten, bevor Sie einen neuen Zündversuch starten können. Diese Stillstandsphase muss auch nach einem Stromausfall eingehalten werden.

7.2.2 Fehlercodes der iMatch-Fernbedienung

Fehlercode	Ursache	Lösung
Das gesamte Display blinkt	Die Batterie ist leer	Batterie austauschen.
	Die Batterie ist fast leer	Batterie austauschen.
NOLK 0 in der Mitte des Displays	Bedienungsfehler	Drücken Sie kurz auf, damit >NOLK< links oben im Display angezeigt wird.
NOLK links oben im Display	Keine Kommunikation zwischen der Fernbedienung und der Feuerstelle (z. B. im Fall einer neuen Fernbedienung)	<p>Fernbedienung synchronisieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> Öffnen Sie die Tür der Technikbox und ziehen Sie vorsichtig den Brennerautomaten heraus, sodass dieser gut zugänglich ist. Entnehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung und drücken Sie auf  (hierdurch wird die Fernbedienung entladen). Legen Sie anschließend die Batterien wieder in die Fernbedienung ein. Schalten Sie den Brennerautomaten für mindestens 20 Sekunden spannungslos. Dies sorgt dafür, dass die Synchronisation schneller durchgeführt wird. Schließen Sie das Netzkabel wieder an. Die gelbe Leuchte fängt an zu blinken (1 Mal pro Sekunde). Wenn die Feuerstelle mit einer Hybrid-Funktion und/oder NSG ausgestattet ist: Lösen Sie das HCB-Kabel von dem Brennerautomaten. Drücken Sie auf  von der Fernbedienung, bis >NOLK 0< im Display angezeigt wird. Lassen Sie anschließend  los. Wenn >NOLK 1< oder >LINK 1< angezeigt wird, halten Sie erneut  gedrückt, bis >NOLK 0< angezeigt wird. Drücken Sie auf den schwarzen Knopf in dem Brennerautomaten, bis die gelbe Leuchte daneben dauerhaft zu blinken aufhört und lassen Sie anschließend den schwarzen Knopf unmittelbar los. Die gelbe Leuchte beginnt jetzt, schnell zu blinken. Drücken Sie sofort (innerhalb von 10 Sekunden) auf die Taste  und halten Sie sie solange gedrückt, bis das Wort >LINK< im Display zu blinken anfängt. Warten Sie, bis das Wort >LINK 1< erscheint und lassen Sie dann die Taste  wieder los. Drücken Sie auf . Das Display wird wieder normal mit einem permanent an-gezeigten HF-Symbol  angezeigt, wenn die Synchronisation erfolgreich war. Schließen Sie das HCB-Kabel (wenn vorhanden) wieder an. Platzieren Sie den Brennerautomaten wieder in der Technikbox und schließen Sie die Tür.
02F	Die Temperatur der Platine ist zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> Die Feuerstelle für ca. 30 Minuten ausschalten. Anschließend die Feuerstelle wieder einschalten. Wenn der Fehlercode erneut erscheint, ist die Schutzhaube unzureichend belüftet.
04F	Keine Netzspannung (nur bei Wechselschaltung)	Schalten Sie die Netzspannung ein.
06F oder blinkt	Keine Kommunikation zwischen der Fernbedienung und der Feuerstelle	<p>Die Kontrollleuchte auf dem Brennerautomat (in der Technikbox) blinkt nicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Netzspannung (230 VAC). Ist die Spannung korrekt, überprüfen/ersetzen Sie den VDC-Transformator und/oder den Brennerautomaten. <hr/> <p>Die Kontrollleuchte auf dem Brennerautomat (in der Technikbox) blinkt:</p> <ol style="list-style-type: none"> Bringen Sie die Fernbedienung so nah wie möglich an die Feuerstelle. Drücken Sie kurz auf die Taste  und warten Sie ca. 60 Sekunden. Überprüfen Sie die Funkstärke. Siehe: Funkstärke überprüfen auf Seite 24. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Funkstärke zwischen Feuerstelle und Fernbedienung zu überprüfen. Überprüfen Sie, ob sich Störsender vor dem Signal befinden (z. B. Metalleinfassung). Blinkt das Signal weiterhin -> synchronisieren

Fehlercode	Ursache	Lösung
08A	Keine Ionisationsmessung während der Startphase.	<p>Während der Zündphase ist eine Flamme sichtbar</p> <ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie in der Feuerstelle, ob die Ionisationselektrode <u>vollständig</u> frei von der Füllung ist. Überprüfen Sie, ob der Stecker korrekt in der Technikbox angeschlossen ist. Siehe <u>Schaltplan auf Seite 99</u>. Überprüfen Sie die Verbindung zur Ionisationselektrode und/oder prüfen Sie, ob die Ionisationselektrode beschädigt ist. Messen Sie das Ionisationssignal. <p>Während der Zündphase ist <u>keine</u> Flamme sichtbar, <u>aber</u> ein Funken erscheint an der Zündelektrode.</p> <ol style="list-style-type: none"> Entfernen Sie die Tür aus der Feuerstelle (siehe 7.1.3 und 7.1.4) Überprüfen Sie sorgfältig, ob keine Kaminfüllung auf den Elektroden liegt und/oder Funken am Brenner erzeugt werden. Starten Sie die Feuerstelle einmal ohne Tür und überprüfen Sie, ob Gas aus dem Brenner strömt. Falls kein Gas aus dem Brenner strömt: Überprüfen Sie, ob Gas bis an die Technikbox gelangt (Eingangsdruk messen). Ist ein Eingangsdruk vorhanden, überprüfen Sie die Anschlüsse und den Zustand der Verkabelung ab der Brennersteuerung bis zum Gasblock. Ist der Gasdruck zu stark (> 55 mbar), öffnet sich der Gashahn aus Sicherheitsgründen nicht. In diesem Fall muss Ihr Gaslieferant oder der Installateur das Problem lösen. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wechseln Sie den Gasregelblock aus. <p>Während der Zündphase ist <u>keine</u> Flamme sichtbar und es erscheint <u>kein</u> Funken an der Zündelektrode.</p> <ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie im Feuerraum, ob die Zündelektrode vollständig frei liegt. Überprüfen Sie, ob der Stecker korrekt in der Technikbox angeschlossen ist. Siehe <u>Schaltplan auf Seite 99</u>. Überprüfen Sie, ob eine ausreichende 24-V-DC-Spannungsversorgung vorhanden ist. Überprüfen Sie die Verbindung zum Brenner und prüfen Sie, ob die Zündelektrode beschädigt ist. Überprüfen Sie die Spannung für den Zündtrafo auf dem HDIMS. Falls die gemessene Spannung 135 V beträgt: Ersetzen Sie den Zündtrafo, falls die gemessene Spannung nicht 135 V beträgt: Ersetzen Sie das HDIMS.
15A	Problem am Gashahn	<ol style="list-style-type: none"> Prüfen Sie die Verkabelung des Gashahns. Falls die Verkabelung korrekt ist, wechseln Sie den Gasregelblock aus.
29A	Einstellungsproblem des Gasventils, keine Flammen während der Zündphase	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob der Gashahn geöffnet ist. Messen Sie den Gasdruck auf der Einlassseite des Gasventils. Dieser muss > 20 mbar oder bei G30 (B/P) > 40 mbar betragen. Messen Sie den Brennerdruck an dem Messnippel hinter dem Gasventil. Prüfen Sie die Verkabelung und Anschlüsse des Gasventils. Ändern Sie die Einstellung des Gasventils, Parameter TP01 oder TP02. Überprüfen/ersetzen Sie das Gasventil.
33F	Elektrische Spannung des Gasventils zu schwach	Ersetzen Sie den Brennerautomaten
34F	Elektrische Spannung zu schwach	<ol style="list-style-type: none"> Messen Sie die Netzspannung (> 220VAC) Messen Sie die Ausgangsspannungen 24 VDC und 12 VDC des Transformators. Wenn die Ausgangsspannung geringer als 20 VDC oder 10 VDC ist, ersetzen Sie den Transformator. Wenn die Ausgangsspannung korrekt ist, überprüfen Sie die Verkabelung auf Kurzschluss.
35F	Problem mit der elektrischen Steuerung	Ersetzen Sie den Brennerautomaten
50F	Problem mit der Verkabelung des Gasventils	Prüfen Sie die Verkabelung und Anschlüsse der Steckerverbindungen. Reparieren Sie diese bei Bedarf.
51A	Ionisationssignal verschwindet während des Betriebs der Feuerstelle.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie im Feuerraum, ob die Ionisationselektrode vollständig frei liegt. Überprüfen Sie, ob die Flamme ordnungsgemäß in der Ionisationselektrode bleibt. Wird die Flamme transparent, deutet dies auf eine Gasrückführung hin. Überprüfen Sie Rohrkonstellation.

7.2.3 Fehlercodes der iMatch-Schnittstelle

Fehlercode	Ursache	Lösung
Rote Leuchte an der iMatch-Schnittstelle leuchtet statisch rot	Die iMatch-Schnittstelle ist noch nicht installiert, oder die Reichweite des WLAN-Netzwerks ist unzureichend.	Installieren Sie die i-Match-Schnittstelle.
Die LEDs an der iMatch-Schnittstelle blinken rot/grün	Der Abstand zwischen dem WLAN-Punkt und der iMatch-Schnittstelle ist zu groß. Sie haben die WLAN-Parameter nicht korrekt in die Applikation eingegeben.	Ihren WLAN-Punkt und Ihre iMatch-Schnittstelle näher bringen (Technikbox) oder einen WLAN-Verstärker einsetzen. Überprüfen Sie die WLAN-Parameter. Löschen Sie den hinzugefügten Raum in der Applikation. Starten Sie die iMatch-Schnittstelle neu und probieren Sie es erneut.

7.3 Störungen Natural Spark Generator

Keine Funkenerzeugung: mögliche Ursachen

Kommt es zu keiner Funkenbildung oder werden keine Funken mehr erzeugt, kann dies mehrere Ursachen haben:

- Die Kartusche des Natural Spark Generators ist leer
- Keine Netzspannung am Natural Spark Generator -> überprüfen Sie, ob der Natural Spark Generator korrekt angeschlossen ist. Siehe: [Schaltplan auf Seite 99](#).
- Die Pumpe des Natural Spark Generators oder die Zündspule ist defekt -> kontaktieren Sie bitte Ihren Fachbetrieb oder Kalfire.

A. Anhänge

Die folgenden Abschnitte enthalten die Anhänge zu der Gasfeuerstelle:

- Kanalkonfigurationen 1 bis 7
- Produktkarte
- Drosselpatten (G20, G25, G30 und G31)
- Einlegen der Kaminfüllung
- Schaltplan
- Technische Daten pro Feuerstelle
- Konformitätserklärung
- Konformitätserklärung Fernbedienung
- Maßzeichnung Technikbox

A.1 Kanalkonfigurationen 1t/m 7

Die verschiedenen Kanalkonfigurationen werden in den Konfigurationen 1 bis 7 dargestellt. Siehe Kanalkonfigurationen 1 bis 7.

Konfiguration 1

G20, G25

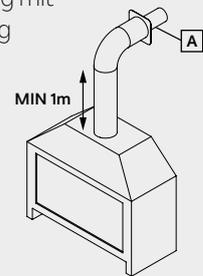
- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	○	●	●	●	●
Senkrecht Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Mauerdurchführung [A]	○	●	●	●	●

Vertikale Rohrleitung mit Mauerdurchführung



G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP105/79F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP110/75C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S	GP115/75S		

Brenner	GP						
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm							
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12	12

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	●	●	●	●	●	●	●
Senkrecht Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●	●
Mauerdurchführung [A]	●	●	●	●	●	●	●

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	○	●	●	●	●
Senkrecht Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Mauerdurchführung [A]	○	●	●	●	●

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S		

Brenner	GP	GP	GP	GP	GP	GP
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm						
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	●	●	●	●	●	●
Senkrecht Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●
Mauerdurchführung [A]	●	●	●	●	●	●

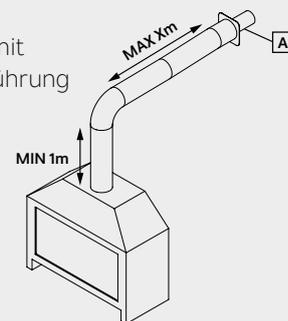
Konfiguration 2

G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Horizontale Rohrleitung mit Mauerdurchführung



Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	○	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	7	7	7	7	7
Mauerdurchführung [A]	○	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen					

G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP105/79F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP110/75C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S	GP115/75S		

Brenner	GP						
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm							
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12	12

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	●	●	●	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	5	5	5	5	5	4	4
Mauerdurchführung [A]	●	●	●	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen	●	●	●	●	●	●	●

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	○	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	7	7	7	7	7
Mauerdurchführung [A]	○	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen					

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S		

Brenner	GP	GP	GP	GP	GP	GP
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm						
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	●	●	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	4	4	4	4	4	4
Mauerdurchführung [A]	●	●	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen			●		●	

Konfiguration 3a

G20, G25

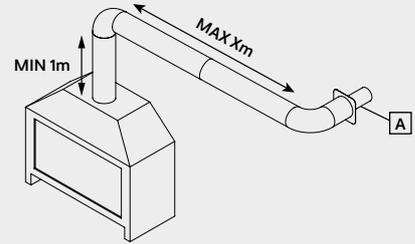
- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	○	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Waagrechtes Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Mauerdurchführung [A]	○	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen					

Horizontale Rohrleitung mit horizontalem Kniestück und Mauerdurchführung



G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP105/79F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP110/75C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S	GP115/75S		

Brenner	GP							
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm								
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12	12	12

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	●	●	●	●	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	1,5	1,5
Waagrechtes Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●	●	●
Mauerdurchführung [A]	●	●	●	●	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen	●	●	●	●	●	●	●	●

Kanaalconfiguratie 3b

G30, G31

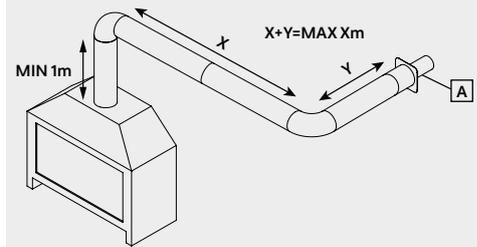
- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	○	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Waagrechtes Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Mauerdurchführung [A]	○	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen					

Horizontale Rohrleitung mit horizontalem Kniestück und Mauerdurchführung



G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S		

Brenner	GP	GP	GP	GP	GP	GP
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm						
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	●	●	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	1,5
Waagrechtes Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●
Mauerdurchführung [A]	●	●	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen						

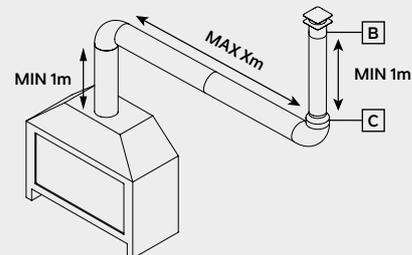
Konfiguration 4a

G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Horizontale Rohrleitung mit Reduziermuffe und Dachdurchführung



Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	○	●	●	●	●
Senkrecht Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	5	5	5	5	5
Reduziermuffe 130/200-100/150 [C]		●	●	●	●
Senkrecht 100/150 (min. 1 m)	○	○	○	○	○
Dachführung [B]	○	○	○	○	○
Die Deckenplatte entfernen					

G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP105/79F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP110/75C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S	GP115/75S		

Brenner	GP						
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm							
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12	12

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	●	●	●	●	●	●	●
Senkrecht Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	3	3	3	3	3	3	3
Reduziermuffe 130/200-100/150 [C]	●	●	●	●	●	n/v	n/v
Senkrecht 100/150 (min. 1 m)	○	○	○	○	○	●	●
Dachführung [B]	○	○	○	○	○	●	●
Die Deckenplatte entfernen							

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	○	●	●	●	●
Senkrecht Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	5	5	5	5	5
Reduziermuffe 130/200-100/150 [C]		●	●	●	●
Senkrecht 100/150 (min. 1 m)	○	○	○	○	○
Dachführung [B]	○	○	○	○	○
Die Deckenplatte entfernen					

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S		

Brenner	GP	GP	GP	GP	GP	GP
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm						
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12

1. senkrechter Meter (min. 1 m)	●	●	●	●	●	●
Senkrecht Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. m)	3	3	3	3	3	3
Reduziermuffe 130/200-100/150 [C]	●	●	●	●	n/v	n/v
Senkrecht 100/150 (min. 1 m)	○	○	○	○	●	●
Dachführung [B]	○	○	○	○	●	●
Die Deckenplatte entfernen			●	●		

Konfiguration 4b

G20, G25

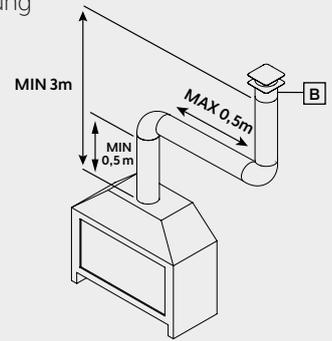
- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

1. senkrechter Meter (min. 0,5 m)	○	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. 0,5 m)	○	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (3 m)	○	●	●	●	●
Dachführung [B]	○	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen					

Verkürzte Rohrleitung mit Dachdurchführung



G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP105/79F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP110/75C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S	GP115/75S		

Brenner	GP						
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm							
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12	12

1. senkrechter Meter (min. 0,5 m)	●	●	●	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. 0,5 m)	●	●	●	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (3 m)	●	●	●	●	●	●	●
Dachführung [B]	●	●	●	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen							

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

1. senkrechter Meter (min. 0,5 m)	○	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	○	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. 0,5 m)	○	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (3 m)	○	●	●	●	●
Dachführung [B]	○	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen					

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S		

Brenner	GP	GP	GP	GP	GP	GP
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm						
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12

1. senkrechter Meter (min. 0,5 m)	●	●	●	●	●	●
Senkrechtes Kniestück 90°	●	●	●	●	●	●
Horizontaler Verlauf (max. 0,5 m)	●	●	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (3 m)	●	●	●	●	●	●
Dachführung [B]	●	●	●	●	●	●
Die Deckenplatte entfernen						

Konfiguration 5a

G20, G25

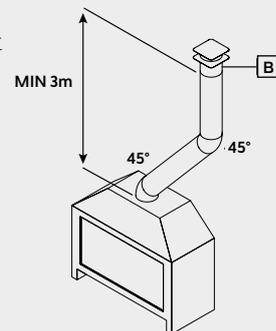
- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

Kniestück 15°, 30° oder 45°	○	●	●	●	●
Diagonaler Verlauf	○	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (2 m)	○	●	●	●	●
Dachführung [B]	○	●	●	●	●

Diagonale Rohrleitung mit Dachdurchführung



G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP105/79F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP110/75C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S	GP115/75S		

Brenner	GP						
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm							
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12	12

Kniestück 15°, 30° oder 45°	●	●	●	●	●	●	●
Diagonaler Verlauf	●	●	●	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (2 m)	●	●	●	●	●	●	●
Dachführung [B]	●	●	●	●	●	●	●

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

Kniestück 15°, 30° oder 45°	○	●	●	●	●
Diagonaler Verlauf	○	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (2 m)	○	●	●	●	●
Dachführung [B]	○	●	●	●	●

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S		

Brenner	GP	GP	GP	GP	GP	GP
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm						
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12

Kniestück 15°, 30° oder 45°	●	●	●	●	●	●
Diagonaler Verlauf	●	●	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (2 m)	●	●	●	●	●	●
Dachführung [B]	●	●	●	●	●	●

Konfiguration 5b

G20, G25

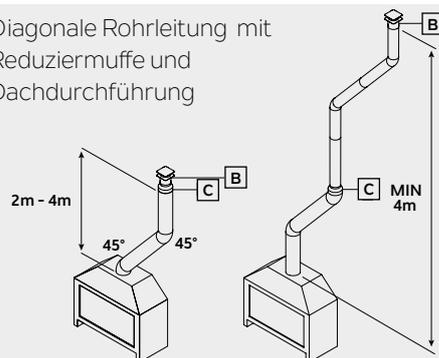
- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

Kniestück 15°, 30° oder 45°	○	●	●	●	●
Diagonaler Verlauf	○	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (2/4 m)	○	●	●	●	●
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]		●	●	●	●
Dachführung [B]	○	○	○	○	○

Diagonale Rohrleitung mit Reduziermuffe und Dachdurchführung



G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP105/79F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP110/75C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S	GP115/75S		

Brenner	GP						
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm							
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12	12

Kniestück 15°, 30° oder 45°	●	●	●	●	●	●	●
Diagonaler Verlauf	●	●	●	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (2/4 m)	●	●	●	●	●	●	●
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	●	●	●	●	●	n/v	n/v
Dachführung [B]	○	○	○	○	○	●	●

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

Kniestück 15°, 30° oder 45°	○	●	●	●	●
Diagonaler Verlauf	○	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (2/4 m)	○	●	●	●	●
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]		●	●	●	●
Dachführung [B]	○	○	○	○	○

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S		

Brenner	GP	GP	GP	GP	GP	GP
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm						
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12

Kniestück 15°, 30° oder 45°	●	●	●	●	●	●
Diagonaler Verlauf	●	●	●	●	●	●
Min. vertikale Länge (2/4 m)	●	●	●	●	●	●
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	●	●	●	●	n/v	n/v
Dachführung [B]	○	○	○	○	●	●

Konfiguration 5c

G20, G25

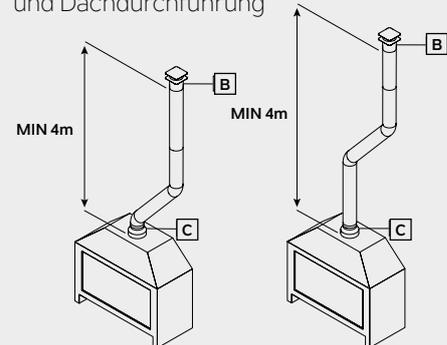
- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]		●	●	●	●
Kniestück 15°, 30° oder 45°	○	○	○	○	○
Diagonaler Verlauf	○	○	○	○	○
Min. vertikale Länge (4 m)	○	○	○	○	○
Dachführung [B]	○	○	○	○	○

Reduziermuffe, diagonale Rohrleitung und Dachdurchführung



G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP105/79F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP110/75C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S	GP115/75S		

Brenner	GP						
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm							
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12	12

Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	●	●	●	●	●	n/v	n/v
Kniestück 15°, 30° oder 45°	○	○	○	○	○	●	●
Diagonaler Verlauf	○	○	○	○	○	●	●
Min. vertikale Länge (4 m)	○	○	○	○	○	●	●
Dachführung [B]	○	○	○	○	○	●	●

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]		●	●	●	●
Kniestück 15°, 30° oder 45°	○	○	○	○	○
Diagonaler Verlauf	○	○	○	○	○
Min. vertikale Länge (4 m)	○	○	○	○	○
Dachführung [B]	○	○	○	○	○

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S		

Brenner	GP	GP	GP	GP	GP	GP
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm						
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12

Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	●	●	●	●	n/v	n/v
Kniestück 15°, 30° oder 45°	○	○	○	○	●	●
Diagonaler Verlauf	○	○	○	○	●	●
Min. vertikale Länge (4 m)	○	○	○	○	●	●
Dachführung [B]	○	○	○	○	●	●

Konfiguration 6, situation 1 + 2

G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

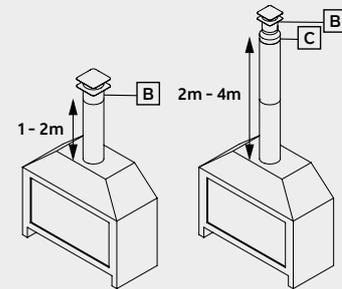
situation 1

Min. 1 m - Max. 2 m vertikal 130/200		●	●	●	●
Min. 1 m - Max. 2 m vertikal 100/150	○				
Dachführung [B]	○	●	●	●	●

situation 2

Min. 2 m - Max. 4 m vertikal 130/200		●	●	●	●
Min. 2 m - Max. 4 m vertikal 100/150	○				
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	n/v	●	●	●	●
Dachführung [B]	○	○	○	○	○

Vertikale Rohrleitung mit Dachdurchführung C31



situation 1

situation 2

G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP105/79F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP110/75C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S	GP115/75S		

Brenner	GP						
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm							
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12	12

situation 1

Min. 1 m - Max. 2 m vertikal 130/200	●	●	●	●	●	●	●
Min. 1 m - Max. 2 m vertikal 100/150							
Dachführung [B]	●	●	●	●	●	●	●

situation 2

Min. 2 m - Max. 4 m vertikal 130/200	●	●	●	●	●	●	●
Min. 2 m - Max. 4 m vertikal 100/150							
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	●	●	●	●	●	n/v	n/v
Dachführung [B]	○	○	○	○	○	●	●

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

situation 1

Min. 1 m - Max. 2 m vertikal 130/200		●	●	●	●
Min. 1 m - Max. 2 m vertikal 100/150	○				
Dachführung [B]	○	●	●	●	●

situation 2

Min. 2 m - Max. 4 m vertikal 130/200		●	●	●	●
Min. 2 m - Max. 4 m vertikal 100/150	○				
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	n/v	●	●	●	●
Dachführung [B]	○	○	○	○	○

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S		

Brenner	GP	GP	GP	GP	GP	GP
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm						
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12

situation 1

Min. 1 m - Max. 2 m vertikal 130/200	●	●	●	●	●	●
Min. 1 m - Max. 2 m vertikal 100/150						
Dachführung [B]	●	●	●	●	●	●

situation 2

Min. 2 m - Max. 4 m vertikal 130/200	●	●	●	●	●	●
Min. 2 m - Max. 4 m vertikal 100/150						
Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	●	●	●	●	n/v	n/v
Dachführung [B]	○	○	○	○	●	●

Konfiguration 6, situation 3

G20, G25

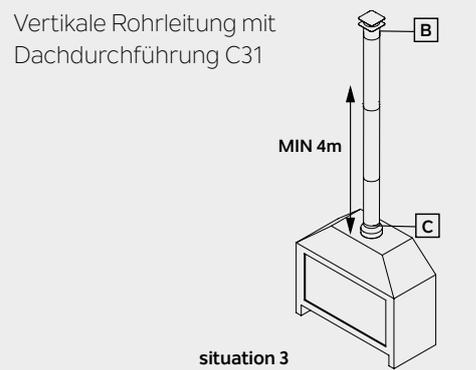
- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

situation 3

Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	n/v	●	●	●	●
Min. 4 m Max. 24 m vertikal 100/150	○	○	○	○	○
Min. 4 m Max. 12 m vertikal 100/150					
Dachführung [B]	○	○	○	○	○



G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP105/79F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP110/75C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S	GP115/75S		

Brenner	GP							
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm								
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12	12	12

situation 3

Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	●	●	●	●	●	●	n/v	n/v
Min. 4 m Max. 24 m vertikal 100/150								
Min. 4 m Max. 12 m vertikal 100/150	○	○	○	○	○	○	●	●
Dachführung [B]	○	○	○	○	○	○	●	●

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

G60/48F	G80/48F	G100/41F	G120/41F	G160/41F
G65/44C	G85/44C	G105/37C	G125/37C	G165/37C
G70/44S	G90/44S	G110/37S	G130/37S	G170/37S

Brenner	3D	3D	3D	3D	3D
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm	○				
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm		●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	24	24	24	24	24

situation 3

Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	n/v	●	●	●	●
Min. 4 m Max. 24 m vertikal 100/150	○	○	○	○	○
Min. 4 m Max. 12 m vertikal 100/150					
Dachführung [B]	○	○	○	○	○

G30, G31

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

GP60/59F	GP60/79F	GP75/59F	GP80/54T	GP105/59F	GP110/59T	GP110/79T
GP65/55C	GP65/75C	GP80/55C	GP85/50R	GP110/55C	GP115/55R	GP115/75R
GP70/55S	GP70/75S	GP85/55S		GP115/55S		

Brenner	GP						
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm							
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12	12

situation 3

Reduziermuffe 130/200 - 100/150 [C]	●	●	●	●	●	n/v	n/v
Min. 4 m Max. 24 m vertikal 100/150							
Min. 4 m Max. 12 m vertikal 100/150	○	○	○	○	○	●	●
Dachführung [B]	○	○	○	○	○	●	●

Konfiguration 7

G20, G25

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

	GP80/54T GP85/50R	GP110/59T GP115/55R	GP110/79T GP115/75R

Brenner	GP	GP	GP	GP	GP	GP
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm						
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12

Vertikaler Bogen 90°	●	●	●	●	●	●
Horizontaler Versatz (max. 1m)	●	●	●	●	●	●
Verjüngung 130/200-100/150 [C]	●	●	n/v	n/v	n/v	n/v
Min. vertikale Länge (4m)	○/●	○/●	●	●	●	●
Dachdurchführung [B]	○/●	○/●	●	●	●	●

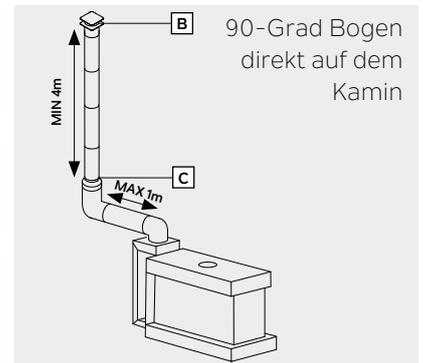
G30

- AIR-STREAM 100/150
- AIR-STREAM 130/200

	GP80/54T GP85/50R	GP110/59T GP115/55R	GP110/79T GP115/75R

Brenner	GP	GP	GP	GP	GP	GP
Rohrleitungsdurchmesser 100/150 mm						
Rohrleitungsdurchmesser 130/200 mm	●	●	●	●	●	●
Max. vertikale Länge (m)	12	12	12	12	12	12

Vertikaler Bogen 90°	●	●	●	●	●	●
Horizontaler Versatz (max. 1m)	●	●	●	●	●	●
Verjüngung 130/200-100/150 [C]	●	●	n/v	n/v	n/v	n/v
Min. vertikale Länge (4m)	○/●	○/●	●	●	●	●
Dachdurchführung [B]	○/●	○/●	●	●	●	●



A.2 Produktkarte (gemäß (EU) 2015/1186 Anhang IV)

Modell			Gasttyp	Energieeffizienzklasse*	Direkte Wärmeabgabe	Indirekte Wärmeabgabe	Energieeffizienz-Index (EEI)	Wirkungsgrad bei Nennwärmeabgabe	Wirkungsgrad bei minimaler Wärmeabgabe
Kalfire G60/48F	Kalfire G65/44C	Kalfire G70/44S	G25	C	6,0 kW	n.z.	81%	84,0%	74,3%
Kalfire G60/48F	Kalfire G65/44C	Kalfire G70/44S	G20	C	5,8 kW	n.z.	82%	85,3%	80,0%
Kalfire G60/48F	Kalfire G65/44C	Kalfire G70/44S	G30 - 30 mbar	D	5,5 kW	n.z.	72%	75,3%	68,3%
Kalfire G60/48F	Kalfire G65/44C	Kalfire G70/44S	G30 - 50 mbar	D	5,6 kW	n.z.	72%	75,7%	67,8%
Kalfire G80/48F	Kalfire G85/44C	Kalfire G90/44S	G25	C	6,8 kW	n.z.	79%	82,3%	77,2%
Kalfire G80/48F	Kalfire G85/44C	Kalfire G90/44S	G20	C	6,6 kW	n.z.	79%	82,6%	78,4%
Kalfire G80/48F	Kalfire G85/44C	Kalfire G90/44S	G30 - 30 mbar	D	5,1 kW	n.z.	75%	78,3%	49,4%
Kalfire G80/48F	Kalfire G85/44C	Kalfire G90/44S	G30 - 50 mbar	D	5,1 kW	n.z.	75%	78,3%	49,4%
Kalfire G100/41F	Kalfire G105/37C	Kalfire G110/37S	G25	D	7,4 kW	n.z.	74%	77,4%	64,2%
Kalfire G100/41F	Kalfire G105/37C	Kalfire G110/37S	G20	C	7,4 kW	n.z.	80%	83,2%	79,8%
Kalfire G100/41	Kalfire G105/37C	Kalfire G110/37S	G30 - 30 mbar	D	8,2 kW	n.z.	72%	75,4%	61,6%
Kalfire G100/41F	Kalfire G105/37C	Kalfire G110/37S	G30 - 50 mbar	D	9,8 kW	n.z.	73%	75,8%	69,6%
Kalfire G120/41F	Kalfire G125/37C	Kalfire G130/37S	G25	C	8,8 kW	n.z.	81%	83,8%	86,1%
Kalfire G120/41F	Kalfire G125/37C	Kalfire G130/37S	G20	C	8,3 kW	n.z.	81%	84,6%	76,4%
Kalfire G120/41F	Kalfire G125/37C	Kalfire G130/37S	G30 - 30 mbar	C	9,7 kW	n.z.	81%	76,5%	73,6%
Kalfire G120/41F	Kalfire G125/37C	Kalfire G130/37S	G30 - 50 mbar	D	9,9 kW	n.z.	76%	78,9%	62,7%
Kalfire G160/41F	Kalfire G165/37C	Kalfire G170/37S	G25	C	10,4 kW	n.z.	79%	78,9%	70,1%
Kalfire G160/41F	Kalfire G165/37C	Kalfire G170/37S	G20	C	10,8 kW	n.z.	81%	81,8%	77,8%
Kalfire G160/41F	Kalfire G165/37C	Kalfire G170/37S	G30 - 30 mbar	C	11,0 kW	n.z.	79%	83,8%	77,0%
Kalfire G160/41F	Kalfire G165/37C	Kalfire G170/37S	G30 - 50 mbar	C	11,3 kW	n.z.	79%	82,0%	79,6%

* die Werte in dieser Tabelle sind Testwerte gemäß EN613, gemessen mit einer kurzen Konfiguration (siehe Konfiguration 1, Seite 36)

Modell			Gastyp	Energieeffizienzklasse*	Direkte Wärmeabgabe	Indirekte Wärmeabgabe	Energieeffizienz-Index (EEI)	Wirkungsgrad bei Nennwärmeabgabe	Wirkungsgrad bei minimaler Wärmeabgabe
Kalfire GP60/59F	Kalfire GP65/55C	Kalfire GP70/55S	G25	D	6,2 kW	n.z.	72%	76,1%	62,7%
Kalfire GP60/59F	Kalfire GP65/55C	Kalfire GP70/55S	G20	D	6,1 kW	n.z.	72%	76,0%	66,7%
Kalfire GP60/59F	Kalfire GP65/55C	Kalfire GP70/55S	G30 - 30 mbar	D	7,6 kW	n.z.	72%	76,1%	65,9%
Kalfire GP60/59F	Kalfire GP65/55C	Kalfire GP70/55S	G30 - 50 mbar	D	7,6 kW	n.z.	72%	76,1%	65,9%
Kalfire GP60/79F	Kalfire GP65/75C	Kalfire GP70/75S	G25	D	7,8 kW	n.z.	73%	76,3%	66,2%
Kalfire GP60/79F	Kalfire GP65/75C	Kalfire GP70/75S	G20	D	7,9 kW	n.z.	72%	76,2%	67,4%
Kalfire GP60/79F	Kalfire GP65/75C	Kalfire GP70/75S	G30 - 30 mbar	D	7,9 kW	n.z.	73%	76,8%	70,6%
Kalfire GP60/79F	Kalfire GP65/75C	Kalfire GP70/75S	G30 - 50 mbar	D	7,9 kW	n.z.	73%	76,8%	66,2%
Kalfire GP75/59F	Kalfire GP80/55C	Kalfire GP85/55S	G25	D	8,0 kW	n.z.	73%	77,0%	78,3%
Kalfire GP75/59F	Kalfire GP80/55C	Kalfire GP85/55S	G20	C	8,7 kW	n.z.	79%	83,0%	64,6%
Kalfire GP75/59F	Kalfire GP80/55C	Kalfire GP85/55S	G30 - 30 mbar	D	4,2 kW	n.z.	73%	77,4%	64,6%
Kalfire GP75/59F	Kalfire GP80/55C	Kalfire GP85/55S	G30 - 50 mbar	D	4,7 kW	n.z.	73%	77,4%	77,8%
Kalfire GP80/54T	Kalfire GP85/50R		G25	D	7,7 kW	n.z.	73%	77,0%	71,3%
Kalfire GP80/54T	Kalfire GP85/50R		G20	D	7,9 kW	n.z.	75%	79,0%	75,1%
Kalfire GP80/54T	Kalfire GP85/50R		G30 - 30 mbar	D	6,1 kW	n.z.	73%	77,1%	69,6%
Kalfire GP80/54T	Kalfire GP85/50R		G30 - 50 mbar	D	6,1 kW	n.z.	73%	77,1%	69,6%
Kalfire GP105/59F	Kalfire GP110/55C	Kalfire GP115/55S	G25	D	7,7 kW	n.z.	73%	77,0%	68,2%
Kalfire GP105/59F	Kalfire GP110/55C	Kalfire GP115/55S	G20	C	8,8 kW	n.z.	78%	82,0%	78,7%
Kalfire GP105/59F	Kalfire GP110/55C	Kalfire GP115/55S	G30 - 30 mbar	D	4,5 kW	n.z.	73%	77,4%	67,7%
Kalfire GP105/59F	Kalfire GP110/55C	Kalfire GP115/55S	G30 - 50 mbar	D	4,6 kW	n.z.	73%	77,4%	67,7%
Kalfire GP105/79F	Kalfire GP110/75C	Kalfire GP115/75S	G25	C	10,3 kW	n.z.	77%	80,7%	78,6%
Kalfire GP105/79F	Kalfire GP110/75C	Kalfire GP115/75S	G20	C	11,4 kW	n.z.	79%	82,1%	74,1%
Kalfire GP110/59T	Kalfire GP115/55R		G25	D	9,1 kW	n.z.	72%	68%	63%
Kalfire GP110/59T	Kalfire GP115/55R		G20	D	9,4 kW	n.z.	72%	72%	68%
Kalfire GP110/59T	Kalfire GP115/55R		G30 - 30 mbar	D	9,0 kW	n.z.	72%	70%	65%
Kalfire GP110/59T	Kalfire GP115/55R		G30 - 50 mbar	D	9,0 kW	n.z.	72%	70%	65%
Kalfire GP110/79T	Kalfire GP115/75R		G25	D	9,1 kW	n.z.	72%	68%	63%
Kalfire GP110/79T	Kalfire GP115/75R		G20	D	9,4 kW	n.z.	72%	72%	68%
Kalfire GP110/79T	Kalfire GP115/75R		G30 - 30 mbar	D	9,0 kW	n.z.	72%	70%	65%
Kalfire GP110/79T	Kalfire GP115/75R		G30 - 50 mbar	D	9,0 kW	n.z.	72%	70%	65%

A.3 Drosselpatten (G20, G25, G30 und G31)

Um eine gleichmäßige Verbrennung zu gewährleisten, kann eine Drosselplatte notwendig sein. Diese ist abhängig von der Gasart, wie in nachstehender Tabelle angegeben. Ergibt die Schornsteinberechnung einen Wert, der über 5,5 liegt, muss eine Drosselplatte angebracht werden. Unterhalb dieses Wertes muss keine Drosselplatte eingesetzt werden.

Feuerstellen	Ergebnis der Schornsteinberechnung > 5,5: nachstehende Drosselplatte einsetzen			
	G20	G25	G30	G31
G60/48F, G65/44C, G70/44S	50	45	35	35
G80/48F, G85/44C, G90/44S	71	68	50	50
G100/41F, G105/37C, G110/37S	75	50	-	-
G120/41F, G125/37C, G130/37S	65	60	40	40
G160/41F, G165/37C, G170/37S	55	50	50	50
GP60/59F, GP65/55C, GP70/55S	55	55	68	68
GP60/79F, G65/75C, GP70/75S	62	62	68	68
GP75/59F, GP80/55C, GP85/55S	68	55	-	-
GP80/54T, GP85/50R	55	55	68	68
GP105/59F, GP110/55C, GP115/55S	68	55	-	-
GP105/79F, GP110/75C, GP115/75S	50	55	nicht zutreffend	nicht zutreffend
GP110/59T, GP110/79T	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
GP115/55R, GP115/75R	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend

A.4 Einlegen der Kaminfüllung

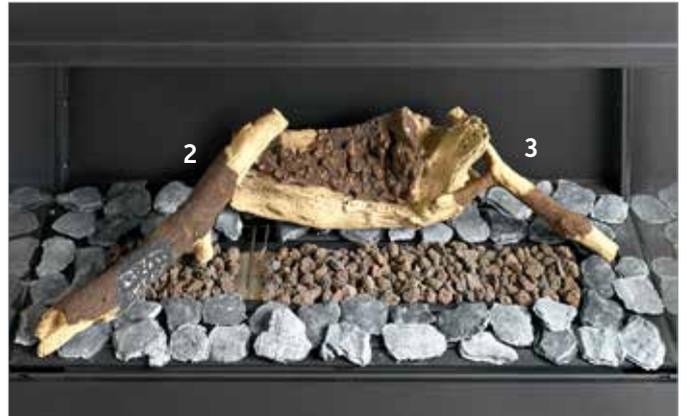
A.4.1 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G60/48F, G65/44C, G70/44S Standard-Holzschleitset

⚠ ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzschleite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Kalfire G60/48F, G65/44C, G70/44S Standard-Holzschleitset

Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	1	F160676
2	1	F160681
3	1	F160677
4	1	F160678
5	1	F160679
6	1	F160682



A.4.2 Einlegen der Kaminfüllung
Kalfire G60/48F, G65/44C, G70/44S
Exklusives Holzscheitset

⚠ ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Kalfire G60/48F, G65/44C, G70/44S Exklusives Holzscheitset

Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	1	F060682
2	1	F060683
3	1	F060684
4	1	F160681
5	1	F060686
6	1	F060687
7	2	F160692



A.4.3 Einlegen der Kaminfüllung
Kalfire G80/48F, G85/44C, G90/44S
Standard-Holzsplitset



ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzsplitte darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Kalfire G80/48F, G85/44C, G90/44S Standard-Set

Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	1	F060682
2	1	F160690
3	1	F060684
4	1	F060683
5	1	F080676
6	1	F080677
7	1	F160678
8	1	F160679
9	1	F160681



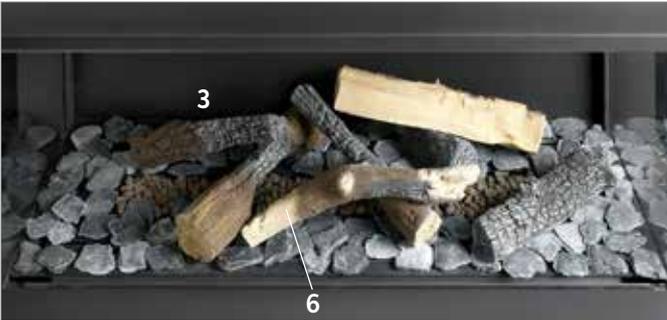
A.4.4 Einlegen der Kaminfüllung
Kalfire G80/48F, G85/44C, G90/44S
Exklusives Holzscheitset

⚠ ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Kalfire G80/48F, G85/44C, G90/44S Exklusives Holzscheitset

Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	1	F060682
2	1	F060684
3	1	F060683
4	1	F080676
5	1	F080677
6	1	F160681
7	1	H75126
8	1	H10555680
9	2	F160692



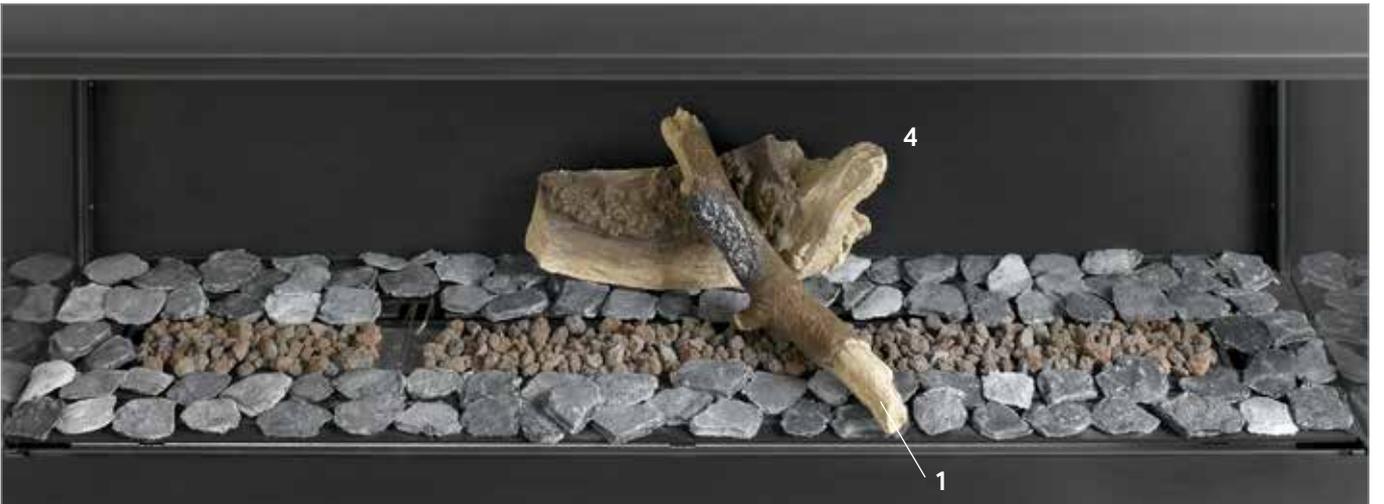
A.4.5 Einlegen der Kaminfüllung
Kalfire G100/41F, G105/37C, G110/37S
Standard-Holzsplitset

⚠ ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzsplitte darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Kalfire G100/41F, G105/37C, G110/37S Standard-Holzsplitset

Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	2	F160681
2	2	F160679
3	1	F160690
4	1	F160676
5	1	F160688
6	1	F160689
7	2	F160677





A.4.6 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G100/41F, G105/37C, G110/37S Exklusives Holzscheitset



ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Kalfire G100/41F, G105/37C, G110/37S Exklusives Holzscheitset

Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	2	F160679
2	1	F160687
3	1	F160685
4	1	F160684
5	1	F160686
6	1	F160692
7	2	F160693
8	1	F160677





A.4.7 Einlegen der Kaminfüllung
Kalfire G120/41F, G125/37C, G130/37S
Standard-Holzsplitset

⚠ ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzsplitte darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Kalfire G120/41F, G125/37C, G130/37S Standard-Holzsplitset

Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	2	F160681
2	2	F160679
3	1	F160690
4	2	F160692
5	1	F160676
6	1	F160688
7	1	F160689
8	2	F160677





A.4.8 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G120/41F, G125/37C, G130/37S Exklusives Holzscheitset

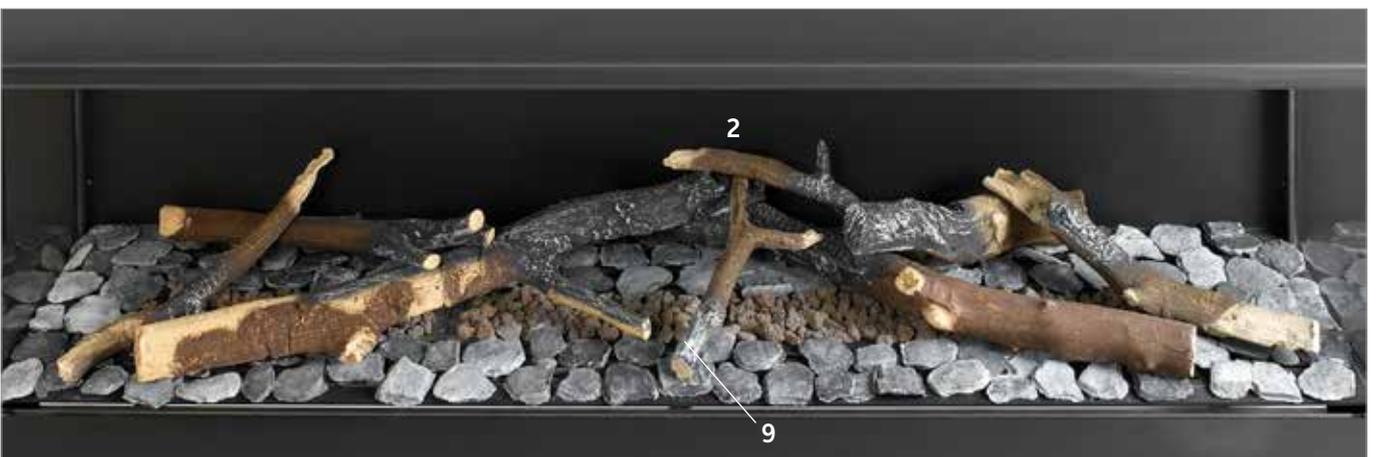
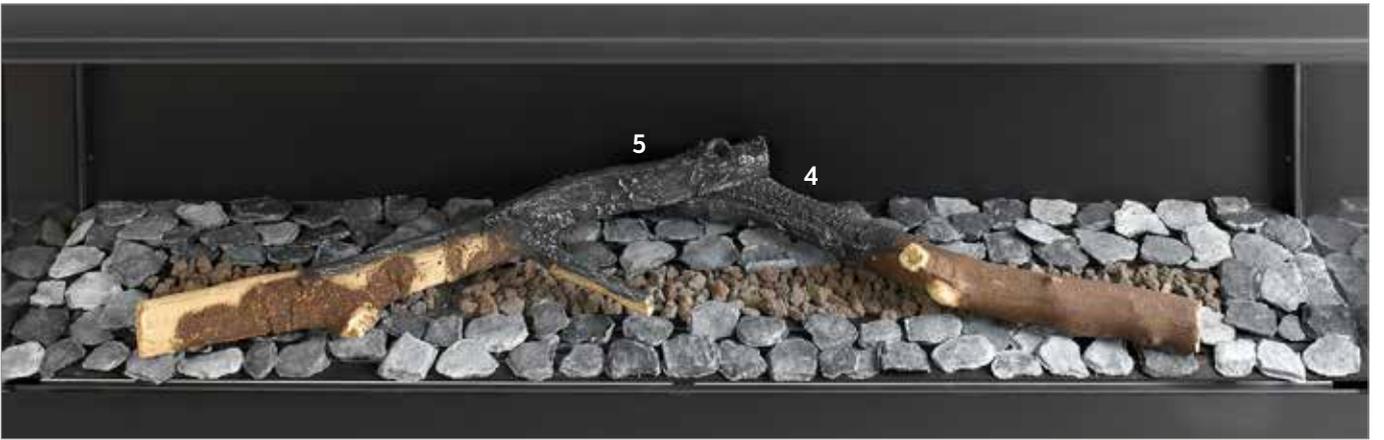


ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Kalfire G120/41F, G125/37C, G130/37S Exklusives Holzscheitset

Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	1	F160681
2	2	F160679
3	1	F160687
4	1	F160685
5	1	F160684
6	1	F160686
7	2	F160692
8	2	F160693
9	1	F160677
10	1	F160691





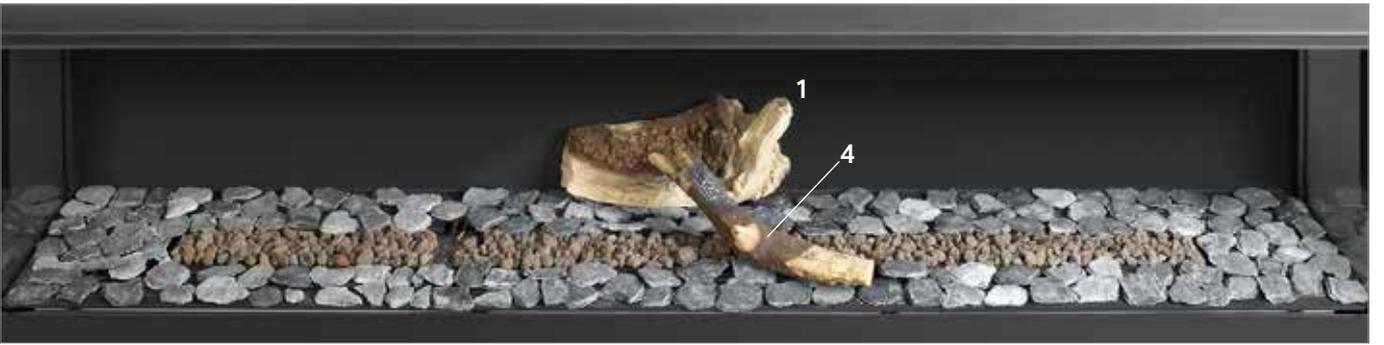
A.4.9 Einlegen der Kaminfüllung
Kalfire G160/41F, G165/37C, G170/37S
Standard-Holzsplitset

⚠ ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzsplitte darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Kalfire G160/41F, G165/37C, G170/37S Standard-Holzsplitset

Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	1	F160676
2	2	F160680
3	1	F160682
4	3	F160681
5	2	F160677
6	1	F160678
7	3	F160679





A.4.10 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire G160/41F, G165/37C, G170/37S Exklusives Holzscheitset

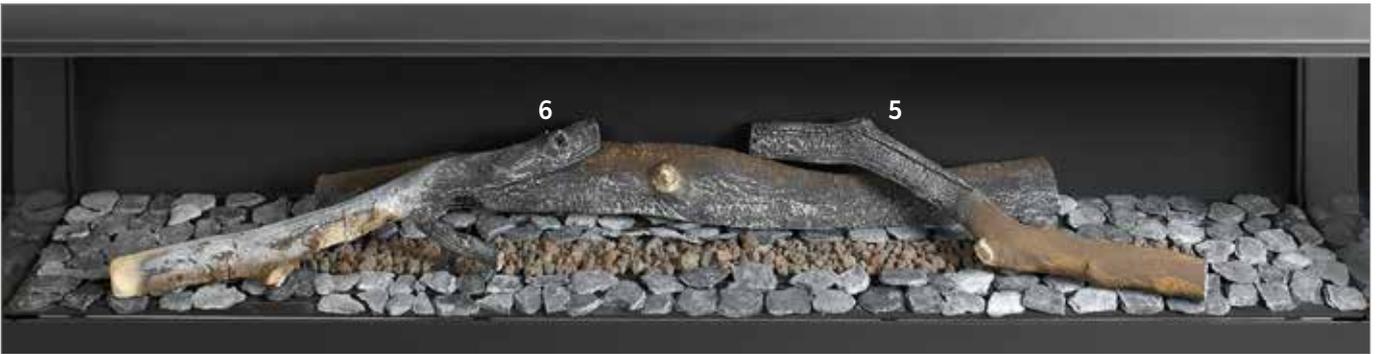


ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Kalfire G160/41F, G165/37C, G170/37S Exklusives Holzscheitset

Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	1	F160681
2	1	F160678
3	2	F160679
4	1	F160687
5	1	F160685
6	1	F160684
7	1	F160683
8	1	F160686
9	1	F160690
10	2	F160692
11	3	F160693





A.4.11 Einlegen der Kaminfüllung
Kalfire GP60/59F, GP65/55C, GP70/55S und Kalfire
GP60/79F, GP65/75C, GP70/75S

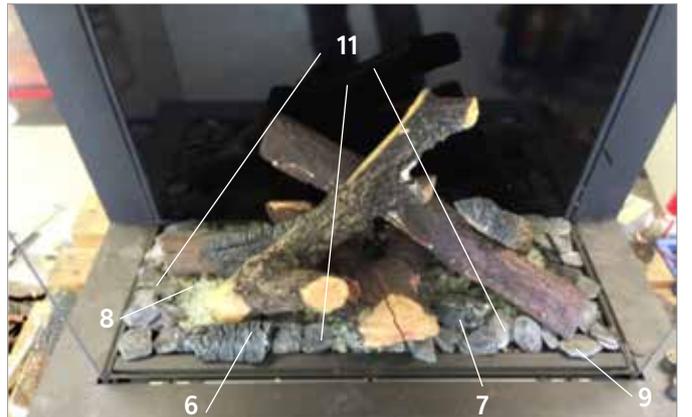


ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzstücke darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Kalfire GP60/59F, GP65/55C, GP70/55S und Kalfire GP60/79F, GP65/75C, GP70/75S

Nummer	Stückzahl	Beschreibung	Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1, 2, 3	1	Kaminfüllung	8		Gläserne Steine
4	1	H385419	9	2	H075715
5	1	F060684	10	1	H075716
6	1	F160691	11	2	H075720
7	1	H10575676			



A.4.12 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire GP75/59F, GP80/55C, GP85/55S



ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.





9

10

11

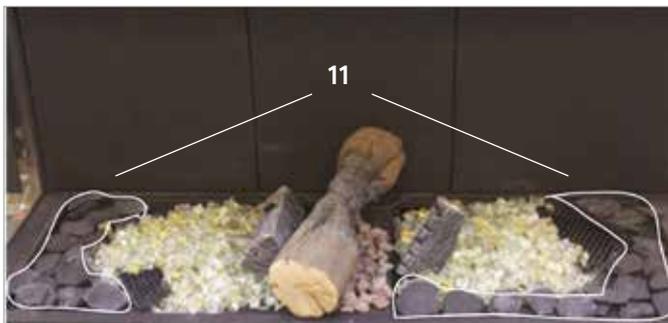
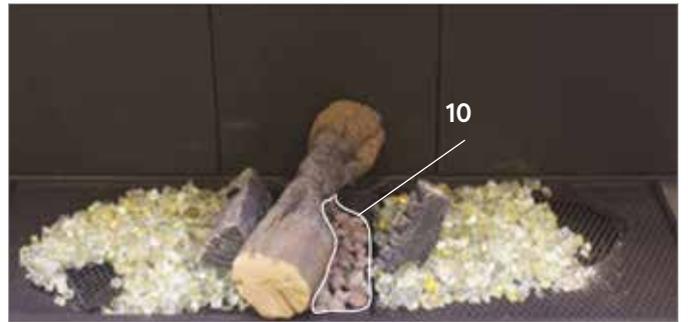
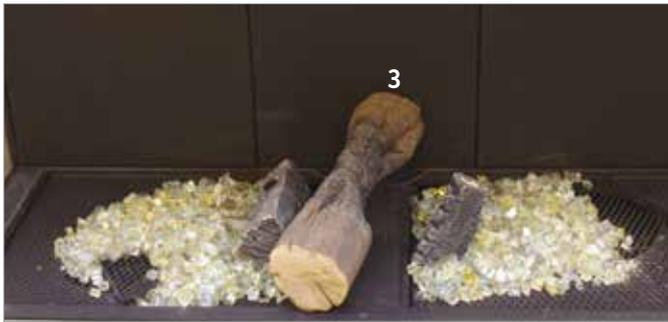
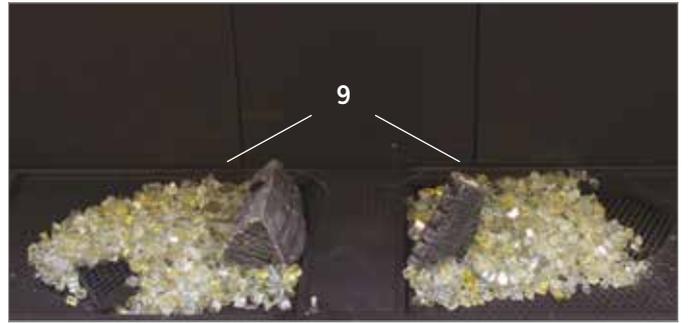


12

13

Kalfire GP75/59F, GP80/55C, GP85/55S

Nummer	Stückzahl	Beschreibung	Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	1	H075680	8	1	F060687
2	1	H075681	9		Gläserne Steine
3	1	H075682	10	1	H075714
4,5		Kaminfüllung	11	3	H075715
6	1	F060684	12	1	H075716
7	1	F060686	13	2	H075720





A.4.13 Einlegen der Kaminfüllung Kalfire GP80/54T, GP85/50R



ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.





13

14

15



16

Kalfire GP80/54T, GP85/50R

Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1, 2, 3		Kaminfüllung
4	1	H075680
5	1	H385418
6	1	H160692
7	1	F060684
8	1	F160679
9	1	H385419
10	1	H75127
11	1	F160681
12	1	F060686
13		Gläserne Steine
14	4	H075715
15	1	H075716
16	2	H075720





Andere Seite



Verteilen Sie 15 (Kryptonite) und 16 (Asche)

A.4.14 Einlegen der Kaminfüllung
Kalfire GP105/59F, GP110/55C, GP115/55S



ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.





11

12

13

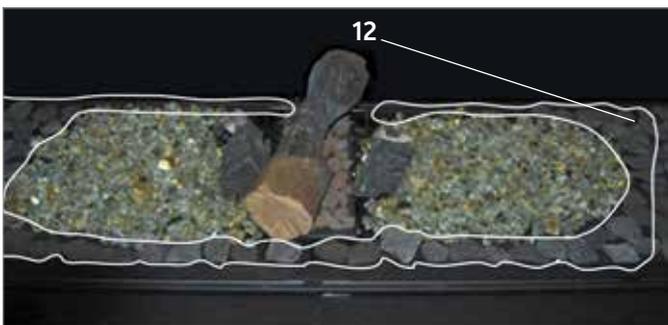
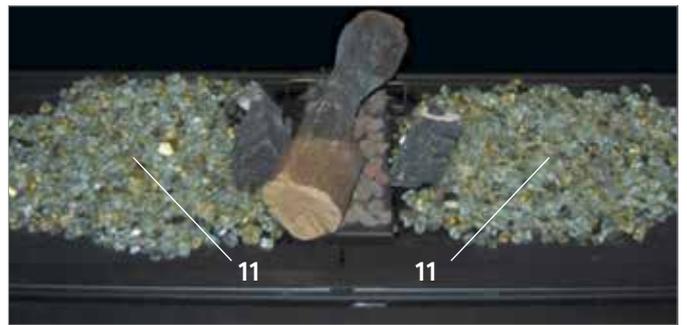
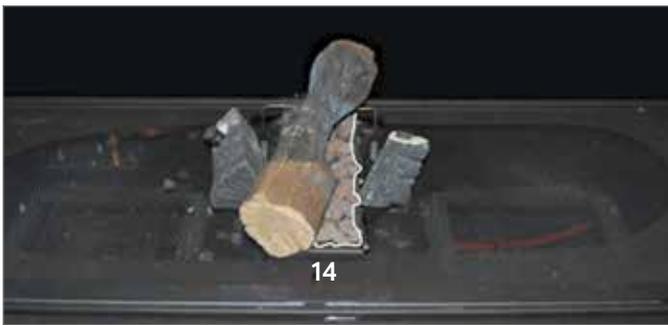


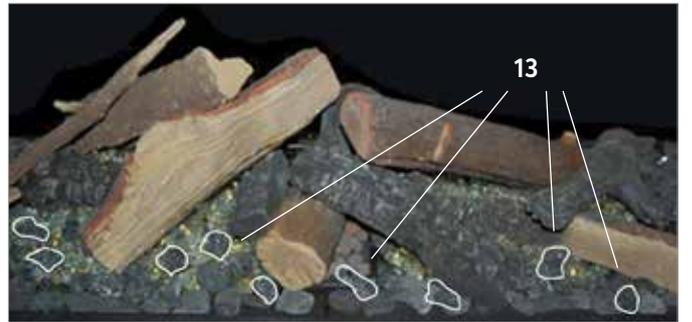
14

15

Kalfire GP105/59F, GP110/55C, GP115/55S

Nummer	Stückzahl	Beschreibung	Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1,2		Kaminfüllung	9	1	F060686
3	1	H075680	10	1	F060684
4	1	H075681	11		Gläserne Steine
5	1	H075682	12	4	H075715
6	2	H10555680	13	1	H075716
7	1	F160680	14	1	H075714
8	1	F060687	15	2	H075720

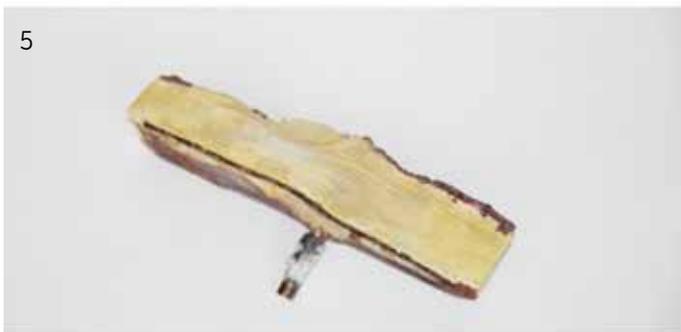




A.4.15 Einlegen der Kaminfüllung
Kalfire GP105/79F, GP110/75C, GP115/75S



ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.





11

12

13

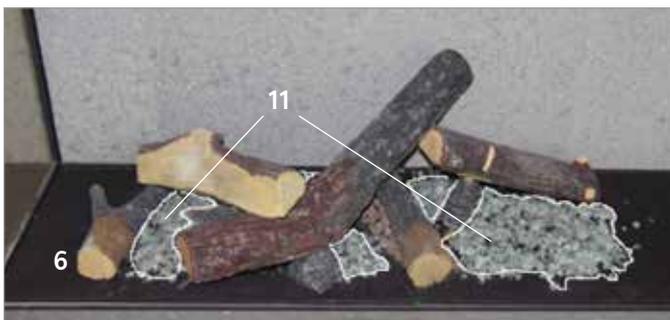
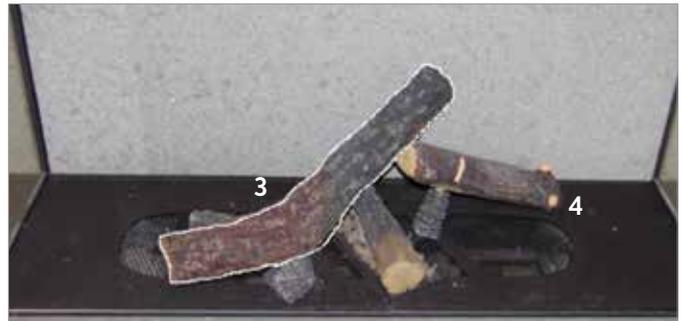
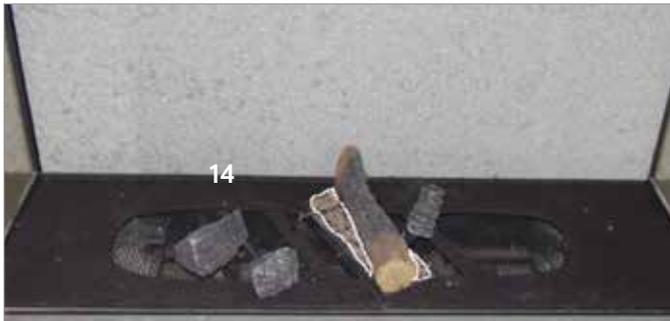
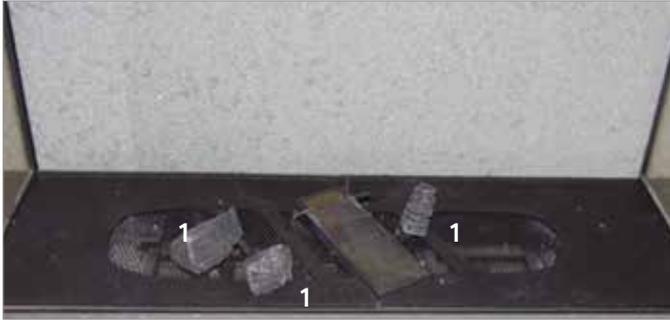


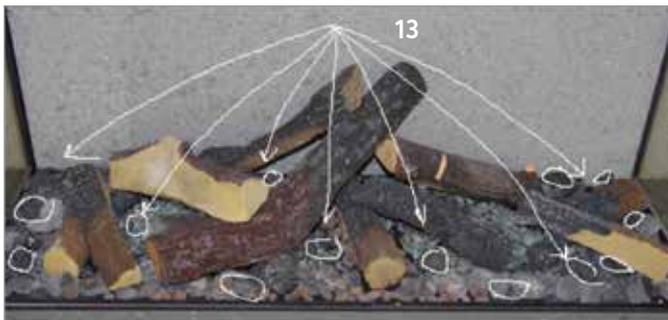
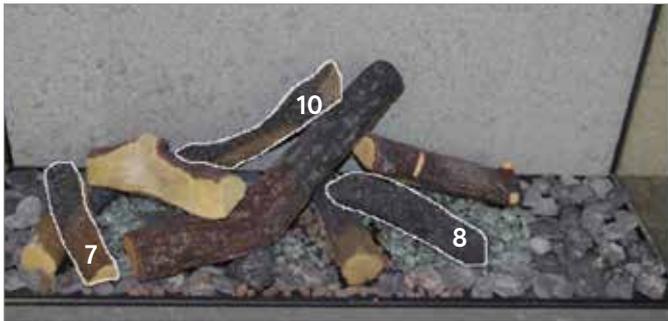
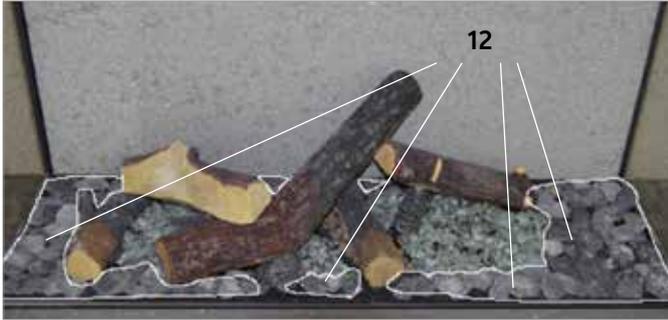
14

15

Kalfire GP105/79F, GP110/75C, GP115/75S

Nummer	Stückzahl	Beschreibung	Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1	1	H10575676/H075681/H075680	10	1	H10575678
2	1	H075682	11		Gläserne Steine
3, 4, 5		Kaminfüllung	12	4	H075715
6	2	F060684	13	1	H075716
7	1	F060683	14	1	H075714
8	1	H10555680	15	2	H075720
9	1	F060686			





A.4.16 Einlegen der Kaminfüllung
Kalfire GP110/59T, GP115/55R
Kalfire GP110/79T, GP115/75R



ACHTUNG! Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation (Verbrennungsgefahr) führen. Beachten Sie die Anweisungen: Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen auf Seite 9.



Holzschietset GP110/59T-GP110/79T-GP115/55R-GP115/75

Nummer	Stückzahl	Beschreibung	Nummer	Stückzahl	Beschreibung
1, 3, 4	3	Kaminfüllung	9	1	H10575678
2	1	Zerklüfteter Holzschiet XL	2	1	F160680
6	1	F060684	5	5	Gläserne Steine
12	1	H10575676	7	4	H075715
8	1	H10555680	13	2	H075720
10	1	F060686			

A.4.16a Einlegen der Kaminfüllung
Kalfire GP110/59T, GP110/79T

Kalfire GP115/55R
Kalfire GP110/75R



Kalfire GP115/55R mit Seitenwand rechts
Kalfire GP115/75R mit Seitenwand rechts





A.4.16b Einlegen der Kaminfüllung

Kalfire GP115/55R mit Seitenwand links
Kalfire GP115/75R mit Seitenwand links





A.5 Schaltplan

Schaltplan des Natural Spark Generators in der Technikbox.

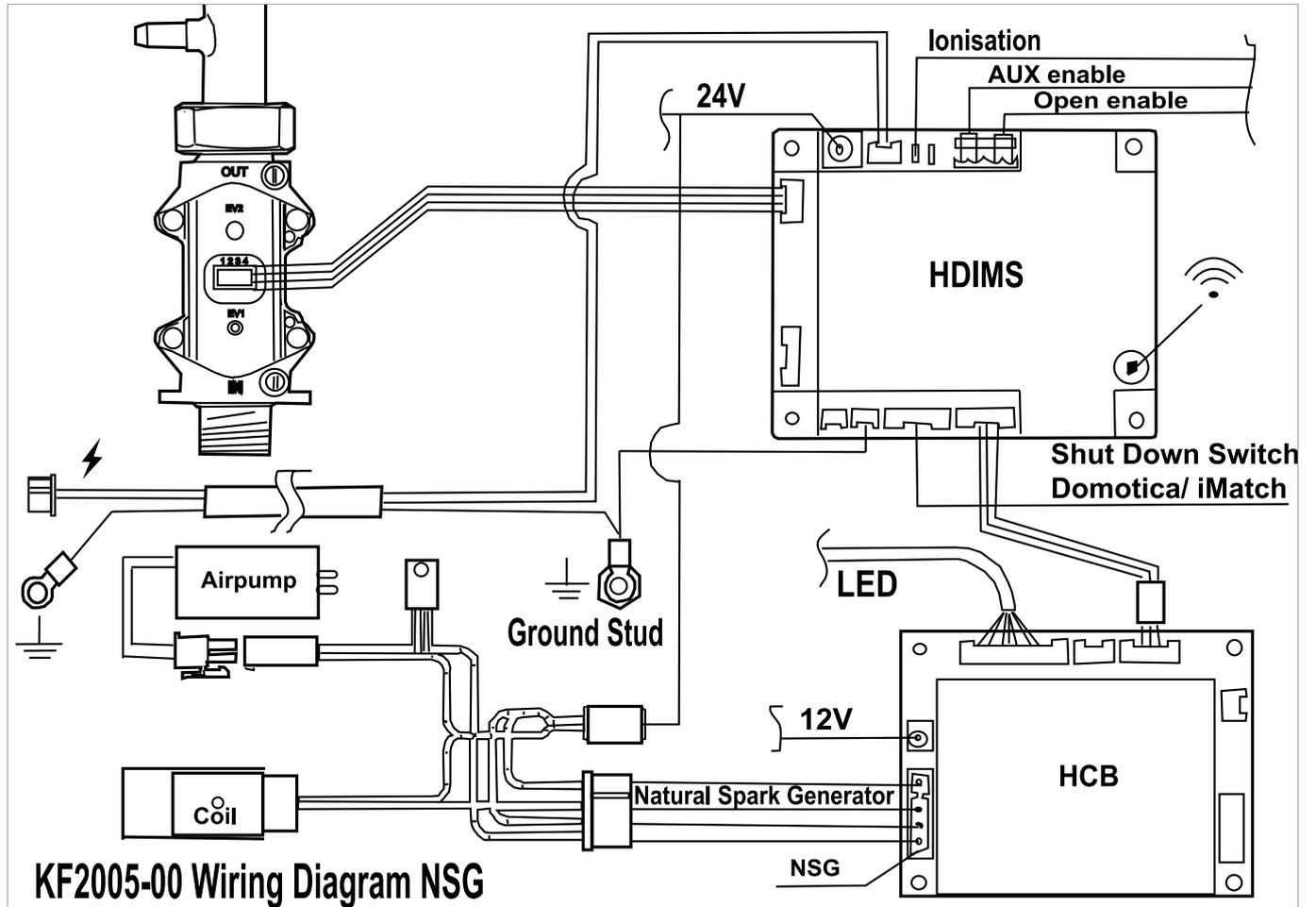


Abbildung 31: Schaltplan

HCB nur bei Kalfire Gaskaminen mit Hybrid-Funktion und/oder Natural Spark Generator

Schaltplan für Kombikabel SDS-DOMO als Not-Aus-Schalter (Shut Down Switch).

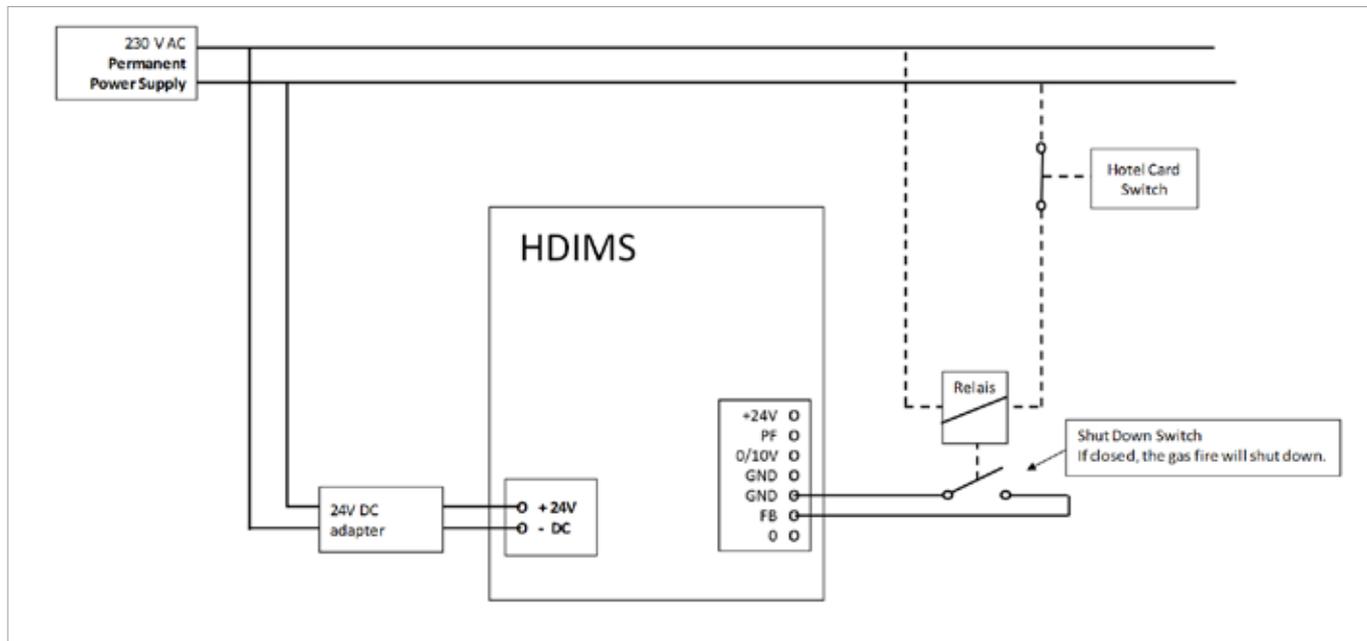


Abbildung 32: Kombikabel SDS-DOMO (Not-Aus-Schalter – Shut Down Switch).

A.6 Technische Daten pro Feuerstelle

KALFIRE G60/48F, G65/44C, G70/44S												
Gas-gruppe	Gas-sort	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brenner-druck max. mbar	Brenner-druck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungs-grad Klasse	Energie-effizienz-Klasse (kc)*	Energie-effizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	6,8	0,71	2,6	2,2	13,2	2,8	5,8	1	C	A
I2E	G20	20 mbar	6,8	0,71	2,6	2,2	13,2	2,8	5,8	1	C	A
I2E+	G25	25 mbar	6,8	0,71	2,6	2,2	13,2	2,8	5,8	1	C	A
	G20	20 mbar	6,8	0,71	2,6	2,2	13,2	2,8	5,8	1	C	A
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))//I2K	G25.3	25 mbar	7,4	0,89	3,3	2,3	20,2	3,8	6,0	1	C	A
I2ELL	G20	20 mbar	5,7	0,69	2,6	2,2	12,7	2,8	5,7	1	C	A
I2ELL	G25	20 mbar	5,75	0,70	2,2	2,2	12,7	2,8	4,8	1	C	A
I3+	G30	28-30 mbar 37 mbar	7,3	0,22	1,7	1,5	14,6	1,8	5,5	1	D	A
	G31		7,3	0,22	1,7	1,5	14,6	1,8	5,5	1	D	A
I3B/P	G30	28-30 mbar	7,3	0,22	1,7	1,5	14,6	1,8	5,5	1	D	A
I3B/P	G30	50 mbar	7,4	0,23	1,4	1,5	15	2,2	5,6	1	D	A
NOX-Klasse: 4												

KALFIRE G80/48F, G85/44C, G90/44S												
Gas-gruppe	Gas-sort	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brenner-druck max. mbar	Brenner-druck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungs-grad Klasse	Energie-effizienz-Klasse (kc)*	Energie-effizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	8,03	0,85	3,2	2,4	15,1	5,9	6,64	1	C	A
I2E	G20	20 mbar	8,03	0,85	3,2	2,4	15,1	5,9	6,64	1	C	A
I2E+	G25	25 mbar	8,03	0,85	3,2	2,4	15,1	5,9	6,64	1	C	A
	G20	20 mbar	8,03	0,85	3,2	2,4	15,1	5,9	6,64	1	C	A
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))//I2K	G25.3	25 mbar	8,32	1,01	3,2	2,6	18,4	3,9	6,84	1	C	A
I2ELL	G20	20 mbar	8,03	0,85	3,2	2,4	15,1	5,9	6,64	1	C	A
I2ELL	G25	20 mbar	6,95	0,84	3,2	2,4	15	6	5,78	1	D	A
I3+	G30	28-30 mbar 37 mbar	7,78	0,24	2	1,6	21,3	4,2	5,13	2	D	A
	G31		7,78	0,24	2	1,6	21,3	4,2	5,13	2	D	A
I3B/P	G30	28-30 mbar	7,78	0,24	2	1,6	21,3	4,2	5,13	2	D	A
I3B/P	G30	50 mbar	7,78	0,24	2	1,6	21,3	4,2	5,13	2	D	A
NOX-Klasse: 4												

KALFIRE G100/41F, G105/37C, G110/37S

Gas-gruppe	Gas-sorte	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad Klasse	Energieeffizienz-Klasse (kc)*	Energieeffizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	8,9	0,94	3,4	1,9	13,7	4,6	7,7	1	C	A
I2E	G20	20 mbar	8,9	0,94	3,4	1,9	13,7	4,6	7,7	1	C	A
I2E+	G25	25 mbar	8,9	0,94	3,4	1,9	13,7	4,6	7,7	1	C	A
	G20	20 mbar	8,9	0,94	3,4	1,9	13,7	4,6	7,7	1		A
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))// I2K	G25.3	25 mbar	10,2	1,23	Keine	1,9	23,5	7,1	7,4	2	D	A
I2ELL	G25	20 mbar	9,2	1,14	Keine	1,9	18,8	7,2	6,6	2	D	A
I3+	G30	28-30 mbar	11,4	0,35	Keine	1,3	28,4	2,7	8,4	2	D	A
	G31	37 mbar		0,46			34,8	7,8				
I3B/P	G30	28-30 mbar	11,4	0,35	Keine	1,3	28,4	2,7	8,4	2	D	A
I3B/P	G30	50 mbar	13,0	0,40	2,1	1,3	31,9	7,8	9,5	2	D	A

NOX-Klasse: 4

KALFIRE G120/41F, G125/37C, G130/37S

Gas-gruppe	Gas-sorte	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad Klasse	Energieeffizienz-Klasse (kc)*	Energieeffizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	9,8	1,03	3,4	1,9	16,5	7,5	8,3	1	C	A
I2E	G20	20 mbar	9,8	1,03	3,4	1,9	16,5	7,5	8,3	1	C	A
I2E+	G25	25 mbar	9,8	1,03	3,4	1,9	16,5	7,5	8,3	1	C	A
	G20	20 mbar	9,8	1,03	3,4	1,9	16,5	7,5	8,3	1	C	A
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))// I2K	G25.3	25 mbar	10,2	1,22	3,5	2,1	18,1	6,3	8,8	1	C	A
I2ELL	G25	20 mbar	9,3	1,12	3,5	2,1	13,7	6,3	7,8	1	C	A
I3+	G30	28-30 mbar	13,0	0,41	3,5	1,4	28	6,1	9,9	2	C	A
	G31	37 mbar		0,55			35	11,1			C	A
I3B/P	G30	28-30 mbar	13,0	0,41	keine	1,4	28	6,1	9,9	2	C	A
I3B/P	G30	50 mbar	13,0	0,41	2,2	1,4	28	6,1	9,9	2	D	A

NOX-Klasse: 4

KALFIRE G160/41F, G165/37C, G170/37S

Gas-gruppe	Gas-sorte	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad Klasse	Energieeffizienz-Klasse (kc)*	Energieeffizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	13,0	1,4	4,0	2,3	14,5	8,2	10,8	1	C	A
I2E	G20	20 mbar	13,0	1,4	4,0	2,3	14,5	8,2	10,8	1	C	A
I2E+	G25	25 mbar	13,0	1,4	4,0	2,3	14,5	8,2	10,8	1	C	A
	G20	20 mbar	13,0	1,4	4,0	2,3	14,5	8,2	10,8	1	C	A
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))/I2K	G25.3	25 mbar	12,8	1,6	4,0	2,4	17,2	5,8	10,4	1	C	A
I2ELL	G20	20 mbar	13,0	1,4	4,0	2,3	14,5	8,2	10,9	1	C	A
I2ELL	G25	20 mbar	10,7	1,1	4,0	2,4	14,5	8,0	7,8	1	C	A
I3+	G30	28-30 mbar	13,6	0,4	2,6	1,7	28	6,1	9,9	2	C	A
	G31	37 mbar		0,54			35	11,1		2		
I3B/P	G30	28-30 mbar	13,6	0,4	2,6	1,7	13,6	4,7	11,0	2	C	A
I3B/P	G30	50 mbar	13,8	0,4	1,8	1,7	14,1	2,3	11,3	2	C	A

NOX-Klasse: 4

KALFIRE GP60/59F, GP65/55C, GP70/55S

Gas-gruppe	Gas-sorte	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad Klasse	Energieeffizienz-Klasse (kc)*	Energieeffizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	8,3	0,9	2,8	3x1,5 + 0,8	10,0	5,5	6,3	2	D	A
I2E	G20	20 mbar	8,3	0,9	2,8	3x1,5 + 0,8	10,0	5,5	6,3	2	D	A
I2E+	G25	25 mbar	8,3	0,9	2,8	3x1,5 + 0,8	10,0	5,5	6,3	2	D	A
	G20	20 mbar	8,3	0,9	2,8	3x1,5 + 0,8	10,0	5,5	6,3	2	D	A
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))/I2K	G25.3	25 mbar	8,3	1,0	3,6	3x1,5 + 0,8	14,5	6,8	6,3	2	D	A
I2ELL	G20	20 mbar	8,3	0,9	2,8	3x1,5 + 0,8	10,0	5,5	6,3	2	D	A
I2ELL	G25	20 mbar	6,9	0,98	3,6	3x1,5 + 0,8	11,2	6,4	4,6	2	D	A
I3+	G30	28-30 mbar	9,4	0,29	2,0	3x1,0 + 0,5	18,0	8,2	7,6	2	D	B
	G31	37 mbar	8,7	0,35	2,0	3x1,0 + 0,5	20,0	9,3	6,4	2	D	B
I3B/P	G30	28-30 mbar	9,4	0,29	2,0	3x1,0 + 0,5	18,0	8,2	7,6	2	D	B
I3B/P	G30	50 mbar	9,4	0,29	2,0	3x1,0 + 0,5	18,0	8,2	7,6	2	D	B

NOX-Klasse: 5

KALFIRE GP60/79F, GP65/75C, GP70/75S

Gas-gruppe	Gas-sorte	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad Klasse	Energieeffizienz-Klasse (kc)*	Energieeffizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	10,3	1,09	3,5	3x1,6 + 0,8	14,2	4,6	7,9	2	D	A
I2E	G20	20 mbar	10,3	1,09	3,5	3x1,6 + 0,8	14,2	4,6	7,9	2	D	A
I2E+	G25 G20	25 mbar 20 mbar	10,3	1,09	3,5	3x1,6 + 0,8	14,2	4,6	7,9	2	D	A
			10,3	1,09	3,5	3x1,6 + 0,8	14,2	4,6	7,9	2	D	A
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))//I2K	G25.3	25 mbar	10,3	1,3	3,9	3x1,6 + 0,8	19,7	4,4	7,8	2	D	A
I2ELL	G20	20 mbar	10,3	1,09	3,5	3x1,6 + 0,8	14,2	4,6	7,9	2	D	A
I2ELL	G25	20 mbar	8,7	1,07	3,5	3x1,6 + 0,8	14	4,6	6,5	2	D	A
I3+	G30 G31	28-30 mbar 37 mbar	8,9	0,28	2,0	3x1,0 + 0,5	18,5	8,2	6,6	2	D	B
			8,7	0,35	2,0	3x1,0 + 0,5	20,0	9,3	6,4	2	D	B
I3B/P	G30	28-30 mbar	8,9	0,28	2,0	3x1,0 + 0,5	18,5	7,6	7,9	2	D	B
I3B/P	G30	50 mbar	8,9	0,28	2,0	3x1,0 + 0,5	18,5	8,2	7,9	2	D	B

NOX-Klasse: 4

KALFIRE GP75/59F, GP80/55C, GP85/55S

Gas-gruppe	Gas-sorte	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad Klasse	Energieeffizienz-Klasse (kc)*	Energieeffizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	10,5	1,1	3,1	2 x 1,6 + 1,75	11,9	6,1	8,7	1	C	A
I2E	G20	20 mbar	10,5	1,1	3,1	2 x 1,6 + 1,75	11,9	6,1	8,7	1	C	A
I2E+	G25 G20	25 mbar 20 mbar	10,5	1,1	3,1	2 x 1,6 + 1,75	11,9	6,1	8,7	1	C	A
			10,5	1,1	3,1	2 x 1,6 + 1,75	11,9	6,1	8,7	1	C	A
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))//I2K	G25.3	25 mbar	10,4	1,28	3,4	2 x 1,6 + 1,75	15,9	6,8	8	2	D	A
I2ELL	G20	20 mbar	10,5	1,1	3,1	2 x 1,6 + 1,75	11,9	6,1	8,7	1	D	A
I2ELL	G25	20 mbar	9,1	1,12	3,1	2 x 1,6 + 1,75	12	6,4	7,4	2	D	A
I3+	G30 G31	28-30 mbar 37 mbar	6,7	0,21	1,7	1,2	6,9	3,2	4,3	2	D	A
											D	A
I3B/P	G30	28-30 mbar	6,7	0,21	1,7	1,2	5,5	3,2	4,2	2	D	A
I3B/P	G30	50 mbar	7,1	0,22	1,5	1,2	5,7	3,2	4,2	2	D	A

NOX-Klasse: 4

KALFIRE GP80/54T, GP85/50R

Gas-gruppe	Gas-sorte	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad Klasse	Energieeffizienz-Klasse (kc)*	Energieeffizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	10,5	1,06	3,2	3x1,6 + 0,8	12,7	9,2	7,9	2	D	A
I2E	G20	20 mbar	10,5	1,06	3,2	3x1,6 + 0,8	12,7	9,2	7,9	2	D	A
			10,5	1,06	3,2	3x1,6 + 0,8	12,7	9,2	7,9	2	D	A
I2E+	G25 G20	25 mbar 20 mbar	10,5	1,06	3,2	3x1,6 + 0,8	12,7	9,2	7,9	2	D	A
			10,5	1,06	3,2	3x1,6 + 0,8	12,7	9,2	7,9	2	D	A
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))//I2K	G25.3	25 mbar	10,5	1,25	3,9	3x1,6 + 0,8	19,7	13,2	7,7	2	D	A
I2ELL	G20	20 mbar	10	1,06	3,2	3x1,6 + 0,8	12,7	9,2	7,9	2	D	A
I2ELL	G25	20 mbar	10	1,06	3,9	3x1,6 + 0,8	19,7	13,2	7,7	2	D	A
I3+	G30 G31	28-30 mbar 37 mbar	6,7	0,29	2,0	3x1,0 + 0,5	17,2	6,5	6,1	2	D	B
			8,7	0,35	2,0	3x1,0 + 0,5	20	9,3	6,4	2	D	B
I3B/P	G30	28-30 mbar	6,7	0,29	2,0	3x1,0 + 0,5	17,2	6,5	6,1	2	D	B
I3B/P	G30	50 mbar	7,1	0,29	2,0	3x1,0 + 0,5	17,2	6,5	6,1	2	D	B

NOX-Klasse: 5

KALFIRE GP105/59F, GP110/55C, GP115/55S

Gas-gruppe	Gas-sorte	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad Klasse	Energieeffizienz-Klasse (kc)*	Energieeffizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	10,89	1,14	3,1	2 x 1,6 + 1,75	11,9	6,3	8,89	1	C	A
I2E	G20	20 mbar	10,89	1,14	3,1	2 x 1,6 + 1,75	11,9	6,3	8,89	1	C	A
I2E+	G25	25 mbar	10,89	1,14	3,1	2 x 1,6 + 1,75	11,9	6,3	8,89	1	C	A
	G20	20 mbar	10,89	1,14	3,1	2 x 1,6 + 1,75	11,9	6,3	8,89	1	C	A
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))//I2K	G25.3	25 mbar	10,4	1,27	3,4	2 x 1,6 + 1,75	15,8	6,4	7,77	2	D	A
I2ELL	G20	20 mbar	10,89	1,14	3,1	2 x 1,6 + 1,75	11,9	6,3	8,89	1	D	A
I2ELL	G25	20 mbar	8,96	1,1	3,4	2 x 1,6 + 1,75	11,6	7,6	7,25	2	D	A
I3+	G30	28-30 mbar	6,65	0,21	1,7	1,2	5,3	3,2	4,6	2	D	A
	G31	37 mbar									D	A
I3B/P	G30	28-30 mbar	6,65	0,21	1,7	1,2	5,3	3,2	4,6	2	D	A
I3B/P	G30	50 mbar	6,65	0,21	1,5	1,2	5,3	3,2	4,6	2	D	A

NOX-Klasse: 4

KALFIRE GP105/79F, GP110/75C, GP115/75S

Gas-gruppe	Gas-sorte	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad Klasse	Energieeffizienz-Klasse (kc)*	Energieeffizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	13,9	1,47	3,9	2x1,6 + 1,75 + 1,8	12,8	9,5	10,7	1	C	A
I2E	G20	20 mbar	13,9	1,47	3,9	2x1,6 + 1,75 + 1,8	12,8	9,5	10,7	1	C	A
I2E+	G25	25 mbar	13,9	1,47	3,9	2x1,6 + 1,75 + 1,8	12,8	9,5	10,7	1	C	A
	G20	20 mbar									C	A
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))//I2K	G25.3	25 mbar	12,8	1,6	3,9	2x1,6 + 1,75 + 1,8	14,6	11,2	10,5	1	C	A
I2ELL	G20	20 mbar	13,9	1,47	3,9	2x1,6 + 1,75 + 1,8	12,8	9,5	10,7	1	C	A
I2ELL	G25	20 mbar	12,4	1,5	3,9	2x1,6 + 1,75 + 1,8	14,8	11,8	9,9	2	C	A

NOX-Klasse: 5

KALFIRE GP110/59T, GP115/55R

Gas-gruppe	Gas-sorte	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m ³ /h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brennerdruck max. mbar	Brennerdruck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungsgrad Klasse	Energieeffizienz-Klasse (kc)*	Energieeffizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	13,4	1,4	-	2x1,6 + 0,8 + 1,7	19,0	8,0	9,4	2	D	B
I2E	G20	20 mbar	13,4	1,4	-	2x1,6 + 0,8 + 1,7	19,0	8,0	9,4	2	D	B
I2E+	G25	25 mbar	12,9	1,53	-	2x1,6 + 0,8 + 1,7	24,0	10,5	9,0	2	D	B
	G20	20 mbar	13,4	1,4							D	B
I2(43,46 – 45,3 MJ/m ³ (0°C))//I2K	G25.3	25 mbar	12,9	1,53	-	2x1,6 + 0,8 + 1,7	24,0	10,5	9,0	2	D	B
I2ELL	G20	20 mbar	13,4	1,4	-	2x1,6 + 0,8 + 1,7	19,0	8,0	9,4	2	D	B
I2ELL	G25	20 mbar	11,0	1,35	-	2x1,6 + 0,8 + 1,7	19,2	10,7	7,4	2	D	B
I3+	G30	28-30 mbar	11,8	0,36	-	3x1,0 + 0,5	28,9	9,3	8,2	2	D	B
	G31	37 mbar	11,8	0,36							D	B
I3B/P	G30	28-30 mbar	11,8	0,36	-	3x1,0 + 0,5	28,9	9,3	8,2	2	D	B
I3B/P	G30	50 mbar	11,8	0,36	2,0	3x1,0 + 0,5	29	9,3	8,2	2	D	B

NOX-Klasse: 5

KALFIRE GP110/79T, GP115/75R

Gas-gruppe	Gas-sorte	Anschlussdruck	Belastung max (Hi) kW	Verbrauch m³/h	Austrittsöffnung Durchmesser (mm)	Düse Durchmesser (mm)	Brenner-druck max. mbar	Brenner-druck min. mbar	Nennleistung max. kW	Wirkungs-grad Klasse	Energie-effizienz-Klasse (kc)*	Energie-effizienz-Klasse (lc)*
I2H	G20	20 mbar	13,8	1,4	-	2x1,6 + 0,8 1x 1,7	19,0	9,0	10,0	2	D	B
I2E	G20	20 mbar	13,8	1,4	-	2x1,6 + 0,8 1x 1,7	19,0	9,0	10,0	2	D	B
I2E+	G25 G20	25 mbar 20 mbar	13,8	1,4	-	2x1,6 + 0,8 1x 1,7	19,0	9,0	10,0	2	D	B
I2(43,46 – 45,3 MJ/m³ (0°C))//I2K	G25.3	25 mbar	13,0	1,58	-	2x1,6 + 0,8 1x 1,7	24,0	12,0	9,6	2	D	B
I2ELL	G20	20 mbar	13,8	1,4	-	2x1,6 + 0,8 1x 1,7	19,0	9,0	10,0	2	D	B
I2ELL	G25	20 mbar	11,3	1,4	-	2x1,6 + 0,8 1x 1,7	19,0	12,7	8,0	2	D	B
I3+	G30	28-30 mbar	12,0	0,37	-	3x1,0 + 0,5	28,9	10,0	8,6	2	D	B
	G31	37 mbar	12,0	0,37			35,0	10,0	8,6	2	D	B
I3B/P	G30	28-30 mbar	12,0	0,37	-	3x1,0 + 0,5	28,9	10,0	8,6	2	D	B
I3B/P	G30	50 mbar	12,0	0,37	2,0	3x1,0 + 0,5	30,3	9,4	10,7	2	D	B

NOX-Klasse: 5

* Energieeffizienz-Klasse (kc)*: * die Energieeffizienz-Klasse wurde anhand der Testwerte gemäß EN613 bestimmt, gemessen mit einer kurzen Konfiguration (siehe Konfiguration 1, Seite 36)

** Energieeffizienz-Klasse (lc)*: Die Energieeffizienz-Klasse wurde anhand der bei einer langen Konfiguration gemessenen Werte bestimmt (siehe Konfiguration 2, Seite 37).

Länderübersicht

			AT	BE	BG	CH	CY	CZ	DE	DK	EE	EL	ES	FI	FR	GB	HU	IE	IT	LB	LT	LU	LV	MT	NL	NO	NZ	PL	PT	RO	RU	SE	SI	SK	TN	UA
I2H	G20	20 mbar	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
I2E	G20	20 mbar						√														√				√										
I2E+	G25	25 mbar	√											√						√	√		√											√	√	
	G20	20 mbar	√											√						√	√		√											√	√	
I2(43,46 – 45,3 MJ/m³ (0°C))//I2K	G25.3	25 mbar	√																						√	√										
I2ELL	G25 G20	20 mbar 20 mbar						√																												
I2L																									√	√										
I3+	G30	28-30 mbar	√		√							√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√				√	√					√	√	
	G31	37 mbar																																		
I3B/P	G30	28-30 mbar		√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
I3B/P	G30	50 mbar	√		√			√								√						√														

A.7 Konformitätserklärung:

Kalfire B.V.
Geloërveldweg 21
NL – 5951 DH, Belfeld

erklärt, dass die folgenden Geräte der Marke Kalfire, Typ Gasfeuerstelle:

Kalfire GP60/59F, GP65/55C, GP70/55S,

Kalfire GP60/79F, GP65/75C, GP70/75S

Kalfire GP75/55F, GP80/55C, GP85/55S.

Kalfire GP80/54T, GP85/50R

Kalfire GP105/59F, GP110/55C, GP115/55S.

Kalfire GP105/79F, GP110/75C, GP115/75S

Kalfire GP110/59T, GP115/55R

Kalfire GP110/79T, GP115/75R

Kalfire G60/48F, G65/44C, G70/44S

Kalfire G80/48F, G85/55C, G90/55S

Kalfire G100/41F, G105/37C, G11037S,

Kalfire G120/41F, G125/37C, G130/37S

Kalfire G160/41F, G165/37C, G170/37S

mit den Geräten, die in der EN613 beschrieben sind, übereinstimmen
und den geltenden zugrundeliegenden Vorschriften der Richtlinie EU 2016/426 entsprechen.

Datum: 15. September 2019



Drs. Ing Beijko van Melick Msc

Generaldirektor

Kalfire BV

A.8 Conformitàserklarung Fernbedienung:

Dichiarazione UE di Conformita

EU Declaration of Conformity / Déclaration UE de Conformité

La presente dichiarazione di conformità e rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante:

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer:

La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant :

Nome azienda <i>Company name/ Nom de l'entreprise</i>	Bertelli & Partners s.r.l.
Indirizzo postale <i>Postal address / Adresse postale</i>	Viale Europa 188/270
CAP, città, nazione <i>Postcode, city, country / Code postale, ville, nation</i>	37050 Angiari (VR) - IT
Altri riferimenti <i>Other references / Autres references</i>	www.bertelli-partners.it

E riguarda il seguente prodotto: / *And belong to the following product:* / *Et il concerne le produit suivant:*

Tipo, Modello: <i>Type, model / Type, modèle</i>	RFRC05.xx
Descrizione: <i>Description / Description</i>	Controllo remoto per caminetto con interfaccia RF <i>Fireplace remote control with RF interface / telecommande pour cheminee avec interface RF</i>

L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa di armonizzazione dell'Unione:

The object of the above declaration is in conformity with the relevant Union harmonization legislation:

L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable:

2014/53/UE (RED)	2011/65/UE (RoHS)
...	...
...	...

Le seguenti norme armonizzate e/o specifiche tecniche sono state applicate:

The following harmonized standards and/or technical specifications have been applied:

Les normes harmonisées et / ou spécifications techniques suivantes ont été appliquées:

ETSI EN 301 489-3 V1.6.1 (2013-08)	...
FD ETSI EN 301 489-3 V2.1.1 (2017-03)	...
ETSI EN 300 220-2 V3.1.1 (2017-02)	...
...	...
...	...

Riferimento Organismo Notificato e Certificato (se applicabile):

Reference of Notified Body and Certificate (where applicable) / Reference de l'Organisme Notifie et Attestation (si applicable)

Nome / Name / Nom	ID
...	...
Numero Certificato / Certificate number / Numero de l'Attestation	...

Informazioni aggiuntive:

Additional information: / Informations complementaires:

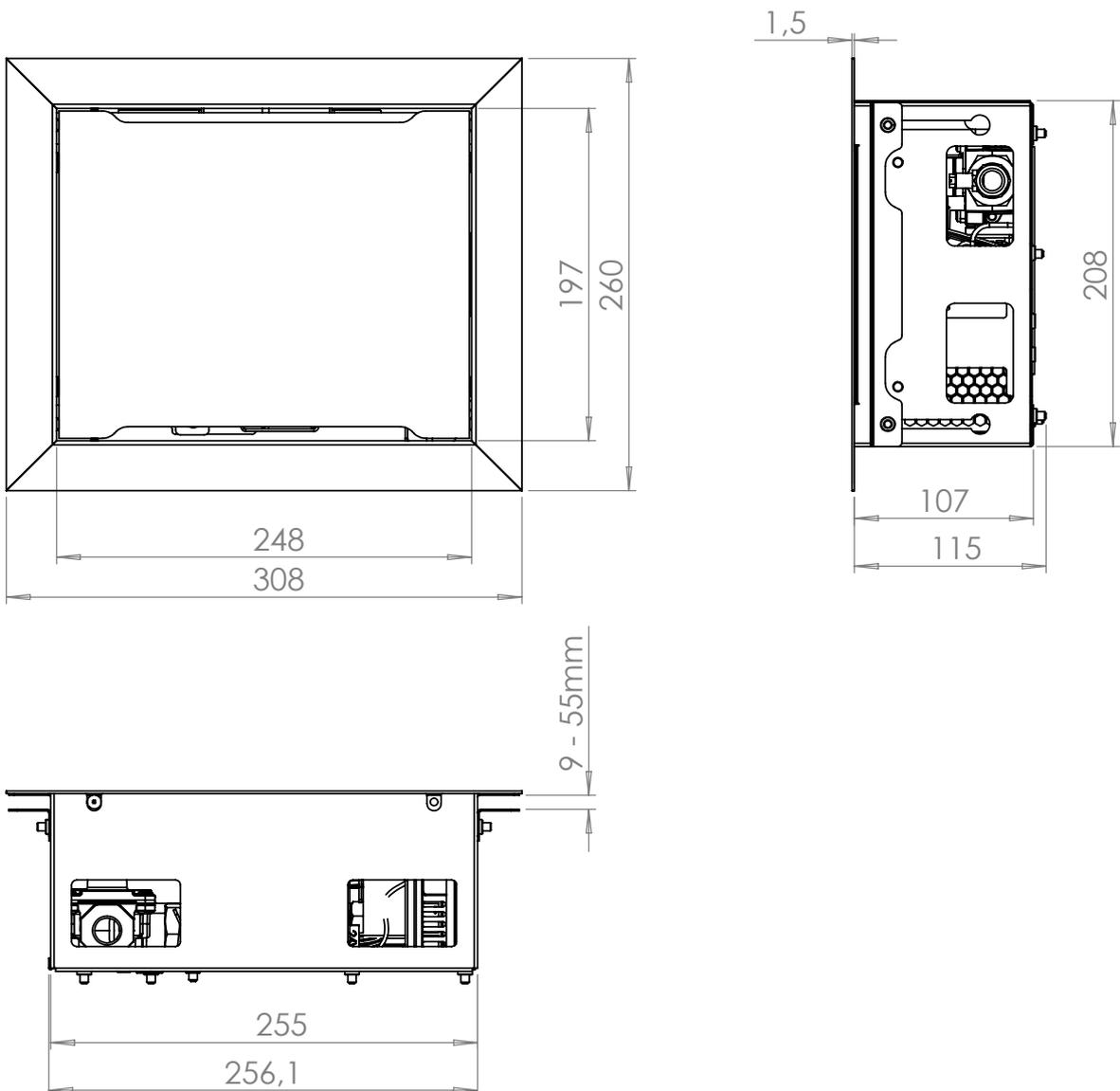
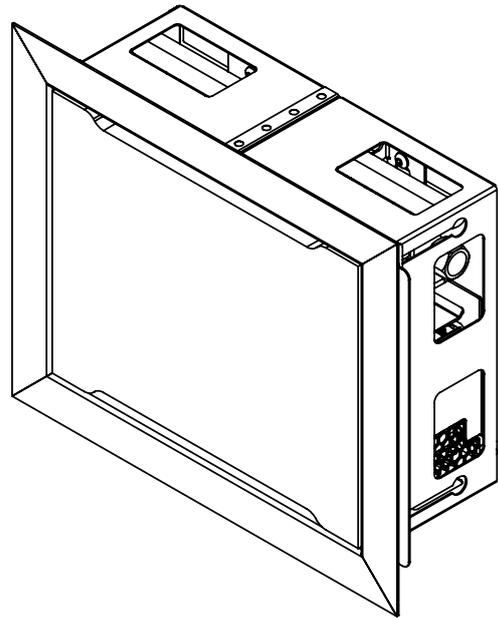
...

Angiari, 19/01/2019

Bertelli Pierluigi
Amministratore unico / CEO

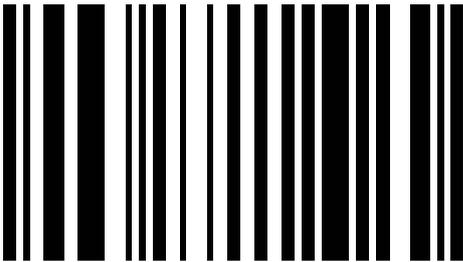
MD-ASQ-042 Rev. 02

A.9 Maßzeichnung Technikbox:



KALFIRE
FIREPLACES

Geloërveldweg 21
5951 DH Belfeld
info@kal-fire.nl
KALFIRE.COM



621002

DON'T COMPROMISE.